Evangelische Kirche von Westfalen

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

Lippische Landeskirche

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

IM INSTITUT FÜR AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG DER EKVW

JAHRESPROGRAMM 2024

Sie erreichen uns 3
Vorstellung der Dozent*innen 5
Supervision in der EKiR, EKvW und Lippischen Landeskirche 6
Hinweise zur Anmeldung 8
Übersicht der Kollegangebote 2024 90

Kollegangebote 2024:
1 Theologie und Spiritualität 16
2 Beruf und pastorale Identität 23
3 Gottesdienst und Verkündigung 28
4 Konfi-Arbeit und Schulseelsorge 36
5 Gruppen- und Bildungsarbeit 45
6 Seelsorge und Beratung 49
7 Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie 63
8 Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog 66
9 Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung 70
10 Kunst und Kultur 80
11 Kollegs für besondere Zielgruppen und zu besonderen Themenstellungen 82

Recreatio - Gesund im Pfarramt 10
Bilanzkolleg: Gemeinsam auf dem Weg - Begleitung und Unterstützung im pastoralen Dienst 26
Einrichtungen, Ämter und Werke mit Fortbildungsangeboten 88
Terminplan Kollegs 2024 90
Anreise Haus Villigst und Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal 93

ALLE VERANSTALTUNGEN DES IAFW UND GPK ONLINE:

HIER KLICKEN

Herausgegeben vom

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen, Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, institut-afw@institut-afw.de, www.institut-afw.de

Grafik und Layout: grafica, Sigrid Helling, www.grafica-web.de
Fotos: Archiv Haus Villigst

Oktober 2023

ANSCHRIFT

Institut für Aus-, Fort- und
Weiterbildung der Evangelischen
Kirche von Westfalen (IAFW)
Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

TELEFON/FAX/INTERNET

02304/755-257
02304/755-157 fax
institut-afw@institut-afw.de
www.institut-afw.de

INSTITUTSLEITUNG

Dr. Peter Böhlemann, Pfarrer
02304/755-146
Peter.Boehlemann@institut-afw.de

SEKRETARIAT DES LEITERS

Ivonne Gluth
02304/755-257
Ivonne.Gluth@institut-afw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Susanne Otto
02304/755-143
Susanne.Otto@institut-afw.de

MEDIENZENTRUM

02304/755-171/173
medienzentrum@pi-villigst.de
www.pi-villigst.de

BÜROZEITEN

Mo - Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und
Mo - Do 13 Uhr bis 16 Uhr

BANKVERBINDUNG

KD-Bank eG
IBAN: DE05 3506 0190 2000 0430 12
BIC: GENODED1DKD

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN, EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND, LIPPISCHEN LANDESKIRCHE, EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE

pastoralkolleg@institut-afw.de
www.institut-afw.de

LEITUNG

Dr. Susanne B. Wolf, Pfarrerin
02304/755-152
Susanne.Wolf@institut-afw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Susanne Otto
02304/755-143
Susanne.Otto@institut-afw.de

BÜRO

Yvonne Berkenhoff
02304/755-258
Yvonne.Berkenhoff@institut-afw.de

Ivonne Gluth
02304/755-257
Ivonne.Gluth@institut-afw.de

Stefanie Keuntje
02304/755-144
Stefanie.Keuntje@institut-afw.de

Ellen Sprenger-Kulage
02304/755-177
Ellen.Sprenger-Kulage@institut-afw.de

Claudia Steiner-Kuhlmann
02304/755-142
Claudia.Steiner-Kuhlmann@institut-afw.de

Britta Stracke
02304/755-145
Britta.Stracke@institut-afw.de

Ulrike Wenning
02304/755-158
Ulrike.Wenning@institut-afw.de

DOZENT*INNEN

Christian Binder, Pfarrer
02304/755-151
Christian.Binder@institut-afw.de

Dr. Peter Böhlemann, Pfarrer
02304/755-146
Peter.Boehlemann@institut-afw.de

Thomas Groll, Pfarrer
02304/755-154
Thomas.Groll@institut-afw.de

Ulrike Mummenhoff, Pfarrerin
02304/755-176
Ulrike.Mummenhoff@institut-afw.de

Lisa Praß, Gemeindepädagogin
02304/755-278
Lisa.Prass@institut-afw.de

BEAUFTRAGTER FÜR GEISTLICHE BEGLEITUNG IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN

Prof. Dr. Ralf Stolina, Pfarrer
02304/755-175
Ralf.Stolina@institut-afw.de

Yvonne Berkenhoff

Ivonne Gluth

Stefanie Keuntje

Susanne Otto

Ellen Sprenger-Kulage

Claudia Steiner-Kuhlmann

Britta Stracke

Ulrike Wenning

Dr. Susanne B. Wolf
Pfarrerin, Fachbereichsleiterin, Dozentin für die Handlungsfelder Theologie und Spiritualität, Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie, Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog sowie Kunst und Kultur. Trainerin für Bibliolog, Vorträge und Veröffentlichungen zu Homiletik, Bibeldidaktik, biblioart®, Diakonie, Intergenerative Bildung, Spieltheologie und Gender.

Dr. Peter Böhlemann
Pfarrer, Institutsleiter, Dozent für das Handlungsfeld Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung.
Perspektivberatung, Veröffentlichungen und Vorträge zu Geistlicher Leitung, Kirchenentwicklung, biblischer Theologie, Pfarrbild und neuer geistlicher Musik.

Thomas Groll
*Pfarrer, Dozent für die Vorbereitung, Begleitung und Fortbildung von Pfarrer*innen im Ruhestand, Fachbereichsleiter und Dozent am Fachbereich Supervision und Personalberatung.*
Vorträge zu Seelsorge, Salutogenese und Resilienz.

Christian Binder
*Pfarrer, Dozent für die Handlungsfelder Beruf und pastorale Identität und Gottesdienst und Verkündigung. Dozent für Prädikant*innenarbeit am Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik. Vorträge und Veröffentlichungen zur Qualität im Gottesdienst.*

Ulrike Mummenhoff
Pfarrerin, Dozentin für den Bereich Seelsorge, KSA-Kursleiterin, Supervisorin (DGfP), Veröffentlichungen zu Interkultureller Seelsorge und Krankenhausseelsorge, Vorträge zu Trauer, Entwicklungsgeschichte der Seelsorge; Mediation.

Prof. Dr. Ralf Stolina
Pfarrer, apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Münster, Beauftragter der Westfälischen Landeskirche für Geistliche Begleitung und Geistliches Leben.
Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit, theologischen Erkenntnislehre, Kreuzestheologie, Trinitätslehre, geistlichen Begleitung und christlichen Spiritualität.

Lisa Praß
Gemeindepädagogin, Dozentin für das Handlungsfeld Gruppen- und Bildungsarbeit, Beratung von interprofessionellen Pastoralteams (IPT u. GPA).

*Regionale Angebote und Referatsthemen der Dozent*innen finden Sie auf Seite 87.*

SUPERVISION

Ein Beitrag zur Qualifizierung beruflicher Arbeit

Supervision am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW www.supervision-villigst.de

Supervision

Das Pastoralkolleg ist eine Bildungseinrichtung, in der geistliches, fachliches und personales Lernen sowie Beratung aufeinander bezogen sind. Deshalb verstehen wir Supervision als Teil unseres Fortbildungsangebotes.
Dieses Angebot ist in den Landeskirchen unterschiedlich geregelt.

Evangelische Kirche im Rheinland

*Die EKiR führt eine Liste von Supervisor*innen, die von der Kirchenleitung empfohlen werden. Diese Liste ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.*
Sie finden sie unter:
www.ekir.de/hauptstelle/ueber-uns/supervision-181.php.

Ansprechpartner:
Ev. Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung
Gabriele Kibat
Graf-Recke-Str. 209a
40237 Düsseldorf
0211/3610300

Evangelische Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche

SUPERVISION WIRD ANGEBOTEN ALS:

- *Einzelsupervision,*
- *Gruppen- oder Teamsupervision,*
- *Coaching,*
- *Leitungssupervision,*
- *Supervision im Ausbildungs- und Fortbildungskontext,*
- *Online-Beratung*

Neben Supervision wird Konfliktberatung, Mediation, Moderation, Organisationsberatung und Online-Beratung angeboten.

WER KANN SUPERVISION/BERATUNG IN ANSPRUCH NEHMEN?

Wenn Sie als

- *Erzieher*in*
- *Gemeindepädagog*in*
- *Kirchenmusiker*in*
- *Küster*in*
- *Pfarrer*in*
- *Sozialarbeiter*in*
- *Sozialpädagog*in*
- *Verwaltungsmitarbeiter*in*

in der westfälischen oder lippischen Kirche tätig sind, haben Sie die Möglichkeit, unsere Angebote in Anspruch zu nehmen.

WER BIETET SUPERVISION/ BERATUNG AN?

Im Konvent für Supervision und Coaching der westfälischen und lippischen Landeskirche haben sich landeskirchlich anerkannte Supervisorinnen und Supervisoren zusammengeschlossen, die für Supervision ausgebildet und qualifiziert sind bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) oder der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP).
*Alle Supervisor*innen sind bei der westfälischen oder lippischen Landeskirche beschäftigt und kommen aus unterschiedlichen Grundprofessionen.*
Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung verpflichten sich die Supervisorinnen und Supervisoren auf die Leitlinien des Konvents zu ethischem und professionellem Handeln in der Supervision und zu Fortbildungen und regelmäßiger Kontrollsupervision.
Eine Namensliste finden Sie im Internet unter: www.supervision-villigst.de

WIE KOMMEN SIE AN SUPERVISION/ BERATUNG?

*Wenn Sie für sich selbst, für Ihr Team, für Ihre Organisation oder für eine Gruppe mit Kolleg*innen Supervision / Beratung wünschen, oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Kontaktstelle für Supervision im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW. Die Kontaktstelle berät Sie gern über eine für Sie angemessene Beratungsform und vermittelt Ihnen Supervisor*innen, mit denen Sie in Kontakt treten können.*

KONTAKTSTELLE:

ANSPRECHPARTNER

Thomas Groll
Pfarrer
02304/755-154
Thomas.Groll@institut-afw.de

*Pfarrer, Dozent für die Vorbereitung, Begleitung und Fortbildung von Pfarrer*innen im Ruhestand, Fachbereichsleiter und Dozent am Fachbereich Supervision und Personalberatung. Vorträge zu Seelsorge, Salutogenese und Resilienz.*

ANSPRECHPARTNERIN

Meike Zeipelt
Supervisorin
02304/755-254
Meike.Zeipelt@institut-afw.de

Dipl. Sozialpädagogin, Gemeindepädagogin, Dozentin für Supervision, Fachbereichsleiterin.
Supervision in allen kirchlichen Arbeitsfeldern, in Leitungscoaching und Vikariatsausbildung, Mediatorin, beraterische Zusatzqualifikationen.

BÜRO

Britta Stracke
02304/755-145
02304/755-157 fax
Britta.Stracke@institut-afw.de

Stefanie Keuntje
02304/755-144
Stefanie.Keuntje@institut-afw.de

www.institut-afw.de
> siehe Supervision

ANMELDEVERFAHREN

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung elektronisch über unsere Internetseite entgegen. Das elektronische Formular öffnet sich bei der jeweiligen Veranstaltung. Bitte melden Sie sich möglichst früh an.
Dieses direkte Anmeldeverfahren erübrigt bei Pfarrer*innen nicht die Verpflichtung, sich die Fortbildung bei ihrer zuständigen Superintendentin oder ihrem Superintendenten, bzw. der vorgesetzten Dienststelle, genehmigen zu lassen und für Vertretung zu sorgen. Die schriftliche Bestätigung wird von uns deshalb auch über die Superintendenturen verschickt.

Nach wie vor sind auch noch schriftliche Anmeldungen möglich an:

Gemeinsames Pastoralkolleg
im IAFW
Postfach 1247
58207 Schwerte
pastoralkolleg@institut-afw.de

Verwenden Sie für eine schriftliche Anmeldung das PDF-Dokument unter www.institut-afw.de/downloads.

Über die Reihenfolge der Aufnahme in die Kollegs entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs. Telefonische Anfragen zur Beratung richten Sie bitte an das jeweils angegebene Tagungsbüro. Weitere Informationen erhalten Sie dann mit der Anmeldebestätigung (i.d.R. Ende November) und später mit dem Einladungsschreiben, das etwa drei bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn an Sie geschickt wird.

ABMELDUNG

Sollten Sie sich doch wieder abmelden müssen, bitten wir Sie, möglichst umgehend schriftlich das zuständige Tagungsbüro zu benachrichtigen, damit wir andere Interessierte in die Teilnahmelisten aufnehmen können.

AUSFALLKOSTENREGELUNG

Für Absagen, **die später als drei Monate** vor dem Kollegbeginn bei uns eintreffen, muss leider der volle Teilnahmebeitrag als Ausfallgebühr berechnet werden.
Bei **Auslandskollegs** empfehlen wir dringend den Abschluss einer privaten Reiserücktrittversicherung.
Für **Langzeitkurse** gilt: Ihre Anmeldung ist für alle Kursintervalle verbindlich. Falls Sie Ihre Teilnahme später als vier Wochen nach Platzzusage durch das Institut absagen, müssen wir Ihnen - wenn wir den Platz nicht neu besetzen können - leider die Kosten für alle Kursmodule in Rechnung stellen.
Ausnahme: Bei Erkrankung (ärztliches Attest) oder wenn jemand von der Warteliste als Ersatz nachrücken kann.
Die Absage muss schriftlich an das Tagungsbüro geschickt werden.
Reisekosten werden grundsätzlich nicht erstattet, dies gilt auch, wenn wir Veranstaltungen wegen kurzfristiger Erkrankung eines Verantwortlichen absagen müssen.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung Ihre Teilnahmegebühr.
Wenn einzelne Leistungen wie Übernachtungen oder Mahlzeiten nicht in Anspruch genommen werden, ist eine Ermäßigung oder Erstattung des Teilnahmebeitrags nicht möglich.
Alle zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) Verpflichteten erhalten einen Nachlass auf die Teilnahmekosten. Dies gilt in allen beteiligten Landeskirchen. Geben Sie deshalb bitte auf dem Anmeldeformular an, ob Sie sich in der FEA befinden.

DATENSCHUTZ

Wir erheben, verarbeiten und nutzen im Rahmen unserer Fortbildungsveranstaltungen personenbezogene Daten auf Basis des Datenschutzgesetzes EKD (DSG-EKD). Ein Teil dieser Daten (Name, Vorname, Anschrift und nur bei Bedarf auch Rufnummer, Email-Adresse) wird – Ihr Einverständnis vorausgesetzt - in Form von Listen an alle Teilnehmenden weitergegeben, beispielsweise um Fahrgemeinschaften bilden zu können. Ihr Einverständnis erbitten wir mit der Anmeldung.

ZIELGRUPPEN

Unsere Veranstaltungen sind in der Regel für Pfarrer*innen konzipiert. Besondere Zielgruppen werden aufgeführt (vgl. insbesondere Handlungsfeld 11). Dennoch können grundsätzlich andere kirchliche Mitarbeiter*innen sowie Interessierte an den Kollegs teilnehmen, wenn sie in dem betreffenden Handlungsfeld arbeiten oder einen besonderen Bezug zum Thema haben.
Die angegebenen Kurskosten sind von den Trägerkirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs subventioniert und gelten deshalb nur für Mitglieder*innen dieser vier Landeskirchen. Teilnehmende aus anderen Landeskirchen zahlen die Kurskosten anteilig sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

RECHT UND MÖGLICHKEIT ZUR FORTBILDUNG

Die Arbeit des Gemeinsamen Pastoralkollegs im IAFW erfolgt auf der Grundlage des „Kirchenvertrags über die Errichtung eines gemeinsamen Pastoralkollegs“ sowie der „Ergänzenden Verabredungen“ vom 1. Juli 2009 (KABl der EKvW 7/2009, S. 146-150). Sie richtet sich nach der „Ordnung über die berufliche Fort- und Weiterbildung für die Pfarrer sowie der Prediger der Evangelischen Kirche von Westfalen“ (Fortbildungsordnung vom 13. Dezember 2012 - KABl der EKvW 2012, S. 317) und den gleichlautenden Rahmenrichtlinien der übrigen am Gemeinsamen Pastoralkolleg beteiligten Kirchen (z.B.: KABl der EKiR 2014, S. 159).
Auch Pfarrer*innen, die nicht mehr zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren verpflichtet sind, sollen sich regelmäßig fortbilden: bis zu 14 Tage im Kalenderjahr, mindestens aber fünf Tage in drei Jahren.

GENEHMIGUNG

Die Genehmigung für Fortbildungen im Umfang von bis zu 14 Tagen im Jahr erfolgt durch die Superintendentur (Amtsleitung). Fortbildungen mit einer Gesamtdauer von mehr als 14 Tagen bedürfen zusätzlich der Zustimmung des Landeskirchenamtes. Die Vertretung muss geregelt sein. Am Kursende erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

ZUR SYSTEMATIK DER KOLLEGS

Zur besseren Übersichtlichkeit finden Sie vorne in unserem Jahresprogramm ein Inhaltsverzeichnis und hinten ein Verzeichnis der Angebote nach Terminen sortiert. Innerhalb der Handlungsfelder 1-11 finden Sie die „klassischen“ thematischen Pastoralkollegs unter der zweiten Ordnungsziffer „1“ (also „1.1“, „2.1“ oder „6.1“ usw.). Qualifizierende und längerfristige Weiterbildungskurse sind erst danach aufgeführt und meist mit höheren Ordnungsziffern versehen (z.B.: „1.2“, „2.2“ oder „6.3“). Insgesamt richtet sich die Nummerierung nach der Einordnung in die Handlungsfelder und der terminlichen Abfolge der Veranstaltungen. Beispielsweise handelt es sich also bei PK 9.1.3 um das kalendarisch dritte thematische Pastoralkolleg im Handlungsfeld 9 „Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung“.

FEA: FORTBILDUNG IN DEN ERSTEN AMTSJAHREN

In der Ev. Kirche im Rheinland, der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev.-reformierten Kirche und der Lippischen Landeskirche haben Pfarrer*innen in den ersten fünf Amtsjahren das Recht und die Pflicht zu zwei Wochen Fortbildung pro Jahr. Für die FEA ist die Schwerpunktbildung in unterschiedlichen Kompetenzbereichen obligatorisch; die FEA wird durch Beratungsangebote und Supervision begleitet. In den gewählten Kompetenzbereichen wird bei rechtzeitiger Anmeldung eine bevorzugte Teilnahme ermöglicht. Mit wenigen Ausnahmen sind alle Kollegs für FEA-Pflichtige offen. Bitte melden Sie sich dennoch rechtzeitig an, da wir für Sie nur bis Mitte November FEA-Plätze in den Kollegs freihalten. Die FEA-Ermäßigung beträgt in allen Pastoralkollegs 10 Euro bei 1-2 Übernachtungen und 20 Euro ab 3 Übernachtungen.

Endlich Pastoralkolleg: Aktion Update 5.0

Sie möchten sich gerne fortbilden, es ist Ihnen aber in den letzten Jahren aus den unterschiedlichsten Gründen nicht gelungen, einen Platz in einem Kolleg Ihrer Wahl zu bekommen? Dann möchtenwir Ihnen in diesem Jahr einen kleinen Vorteil gewähren:

Wer in den letzten fünf Jahren kein Pastoralkolleg belegt hat, wird, ähnlich wie bei der Fortbildung in den ersten Amtsjahren, bevorzugt in ein gewünschtes Kolleg aufgenommen. Voraussetzung ist, dass Sie sich ***spätestens bis zum 15. November*** *online anmelden und im Anmeldeformular unter „Bemerkungen“ das Stichwort „Update 5.0“ angeben.*

Damit haben Sie, je nach Nachfrage, noch keine Garantie, aber eine deutlich erhöhte Chance an diesem Kolleg teilnehmen zu können.

Wir freuen uns, Sie bald wiederzusehen!

ANGEBOTE ZUM THEMA

„Recreatio – Gesund im Pfarramt“

IM JAHRESPROGRAMM DES GEMEINSAMEN PASTORALKOLLEGS IM IAFW

*Die Angebote des Gemeinsamen Pastoralkollegs verstehen sich als Auszeiten der Bildung und Stärkung für Pfarrer*innen sowie alle kirchlichen Mitarbeitenden. In der Begegnung mit Gottes Wort als Quelle unseres Dienstes können Ressourcen wiederentdeckt oder gefüllt werden. Als Ort der Erzählgemeinschaft sensibilisieren die Kollegs vielfältig für die Aufgaben vor Ort. In diesen Angeboten geht es darum, wieder zu Kräften zu kommen und Gottes Geist im Miteinander stärkend wirken zu lassen.*

24PK0101 001
Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen
22. bis 26. Januar 2024
Haus der Stille, Rengsdorf
Mehr dazu auf Seite 17.

24PK0101 002
Glaube ohne Körper
Grundlagen einer körpersensiblen Theologie
19. bis 23. Februar 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal
Mehr dazu auf Seite 17.

24PK0101 005
„Mich dürstet“ (Joh 19,28) - Lebensdurst und Lebensquelle
Kontemplative Exerzitien / Retraite
23. bis 26. Mai 2024
Kloster Vinnenberg, Warendorf
Mehr dazu auf Seite 18.

24PK0101 008
Kontemplation als geistliche Ressource
18. bis 22. November 2024
Haus der Stille, Rengsdorf
Mehr dazu auf Seite 19.

24PK0201 002
Die Kunst, sich selbst zu führen
Kraftquellen und Impulse in herausfordernden Zeiten!
22. bis 26. Mai 2024
Haus Meedland, Langeoog
Mehr dazu auf Seite 24.

24PK0201 003
Lass es sein
In 5 Tagen zur Entscheidung, was ich künftig lassen will
26. bis 30. August 2024
AWO Schnapp‘s Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke
Mehr dazu auf Seite 25.

24PK0501 001
Kirche und Sport - Bewegung und Besinnung
„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens“ Teamspirit und Einsatzfreude- Motivieren, führen, begeistern in Kirche und Sport
8. bis 12. Januar 2024
SportCentrum Kaiserau, Kamen
Mehr dazu auf Seite 46.

24PK0601 005
Atem holen
3. bis 7. Juni 2024
Villa Gerhards, Borkum
Mehr dazu auf Seite 51.

24PK0601 009
Einfach mal Durchatmen!
9. bis 13. September 2024
Villa Gerhards, Borkum
Mehr dazu auf Seite 52.

24PK0601 011
Zu Atem kommen
23. bis 27. September 2024
Haus Barmen, Spiekeroog
Mehr dazu auf Seite 53.

vrk

Versicherer im Raum der Kirchen

vrk.de/ethisch-nachhaltig

Filialdirektion Westfalen
Sedanstraße 9 · 59065 Hamm
Telefon 02381 4360-123
fd-westfalen@vrk.de

Folgen Sie uns

BLOG

1.

1. Theologie und Spiritualität

1.1 THEMATISCHE KOLLEGS

Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen 17
Glaube ohne Körper – Grundlagen einer körpersensiblen Theologie 17
Heute vom Handeln Gottes reden 17
Update Neues Testament – Neue Forschungsperspektiven und neue exegetische Methoden 18
„Mich dürstet“ (Joh 19,28) – Lebensdurst und Lebensquelle –Kontemplative Exerzitien / Retraite 18
Queerdenker*innen –Wissenschaftliche und praktische Impulse zu geschlechtersensiblen Theologien 18
Bibliodrama Vertiefungskurs – Möglichkeiten des szenischen Spieles erkunden und vertiefen – Thema: Wie geht Versöhnung? 19
Kontemplation als geistliche Ressource 19

1.2 QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNG

QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNG 20

1.3 AUFBAU UND VERTIEFUNG

Auf dem Weg – Biblische Weggeschichten ergehen 21
Gottesahnung – Eine Spurensuche 21

1.4 FORUM GEISTLICHE BEGLEITUNG

FORUM GEISTLICHE BEGLEITUNG 22

2.

2. Beruf und pastorale Identität

2.1 THEMATISCHE KOLLEGS

Ist das Gemeinde oder kann das weg? – Lassen und Beenden 24
Die Kunst, sich selbst zu führen – Kraftquellen und Impulse in herausfordernden Zeiten! 24
Lass es sein – In 5 Tagen zur Entscheidung, was ich künftig lassen will 24
Der Kollege ist anders – Teamfähigkeit im Pfarramt 25

2.2 BILANZKOLLEGS

Bilanzkolleg 10 Jahre – Unter vollen Segeln 26
Bilanzkolleg 20 Jahre – Ressourcen entfalten 26
Bilanzkolleg 30 Jahre – Abrunden und Neupflanzen 26

2.3 IMPULSTAGE

How to begin oder wie wir Neues in die Welt und die Gemeinden bringen – Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung 27
Warum wir Konflikte brauchen und wie sie uns persönlich und die Gemeinde weiterbringen! – Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung 27

3.

3. Gottesdienst und Verkündigung

3.1 THEMATISCHE KOLLEGS

Jesus – Eine Kinderbibelwoche zu Jesus erarbeiten 30
Da kann ja jeder kommen – Gottesdienste für die am Rand 30
Spiritualität mit Kindern – Glaubensschätze in Gottes Königreich entdecken 31
Reduce to the max – Den Gottesdienst aus seinem Grund neu erleben 31
Verkündigung außer Haus und außer der Reihe – Kommunikation des Evangeliums in nichtkirchlicher Öffentlichkeit 31
Schreibzeug –Kreatives Predigtschreiben in Hamburg 32
Lebendige Liturgie in der Kirche mit Kindern – Mit Kindern und Familien in Gemeinde und Kita fröhlich Gottesdienst feiern 32

3.2 QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN
„Klein, aber fein“- Wenn Gemeindemenschen selbständig Gottesdienst feiern - Fortbildungstagung für Gottesdienst-Coaches und Berater*innen 33

3.3 PREDIGTKOLLEGS ONLINE
Das ultimative Drama. Neue Perikopen predigen mit der dramaturgischen Homiletik 34
MashUp Religion - Predigen am Mischpult 35
Kurzer Rede langer Sinn - Predigen mit der Würze der Kürze 35
Komm auf den Punkt. Pointiert predigen mit dem Zielsatz-Prinzip 35

4.

4. Konfi-Arbeit und Kirche in der Schule

4.1 ANGEBOTE ZUR KONFI-ARBEIT AUS DEM PÄDAGOGISCHEN INSTITUT DER EKVW
Konfi-Kompakt-Praxiscoach (Block1) - Eine zweiteilige Fortbildung zu zentralen Themen der Konfi-Arbeit 38
Fragen lieben und leben -Eine kreative Entdeckungsreise 38
KA-Beauftragte Studientag 39
Projekttag Konfi-Arbeit 2024 - Ein Projekttag mit alltagstauglichen Impulsen und Ideen für die Praxis 39

4.2 ANGEBOTE ZUR KONFIRMAND*INNEN AUS DEM PÄDAOGISCH-THEOLOGISCHEN INSTITUT DER EKIR
Mit Jugendlichen reden - Teamer*innen gewinnen! - Schritte zu einer förderlichen Haltung und zu mehr Handlungssicherheit 42
„Da öffnet sich der Himmel“ - Kairosmomente in der Gemeindearbeit 42
Gehen und Denken - Pilgern auf dem Rheinsteig mit Gesprächen zur Konfi-Arbeit 42
Geschmack nach mehr! - Experimentierwoche für eine sinnliche Konfi-Arbeit 43
Have fun! Mit Jugendlichen eine biblische Geschichte entdecken - Grundkurs Bibliolog für Konfi-Arbeit und andere Gruppen 44
44 Konfi-Netzwerk - Digitale Lounge zu aktuellen Themen der Konfi-Arbeit mit einem EKD-weiten Onlinefachtag 41
Gegen rechts! - Konfi-Arbeit als Beitrag zur Zivilgesellschaft - drei Online-Gesprächsrunden 41
Kooperation? Geht doch! - Onlineforen zu Jugendarbeit und Konfi-Arbeit 43
Und was glaubst du? (Teil 1) - TZI-Methoden für die Konfi-Arbeit nutzbar machen 44
Und was glaubst du? (Teil 2) - TZI-Methoden für die Konfi-Arbeit nutzbar machen 44

5.

5. Gruppen- und Bildungsarbeit

5.1 THEMATISCHE KOLLEGS
Kirche und Sport - Bewegung und Besinnung -“Kämpfe den guten Kampf des Glaubens“
Teamspirit und Einsatzfreude- Motivieren, führen, begeistern in Kirche und Sport 46
Kommunikation ist alles! - Leitung & Kommunikation 46
Bibliodrama in Gemeinde und Schule 46
T E A M - Toll, ein*e andere*r macht‘s? - Wertschätzende Teamentwicklung und -zusammenarbeit 47
Empowerment - Resillienzstärkende Gemeinde- und Gruppenarbeit 47
Gemeinde als heilsamer Ort - Traumasensible Gruppen- und Gemeindearbeit 47

5.2 QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN
Führen und Leiten mit Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion 48

6.

6. Seelsorge und Beratung

6.1 THEMATISCHE KOLLEGS

Chatseelsorge – Digitales Format ... 50
Trauer im Kasualgespräch ... 50
„Geführtes Zeichnen“ – Erkundungen äußerer und innerer Landschaften ... 50
„Nirgends als bei dir allein, kann ich recht bewahret sein“ – Lieder, die durchs Leben tragen ... 51
Atem holen ... 51
Neues aus der Gebärdensprachforschung und Gehörlosenkultur in Hamburg ... 51
Angst in der Seelsorge – Auffrischung für Absolvent*innen eines KSA-Kurses für Ehrenamtliche ... 52
„Also persönlich geht es mir...“– Dienstgespräch oder Seelsorge? ... 52
Einfach mal Durchatmen! ... 52
Standortbestimmung-Wegvergewisserung – ein seelsorglich-supervisorisches Angebot auf dem „Kyststi“ auf Bornholm ... 53
Zu Atem kommen ... 53
Traumakompetenz – Seelsorgefortbildner*innentagung – geschlossene Gruppe ... 53
Mensch ärgere Dich (nicht) – Vom Umgang mit Aggressionen ... 54
Emailseelsorge – Digitales Format ... 54
Die Macht der Machtlosen ... 54

6.2 QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN

Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge – Block 1 ... 55
Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge – Block 2 ... 55
Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge – Block 3 ... 55

6.3 LANGFRISTIGE QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN

6-Wochen-Kurs KSA: Seelsorge mit Körper, Geist und Seele – 3 x 2 Wochen ... 57
KSA-Grundkurs ... 57
6-Wochen-Kurs KSA – 3 x 2 Wochen ... 57

6.4 NOTFALLSEELSORGE UND SEELSORGE IN EXTREMSITUATIONEN

Seelsorge in Extremsituationen II – Großschadenslagen RLP ... 60
Seelsorge in Extremsituationen V ... 60
Seelsorge in Extremsituationen I ... 60
Notfallseelsorge im Ehrenamt ... 61
Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben ... 62

7.

7. Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie

7.1 THEMATISCHE KOLLEGS

„Armut – versteckt, verdeckt, verschwiegen“ – Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft ... 64
Faschismus ... 64
Ethik des Wohnens ... 64

7.2 KACHELTALK THEOLOGIE

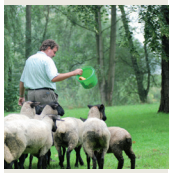
KachelTalk Theologie ... 65

8.

8. Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog

8.1 THEMATISCHE KOLLEGS

51. Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM) -Was ist Heimat? ... 67
Was heißt hier klimagerecht? – Begegnungskolleg in Argentinien mit Pfarrer*innen der Ev. Kirche am La Plata (IERP) ... 67
Von der Kirche für andere zur Kirche mit anderen – Rom ... 68
Impulse aus Frankreich für das christlich-jüdische Gespräch ... 68
Seelsorge nach Naturkatastrophen ... 69



9.

9. Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung

9.1 THEMATISCHE KOLLEGS

Innovativ ist mehr als neu. Komplex ist mehr als kompliziert. Kirche systemisch verstehen: die Voraussetzung für strategische Veränderungsprozesse 71
Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten 72
Als Familie im Pfarramt -Pastoralkolleg für Familien mit kleinen Kindern 72
Presbyterium leiten 72
Strukturmaßnahmen anpacken - Veränderungsprozesse steuern - Ein Werkstattkolleg zur strategischen Leitung 73
Sinnstiftende Leitung und wertegeleiteten Kommunikation - Einführung in das „Theologiegeleitete Managementmodell“ (TGMM) als innovatives Beratungstool - Weiterbildung für Gemeindeberater*innen 73
Kraftvoll - unbeschwert - mit viel Weitblick. - Das Potenzial weiblicher Führung 71
Kraftvoll-unbeschwert - mit Weitblick -Nachlese Studientag 71

9.2 LEITUNG IN BERUF UND EHRENAMT

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul I -Gut und geistvoll leiten 74
Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul II -Zusammenarbeit in der Kirche 76
Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul III Fresh-Up -Ein Angebot zur Auffrischung und Vertiefung für alle Teilnehmenden an den bisherigen Modulen I+II 76
Leitung wahr-nehmen - Geistlich leiten 75

9.3 FUNDRAISING

Fundraising mit Herz und Verstand - Basiskurs - Kurs 11 77

9.4 GEMEINDEBERATUNG UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Beraten in komplexen Situationen - Aufbaukurs Systemische Organisationsberatung 78

10.

10. Kunst und Kultur

10.1 THEMATISCHE KOLLEGS

Bilder zur Sprache bringen -Eine bildtheologische Erkundung in Padua und auf der Bienale di Venezia 81

11.

11. Kollegs für besondere Zielgruppen

11.1 KOLLEGS FÜR BESONDERE ZIELGRUPPEN

Zwischen Kirche und Strand- Kasualpraxis im Wandel - Pastoralkolleg für Absolvent*innen des Vikariatskurses Emmaus 83

11.2 KOLLEGS FÜR PFARRER*INNEN IM RUHESTAND

Gottes Bodenpersonal auf dem roten Teppich - Kolleg zu Filmen über Geistliche - Pfarrer*innen - Priester 84
Hinter`m Horizont geht`s weiter...“ - Liebe in Zeiten des Übergangs (Paarkolleg) 84
„Mit 66 Jahren...“ - Anfang, Ende - oder was? 84
Schöpfungsglaube und Schöpfungsverantwortung 85

11.3 ANGEBOTE FÜR DIE MITTLERE KIRCHLICHE LEITUNGSEBENE

„Die Umschmelzung ist noch nicht zu Ende“ (D. Bonhoeffer) - Annäherungen an geistliche und kirchliche Signaturen unserer Zeit 86

1. Theologie und Spiritualität

1.1 Thematische Kollegs
1.2 Qualifizierende Weiterbildung
1.3 Aufbau und Vertiefung
1.4 Forum Geistliche Begleitung

1.

24PK0101 001

Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen

22. bis 26. Januar 2024
Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung:
Pfarrerin Irene Hildenhagen, Rengsdorf
Pfarrer i.R. Rüdiger Maschwitz, Much
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 140 €

Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ich bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen - Leben in ganzer Fülle.“ (Joh 10,10) Unsere Wahrnehmung im Alltag ist dagegen eher vom Mangel geleitet: zu wenig Zeit, zu wenig Personal, zu wenig Geld... In diesen Stillen Tagen wollen wir die Aufmerksamkeit auf das Leben in ganzer Fülle lenken. Wir schöpfen aus unseren geistlichen Quellen, aus denen mehr als genug zu uns überfließt. Dazu braucht es ein Innehalten im Schweigen, um im Inneren mit diesen Quellen in Verbindung zu treten.
Weitere Zugänge: Biblische Impulse, Aktive Imagination, eutonische Körperarbeit.

24PK0101 002

Glaube ohne Körper

Grundlagen einer körpersensiblen Theologie

19. bis 23. Februar 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

*Referent*innen:*
Pia Wick, Hattingen
Leitung:
Pfarrer Andreas Hahn, Dortmund (oikos)
Prof. Dr. Peter Wick, Bochum
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 165 €

Der körperliche Ausdruck des Geistlichen spielte im Protestantismus bislang kaum eine Rolle. Erst in jüngerer Zeit kommen unsere Körper wieder neu in den Blick. Wir entdecken, dass biblische Anthropologie enorm körperbetont ist, dass Erlösung jüdisch und christlich nicht ohne unsere Körper geschieht und dass umgekehrt der gegenwärtige Körperkult auch als eine säkularisierte Form des Religiösen verstanden werden kann.

Diese Kollegwoche wird Theoretisches und Praktisches miteinander kombinieren. Durch Körpererfahrung wollen wir uns und das den Menschen im Evangelium zugesprochene Heil erfahren. In theologischen und kultursoziologischen Überlegungen werden wir über den Körper nachdenken. Und an Beispielen von Christlichem Yoga, Spirituellem Walking und grenzüberschreitendem Parkour wollen wir dies auch praktisch erproben.

24PK0101 003

Heute vom Handeln Gottes reden

26. Februar bis 1. März 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Beintker, Horstmar
Pfarrer Thorsten Melchert, Olfen
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 140 €

Wie erfährt der Glaube Gottes Handeln? Diese Frage hat für den Glauben allergrößtes Gewicht. Kann man einen Gott, der nicht handelt, ernstnehmen? Kann man ihn anrufen, zu ihm beten? Die Texte der Bibel werben mit großer Entschiedenheit für die Gewissheit, dass Gott ein handelnder Gott ist. Sein Handeln beginnt erkennbar mit dem ersten Tag der Schöpfung. Fürsorgend und erhaltend, aber bisweilen auch irritierend und verstörend, begleitet es die kreatürlichen und geschichtlichen Prozesse, um sich mit dem Anbruch des Reiches Gottes zu vollenden. Aber stärker als je zuvor sehen wir uns dem Eindruck ausgesetzt, dass die Rede vom Handeln Gottes ins Leere stößt, weil Gott nicht handelt und vielleicht nicht einmal handeln kann. Oder dass Gott nicht handelt, obwohl er eigentlich handeln könnte, dass er schweigt, sich abwendet und sich zurückzieht. So ist es gar nicht einfach, unbefangen vom Handeln oder eben auch unbefangen vom Nichthandeln Gottes zu reden oder sogar noch das Nichthandeln Gottes als eine Glaubenserfahrung zu artikulieren. In der Arbeit mit Themen, Thesen und Texten wird in diesem Pastoralkolleg die Frage nach Begriff und Erfahrung des Handelns Gottes bearbeitet.

24PK0101 004

Update Neues Testament

Neue Forschungsperspektiven und neue exegetische Methoden

15. bis 17. April 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Prof. Dr. Peter Wick, Bochum
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: *70 €*

Theologisch eintauchen in die Welt des Neuen Testaments. Sich auf den Stand der Zeit bringen: Welche Akzentuierungen haben sich aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, sowie aus den Umbrüchen in der Kirche ergeben und wie hat sich neutestamentliche Wissenschaft entwickelt.
In diesem Kolleg lernen wir mit Prof. Dr. Wick unsere theologischen Traditionen mit neuen Augen zu sehen und stellen frühere Einsichten auf den Prüfstand.
Im Austausch blicken wir auf das, was uns theologisch geprägt hat und beschäftigen uns mit der Theologie des Neuen Testaments aus heutiger Sicht. Gemeinsam lesen wir biblische Texte, blicken in aktuelle Literatur.
Schließlich fragen wir nach der Umsetzung unserer Erkenntnisse in pastoraltheologischen Feldern.

24PK0101 005

„Mich dürstet" (Joh 19,28) - Lebensdurst und Lebensquelle

Kontemplative Exerzitien / Retraite

23. bis 26. Mai 2024
Kloster Vinnenberg, Warendorf

Leitung:
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: *105 €*

Der Durst nach Leben und die sehnende Suchbewegung nach der Quelle des Lebens sind unmittelbar mit unserem Menschsein verbunden. In nüchterner und befreiender Offenheit kommen in der Schrift Erfahrungen von Lebensdurst und der Suchbewegung nach der Lebensquelle zur Sprache. In den Tagen haben wir Gelegenheit, unseren Erfahrungen in der Zwiesprache mit Gott Raum zu geben. Elemente der Tage sind: Übung der kontemplativen Meditation auf dem Weg des Herzensgebetes, biblische Impulse und eigene Schriftbetrachtung, eutonische Leibübungen, durchgehendes Schweigen, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abendmahlsfeier.
Das Kolleg ist offen für haupt-, neben- und ehrenamliche Mitarbeitende. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

24PK0101 006

Queerdenker*innen

Wissenschaftliche und praktische Impulse zu geschlechtersensiblen Theologien

24. bis 28. Juni 2024
St. Ansgar-Haus, Hamburg

*Referent*innen:*
Dr. Silke Petersen, Hamburg
Pfarrerin Kerstin Soederblom, Mainz
Leitung:
Nicole Richter, Villigst (IKG)
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: *270 €*

Spätestens seit Quinton Caesars Aussage:» Gott* ist queer» in der Predigt zum Abschlussgottesdienst des DEKT in Nürnberg, ist klar, dass Queerness und Theologie zusammengehören. Darüber wollen wir sprechen, diskutieren, unsere Wahrnehmung schärfen. Wir reflektieren im Rahmen der Kollegwoche Aspekte der «queer theology». Ausgehend von der Lebenswirklichkeit queerer Menschen versteht sie sich als Theologie der Befreiung aus der heteronormativen Religiosität. «Wie queer war Jesus?» Dieser spannenden Frage widmet sich DD Dr. Silke Petersen von der Universität Hamburg in einem Impuls zur gendersensiblen Exegese. Mit Dr. Kerstin Söderblom, Mainz, Pfarrerin und Mitglied im European Forum of LGBT Christian Groups (EF), erleben wir einen Workshoptag mit internationalem Weitblick sowie eine Lesung aus ihrem neuen Buch «Queersensible Seelsorge». Darüber hinaus tauschen wir uns mit Menschen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Georg aus, um gemeindekulturpädagogischen Konsequenzen der theologischen Erwägungen aufzuspüren. Damit unsere Kirche zu einem echten Miteinander aller Kinder Gottes* wird.

1.1

24PK0101 007

Bibliodrama Vertiefungskurs

Möglichkeiten des szenischen Spieles erkunden und vertiefen – Thema: Wie geht Versöhnung?
Kooperation mit PI der EKvW
4. bis 6. Oktober 2024
Einschlingen – die Bildungsstätte, Bielefeld

*Referent*innen:*
Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock, Gütersloh
Leitung:
Dipl.-Päd. Andrea Brandhorst, Bielefeld
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 160 €

Vergebung und Versöhnung sind Schlüsselthemen der Bibel. Anhand von 1. Mose 50,15 – 20, dem Abschluss der Joseferzählung wollen wir uns mit diesen beiden Themen bibliodramatisch auseinandersetzen. Methodisch werden wir dabei besonders die unterschiedlichen Möglichkeiten des szenischen Spieles erkunden und vertiefen.
Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmende, die bereits längere Erfahrung mit Bibliodrama gemacht haben oder diesen „Vertiefungskurs zum szenischen Spiel“ für ihre Ausbildung zur/zum Bibliodramaleiter*in nutzen.

24PK0101 008

Kontemplation als geistliche Ressource

18. bis 22. November 2024
Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung:
Pfarrerin Irene Hildenhagen, Rengsdorf
Pfarrer i.R. Rüdiger Maschwitz, Much
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 140 €

Kontemplation lässt uns innehalten und heraustreten aus den Aktivitäten. Sie lädt ein sich neu zu öffnen und wahrzunehmen, was mir im Leben von Gott und den Menschen geschenkt wurde.
Das Wort Ressource verweist genau auf diesen Prozess, es bedeutet wieder zur Quelle zurückkehren. Die christliche Tradition bezeichnet Gott als die Quelle des Lebens, als den Urgrund des Lebens. Es ist gut, sich in diesen Tagen zu vergegenwärtigen, dass diese Ressource einfach da ist.
In der Stille und im Schweigen (während des ganzen Kurses) verbinden wir die Praxis der Kontemplation mit Eutonie und mit Erfahrungen in der Natur. Erfahrungen in der Kontemplation werden vorausgesetzt.

1.2 Qualifizierende Weiterbildungen

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien – Geistliche Begleitung

Die Bedeutung einer lebenskräftigen Spiritualität für das eigene Leben und Handeln, für die pastorale Praxis in Verkündigung und Seelsorge wie auch für den interreligiösen Dialog ist neu ins Bewusstsein getreten. In der Weiterbildung werden die mit der klassischen Abfolge „lectio – meditatio – oratio – contemplatio" bezeichneten Vollzugsformen christlicher Spiritualität kennen gelernt und eingeübt: Lesung und Meditation, Gebet, Kontemplation.

Ziele der Weiterbildung sind:

- *Kenntnisse bezüglich der christlichen spirituellen Traditionen und praktischen Vollzüge,*
- *Findung, Vertiefung und Praxis einer eigenen Form geistlichen Lebens als Grundlage und Quelle für den pastoralen Dienst,*
- *Erfahrungswissen im Blick auf wirksame Dynamiken und Vorgänge im geistlichen Leben (geistliche Krisen, Unterscheidung der Geister),*
- *theologisch-spirituelle Kompetenz für den interreligiösen Dialog und Auskunftsfähigkeit im Blick auf spirituell suchende Menschen,*
- *Befähigung zur geistlichen Begleitung und Anleitung geistlicher Übungen,*
- *evangelische Spiritualität im Grundklang von Aktion und Kontemplation.*

Im Grundkurs liegt der Schwerpunkt auf der eigenen, begleiteten und reflektierten Praxis, im anschließenden Aufbaukurs auf der Vermittlung und Begleitung geistlicher Übungen sowie der geistlichen Begleitung.

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien Aufbaukurs VI (2022-2024) (PK 1.2.1/22) – laufender Kurs

*Referent*innen:*
Pfarrerin Anke Gödersmann, Seminar für pastorale Ausbildung, Wuppertal
Prof. P. DDr. Michael Plattig, Mainz
Leitung:
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Schwerte (IAFW)
Tagungsbüro:
Ellen Sprenger-Kulage 02304/755-177

Besprechung der Praxisprojekte; Einführung in geistliche Übungen für Einzelne und Gruppen
4. bis 8. März 2024

Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien
4. bis 8. November 2024

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien Grundkurs IX (2023-2025) (PK 1.2.1/23) – laufender Kurs
Kloster Vinnenberg, Warendorf, Haus Villigst, Schwerte

Referentin/Referent:
Pfarrerin Susanne Karmeier, Dortmund;
Pfarrerin Renata Pense, Hiddenhausen;
Pfarrer Dr. Uwe Gerstenkorn, Wattenscheid;
Pfarrer Dr. Oliver Kösters, Havixbeck.
Leitung:
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Schwerte (IAFW)
Tagungsbüro:
Ellen Sprenger-Kulage 02304/755-177

Contemplatio - tentatio Kontemplatives Gebet und Erfahrungsgestalten der Anfechtung
5. bis 9. Februar 2024, Kloster Vinnenberg

Grundfragen geistlicher Begleitung; Gottesbild und Glaubensbiografie
2. bis 6. September 2024, Kloster Vinnenberg

Kurswochen 2025

Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien
03. bis 07. Februar 2025, Kloster Vinnenberg

Abschlusseinheit; Besprechung der Essays

1.2

1.3 Vertiefungskurse

Angebote für Absolventinnen und Absolventen einer Weiterbildung in „Begleitung geistlicher Übungen/ Exerzitien“ oder „Geistliche Begleitung“:

Stille Tage für Pfarrpersonen und geistliche Begleiter*innen

(24PK0101 001)
für Pfarrerinnen und Pfarrer und geistliche Begleiterinnen und Begleiter
22. bis 26. Januar 2024
Haus der Stille, Rengsdorf

Kontemplation als geistliche Ressource

(24PK0101 008)
für Pfarrerinnen und Pfarrer und geistliche Begleiterinnen und Begleiter
18. bis 22. November 2024
Haus der Stille, Rengsdorf

24PK0103 001

Auf dem Weg

Biblische Weggeschichten ergehen
22. bis 26. April 2024
Haus am Weststrand, Norderney

*Referent*innen:*
Prof. P. DDr. Michael Plattig, Mainz
Leitung:
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 230 €

Die Tage auf Norderney geben Raum innezuhalten und wahrzunehmen, von welchen Kräften und Dynamiken mein Leben zurzeit bestimmt ist, was stärkt oder schwächt, ermutigt oder entmutigt. Was schenkt Perspektive und Vertrauen zum weiteren Unterwegssein, gerade auch im Blick auf die Erfahrungen des Ausnahmezustandes und der Krise? Was bedeutet es konkret, den geistlichen Gottesdienst im Alltag Welt zu gestalten, Verantwortung in unserem Dienst wahrzunehmen? Wir stellen uns in unserer aktuellen Lebenssituation in den Raum biblischer Weggeschichten. Elemente der Tage sind: Biblisch-theologische Impulse, Schriftmeditation, Austausch zu zweit und in der Gruppe, Gehen am Meer bei jedem Wetter.

24PK0103 002

Gottesahnung

Eine Spurensuche
14. bis 18. Oktober 2024
Haus Villigst, Schwerte

*Referent*innen:*
Prof. P. DDr. Michael Plattig, Mainz
Leitung:
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 140 €

„Wer sagt, es gebe Gott nicht, und nicht dazusagen kann, dass Gott fehlt und wie er fehlt, der hat keine Ahnung. Einer Ahnung allerdings bedarf es.“ (Martin Walser)
Wer sagen kann, dass Gott fehlt und wie er fehlt, hat tatsächlich eine Ahnung; aber er wird, gerade weil er diese Ahnung hat, nicht sagen, dass es Gott nicht gibt. Denn diese Ahnung, die sagen lässt, dass Gott fehlt und wie er fehlt, ist eine Ahnung der Präsenz Gottes. Im Kolleg beschäftigen wir uns mit Zeugnissen der Präsenz Gottes im Ineinander von Gegebenheit und Unverfügbarkeit.

1.4 Forum „Geistliche Begleitung“

24PK0104 001
Forum geistliche Begleitung
18. bis 19. November 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: *35 €*

Eingeladen zum Forum „Geistliche Begleitung“ in der EKvW sind alle, die sich bereit erklärt haben, den Dienst geistlicher Begleitung zu übernehmen. Schwerpunkt der Tagung ist neben Begegnung und Austausch die Arbeit an einem aktuellen Thema.

2. Beruf und pastorale Identität

2.1 Thematische Kollegs
2.2 Bilanzkollegs
2.3 Impulstage

2.

24PK0201 001

Ist das Gemeinde oder kann das weg?

Lassen und Beenden

13. bis 17. Mai 2024
Villa Gerhards, Borkum

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 230 €

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei - nur so manche Einrichtung, Tradition, Gruppe oder Kreis in der Gemeinde findet kein (gutes) Ende, obwohl ihre Zeit eigentlich gekommen ist: Weil immer weniger teilnehmen, weil das Thema und die Menschen eigentlich erschöpft sind, weil die Ressourcen, die geistlichen, die personellen wie die materiellen nicht mehr vorhanden sind. Dann ist es an der Zeit, auch etwas zu einem guten Ende zu bringen, sich dankbar zu verabschieden und weiterzuziehen. Denn eine Kirchengemeinde ist kein Heimatverein, sondern Gottes Volk auf dem Weg in die Heimat. Und das am besten mit leichtem Gepäck. In diesem Kolleg gehen wir im Geiste mit Marie Kondo durch Gemeinde und Pfarramt: Was ist noch gut? Was wird noch gebraucht? Was wollen wir für bessere Zeiten bewahren? Und wovon sollten wir in Würde Abschied nehmen, so lange es noch geht.
Dazu helfen uns Gedanken des Changemanagements, eine Konzentration auf das Wesen von Gemeinde und Wind, Weite und Freiheit der Insel.

24PK0201 002

Die Kunst, sich selbst zu führen

Kraftquellen und Impulse in herausfordernden Zeiten!

22. bis 26. Mai 2024
Haus Meedland, Langeoog

Leitung:
Pfarrer Uwe Jaschke, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 280 €

Selbstführung ist eine entscheidende Kompetenz, um mit Belastungen und Stress umzugehen, Konflikte zu bewältigen sowie stabile Beziehungen aufzubauen und zu leben im beruflichen wie im persönlichen Bereich. Wir werden Themenfelder wie Selbstfürsorge, Selbstverantwortung und Selbststeuerung mit verschiedenen Methoden und Texten, plenar, in Tandems, Kleingruppen aber auch in Einzelarbeit in den Blick nehmen und erforschen. Selbstführung soll dabei nicht als Technik verstanden sondern als Lebenskunst und -weisheit erfahren werden, die Ressourcen auf verschiedenen Ebenen aktivieren kann. Sonne, Strand und Meer, die Inselflora und -fauna werden ebenso ihre Wirkung entfalten. Ziel ist es, persönliche Kraftquellen und Haltungen zu identifizieren und einzuüben.

24PK0201 003

Lass es sein

In 5 Tagen zur Entscheidung, was ich künftig lassen will

26. bis 30. August 2024
AWO Schnapp's Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 140 €

„Immer mehr" geht irgendwann nicht mehr. Und dann kommt die schwere Entscheidung, was von den vielen Dingen, die man tut, man zukünftig lassen soll. Vieles tut man, weil man muss. Oder weil man meint, man müsste. Oder weil andere meinen, man sollte. Oder weil man nicht nein sagen kann. Oder vielleicht auch, weil es Freude macht. In diesen 5 Tagen tauchen wir ab am Badestrand des Möhnesees, um von allem Sollen und Wollen Abstand zu nehmen und Bilanz zu ziehen: Was will ich in Zukunft weiter tun - und was kann, will und soll ich künftig lassen.
Dazu helfen Impulse aus Pfarrbilddiskussion und Selbstmanagement, kollegiale Beratung in der Gruppe und Meeresfeeling im Sauerland. Lasst uns lassen!

2.1

24PK0201 004

Der Kollege ist anders

Teamfähigkeit im Pfarramt

7. bis 11. Oktober 2024
Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Pfarrer Uwe Jaschke, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 140 €

„Der Pfarrer ist anders“ hieß das Werk von Manfred Josuttis aus den Neunzigern. Und inzwischen kann man wohl sagen: Und die Pfarrerin auch. Vielleicht weil dieses Amt besondere Menschen anzieht, Typen und einzigartige Kinder Gottes. Nicht alles aber ist einzigartig an den Kolleginnen und Kollegen, manches ist auch eigenartig und macht die Zusammenarbeit nicht immer leichter. Wie gehe ich damit um, wenn ich so ganz anders ticke als der Kollege oder die Kollegin, wenn von der Theologie bis zum alltäglichen Arbeitsrhythmus nur wenig im Einklang ist. Wenn die Arbeitsfreude sinkt und das Nerv- und Konfliktpotential steigt. Wie werden wir trotzdem zu einem guten, produktiven Team? Mit Modellen aus dem Bereich Doing Diversity, Kooperations- und Pluralitätskompetenz wie z.B. dem Team Management System kommen wir den Kolleginnen und Kollegen und uns selbst auf die Spur und entwickeln Ideen für ein entspanntes Miteinander.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

24PK0901 004

Als Familie im Pfarramt

Pastoralkolleg für Familien mit kleinen Kindern
Kooperation mit oikos-Institut für Mission und Ökumene

29. Mai bis 2. Juni 2024
Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V., Bad Münster am Stein - Ebernburg

Mehr dazu auf Seite 72.

2.1

Gemeinsam auf dem Weg – Begleitung und Unterstützung im pastoralen Dienst

Das Gemeinsame Pastoralkolleg bietet zur Begleitung, Stärkung und Beratung in den verschiedenen berufsbiografischen Phasen von Pfarrerinnen und Pfarrern Bilanzkollegs nach zehn, zwanzig und dreißig Jahren an. Diese bieten einen angenehmen Rahmen zum kollegialen Austausch und um persönlich Bilanz zu ziehen, Perspektiven auszuloten und sich über Beratungs- und Unterstützungsangebote und Weiterbildungsmaßnahmen zu informieren. Die Wertschätzung des bisherigen Dienstes, die eigene Situation und mögliche Perspektiven auf die Zukunft stehen dabei im Fokus.

Herzliche Einladung zu den Bilanzkollegs!

Wenn Sie zehn, zwanzig oder dreißig Jahre im Dienst sind (ab Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit), sind Sie herzlich eingeladen, an einem Bilanzkolleg teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie sind Gäste Ihrer Kirche.

Besuch von leitenden Geistlichen: *In allen Bilanzkollegs ist beabsichtigt, dass ein oder zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Landeskirchen an einem Kurstag die Gruppe besuchen, um ins Gespräch zu kommen, Impulse und Anregungen aufzunehmen, Anerkennung für den geleisteten Dienst auszusprechen sowie mögliche Bedarfe abzufragen, Rückmeldungen zu erhalten und über die aktuelle Personalberatung zu informieren.*

24PK0202 001

Bilanzkolleg 10 Jahre

Unter vollen Segeln

16. bis 20. September 2024
CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

Haben sich nach zehn Dienstjahren Verlässlichkeiten entwickelt? Schaffen Routinen Freiheit und Lust am Dienst, vielleicht sogar Raum für Neues? Oder schleicht sich Gewöhnung ein, ein stilles Abfinden mit dem, was unabänderlich scheint? Unter vollen Segeln liegt es nahe, den Kurs zu checken, den zurückgelegten Weg wertschätzend Revue passieren zu lassen und gleichzeitig neue Bilder für die Fortsetzung des eigenen Dienstes zu entwerfen. Das Kolleg bietet Raum zur Selbstreflexion wie zum kollegialen Austausch. Es ermöglicht zudem Begegnungen mit Gästen, die von ihren eigenen Erfahrungen berichten und Anregungen bieten, die eigenen Visionen zu profilieren.

24PK0202 002

Bilanzkolleg 20 Jahre

Ressourcen entfalten

16. bis 20. September 2024
CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn

*Referent*innen:*
Carola Kalitta-Kremer, Halle (Westfalen)
Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

Dieses Kolleg wendet sich an Pfarrer*innen mit 20 Jahren Berufserfahrung. Es bietet Zeit zum Innehalten und Reflektieren der eigenen beruflichen Situation und eröffnet Möglichkeiten und Perspektiven für die nächsten Jahre. Besondere Herausforderungen dieser Lebensphase kommen in den Blick. Die Veränderungen im eigenen theologischen Ansatz werden reflektiert, persönliche Ressourcen und Motivationen mithilfe des Zürcher Ressourcen Modells erschlossen, um die eigene Integration von Leben und Arbeit verantwortlich zu gestalten.
Der Tagesablauf in dem Kolleg sieht Zeit für Spiritualität, Entspannung, Coaching und für Arbeit im Plenum oder einzeln und in kollegialen Teams vor.

24PK0202 003

Bilanzkolleg 30 Jahre

Abrunden und Neupflanzen

16. bis 20. September 2024
CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn

Leitung:
Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

Schon dreiviertel des beruflichen Wegs gegangen und jetzt Zeit haben und Zeit nehmen um: Innezuhalten, zu Atem zu kommen und zu schauen. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stehen im Horizont Gottes. Dort darf sein, was war, was ist und werden will. Vor diesem Hintergrund entfalten sich die Wege der beruflichen Biografie und werden Ideen entwickelt, wie die letzten Berufsjahre aussehen könnten, welche Vorstellungen und Wünsche gestaltet werden wollen. Das Kolleg bringt Menschen zusammen, die sich in der gleichen beruflichen Phase befinden und sich gemeinsam den Fragen und Herausforderungen des letzten beruflichen Quartals stellen wollen.

2.2

24PK0203 001

How to begin oder wie wir Neues in die Welt und die Gemeinden bringen

Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung

26. Juni 2024

Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Uwe Jaschke, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 30 €

Wie kann es gelingen, Neues in die Gemeinden und die Welt zu bringen? Wir arbeiten auf einer tieferen Ebene mit Ihrer Intuition, mit Neugier und Entschlossenheit, schauen auf mögliche interpersonale und organisationale Dynamiken, die durch Neues ausgelöst werden können und sensibilisieren für eine stimmige Kommunikation, die andere einbezieht und behutsam mitnimmt. Dafür werden Instrumente und Haltungen eingeübt, die Ihren Veränderungswillen und Ihre Innovationskraft stärken und nachhaltig unterstützen. Ein zweites Treffen per Zoom (Terminabsprache vor Ort) dient der Vertiefung, dem kollegialen Austausch und als Resonanzraum für unsere Erfahrungen.

24PK0203 002

Warum wir Konflikte brauchen und wie sie uns persönlich und die Gemeinde weiterbringen!

Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung

6. November 2024

Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Uwe Jaschke, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 30 €

Wer hat schon Lust auf Konflikte, die zumeist jede Menge Stress und unangenehme Gefühle mit sich bringen? Der Impulstag ist für alle, die versuchen wollen, Konflikte grundlegend anders wahrzunehmen und offen sind, den Möglichkeitsraum kennen zu lernen, der in einen konstruktiven Zugang und Umgang mit ebensolchen liegen. Achtung: Der Tag könnte Ihre bisherigen Überzeugungen in Frage stellen und Anregungen beinhalten, die Sie (noch) nicht wahrhaben wollen! Ein zweites Treffen per Zoom (Terminabsprache vor Ort) dient dem kollegialen Austausch und ermöglicht, Resonanz auf erste Veränderungen in der persönlichen Konfliktwahrnehmung und -bearbeitung zu erhalten.

3. Gottesdienst und Verkündigung

3.1 Thematische Kollegs
3.2 Qualifizierende Weiterbildung
3.3 Predigtkollegs online

3.

Coaching-Angebote

Gottesdienstcoaching

Für alle, die im Gottesdienst mitwirken

Gottesdienstcoaching ist ein Angebot zur Beratung für Liturginnen und Liturgen und andere am Gottesdienst Beteiligte, die einen Blick von außen auf ihre Gottesdienstpraxis wünschen. Ziel ist die Stärkung der eigenen Liturgischen Präsenz oder das Üben komplexer Abläufe, etwa der Abendmahlsliturgie. Individuelles Feedback und Training stehen im Zentrum. Wie stelle ich Kontakt zur Gemeinde her? Wie kann ich dabei meine Stimme und Gestik noch besser nutzen? Wie wirkt meine Begrüßung? Wie gebe ich Taufamilien Sicherheit im Gottesdienst? Das sind nur einige der Fragen, die Sie im geschützten Raum einer Übungssituation mit einem qualifizierten Coach klären können. Sie selbst geben das Thema vor.

Predigtcoaching

Für alle, die im Gottesdienst predigen

Unabhängig davon, ob Sie als Pfarrer*in wöchentlich predigen oder als Prädikant*in ab und zu eine Predigt vorbereiten und halten - Predigtcoaches begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrer eigenen, glaubwürdigen und wirksamen Predigtsprache und einem authentischen, überzeugenden Predigtauftritt. Coaching hat dabei eine Wahrnehmungs- und Feedbackfunktion, die Prediger*innen und helfen kann, ihre eigenen Stärken zu stärken (und dementsprechend auch Schwächen zu schwächen). In der Regel wird mindestens eine Predigt nach ihrem Aufbau und ihrer sprachlichen Gestalt analysiert. Ein zweiter Teil des Coachings bezieht sich auf den Predigtauftritt (Sprache, Haltung, Mimik, Gestik, Präsenz).

Lektorentraining

Für alle, die im Gottesdienst lesen

Die Lesung im Gottesdienst soll Freude machen. Denen, die zuhören, und denen, die lesen. In vielen Gemeinden übernehmen ehrenamtliche Lektor*innen die Lesung. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Beteiligung der Gemeinde an der Gestaltung des Gottesdienstes. Wer im Gottesdienst Texte vorträgt, braucht Vorbereitung und Übung. Genau hier setzt unser Trainingsprogramm an. Unter kompetenter Anleitung trainieren Sie gottesdienstliches Lesen und sicheres Auftreten. Sie setzen sich intensiv mit dem Lesungstext auseinander. Mit Hilfe von Stimm- und Körperübungen aus Sprecherziehung und Theater entdecken Sie spielerisch die Möglichkeiten Ihrer Stimme. Sie lernen, mit dem Mikrofon umzugehen, und arbeiten praxisorientiert an Ihrem Atmen, an Betonung und Lautstärke, an inneren Bildern, an Lebendigkeit und Präsenz.

Die Kosten der Coaching-Angebote erfragen Sie bitte bei den Kontaktpersonen Ihrer Landeskirche.

EKiR
Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung
Fachbereich Gottesdienst
Pfarrer Dr. Frank Peters
(Referent)
Tel: 0202/2820-321
frank.peters@ekir.de
Maren Weber *(Sekretariat)*
Tel: 0202/2820-320
gottesdienst@ekir.de

EKvW
Institut für Aus,- Fort- und Weiterbildung
Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik
Pfarrer Carsten Haeske
(Dozent)
Tel: 02304/755-140
Carsten.Haeske@institut-afw.de
Sandra Motta *(Verwaltung)*
Tel: 02304/755-142
Sandra.Motta@institut-afw.de

Lippische Landeskirche
Pfarrerin Christiane Nolting
Tel: 05222/707552
christiane.nolting@
lippische-landeskirche.de

Reformierte Landeskirche
Reinhild Gedenk
(Pastorin im Landeskirchenamt)
Tel: 0491/9198-245
reinhild.gedenk@reformiert.de
Sigrid Fleßner *(Sekretariat)*
Tel: 0491/9198-244
sigrid.flessner@reformiert.de

Himmel, Herrgott, Sakrament: Gottesdienst XPerimental

Im Labor herrscht kreatives Chaos: Gedankenblitze zucken, in tönernen Gefäßen brodelt es und Rauch steigt zum Himmel auf.
Man kombiniert diese Zutat mit jener und hier knallt es, dort stinkt es, da aber sprühen auch himmlische Funken.
Uralte Worte werden gemurmelt, wilde Gesänge angestimmt, Elemente eleviert und vertilgt.
Man hört erlöstes Lachen, verzücktes Singen, konzentriertes Schweigen.
Es wird gegessen, getrunken, gesungen, getanzt.
Und dann löschen wir die Tafel und fangen das Experiment noch einmal ganz neu an: Am Anfang war das Wort.

So experimentell soll es sein, in den Kollegs der Reihe Gottesdienst experimental:
Den Gottesdienst noch einmal ganz neu denken und feiern: Befreit von allen Vorgaben von Tradition und Agende bringen wir göttliches Wort und menschliche Sehnsüchte neu zusammen und erleben, was passiert.
Finden Ideen, Stimmungen, Atmosphären.
Erleben Gottesdienst: experimentell, elementar, einfach.

24PK0301 001

Jesus - Eine Kinderbibelwoche zu Jesus erarbeiten

19. bis 23. Februar 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb, Wuppertal
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 170 €

Wer ist Jesus? Was hat er gemacht? Welche Bedeutung hat er? Immer weniger Kinder kennen Geschichten von Jesus. Immer weniger Kinder verbinden mit Weihnachten und Ostern die Geschichten von Jesus, die dahinter stecken. Eine Kinderbibelwoche ist eine gute Gelegenheit einmal kompakt von Jesus zu erzählen. Haben Sie Lust, so eine Woche zu entwickeln, die nachher sogar veröffentlicht wird? Dann melden Sie sich an. Gemeinsam entwickeln wir das Grundgerüst und arbeiten dann in Kleingruppen zu einzelnen Tagen / Geschichten der Kinderbibelwoche.
Wer hat, bringe bitte Laptop / Notebook mit, damit die Texte direkt geschrieben werden können.

Reihe: Gottesdienst XPerimental

24PK0301 002

Da kann ja jeder kommen.

Gottesdienste für die am Rand
8. bis 12. April 2024
Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 140 €

Es gibt viele, die Gottesdienste nur am Rande wahrnehmen. Weil sie ihnen auch innerlich nie nahegekommen sind. Weil sie sich nie wirklich eingeladen und dazugehörig fühlen konnten. Weil sie auch in der Gesellschaft am Rande stehen. Wir würden Gottesdienste aussehen, wenn Kirche tatsächlich an die Hecken und Zäune ginge, zu denen, die sich nie eingeladen fühlten, die „eigentlich“ nie richtig dazugehören - bei denen sich Jesus aber besonders wohl zu fühlen schien. Dazu lädt die Großstadt Hamburg besonders ein und die dort entstandenen Formate wie Pop-Up Church und Wohnzimmerkirche. Wo sonst soll man Menschen fischen, wenn nicht in der Stadt am Meer und am Tor zur Welt?

24PK0301 003

Spiritualität mit Kindern

Glaubensschätze in Gottes Königreich entdecken

8. bis 12. April 2024
Gästehaus Sonnenhütte, Baltrum

Leitung:
Pfarrer Bastian Basse, Villigst (IAFW)
Miriam Hähnel, Jugendbildungsreferentin, Detmold
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 230 €

Was ist Spiritualität? Und wie können wir Spiritualität in Bezug auf Kinder verstehen - und mit ihnen leben? In Gottes Königreich gibt es unglaublich wertvolle Schätze zu entdecken, die uns in unserem Glauben wachsen lassen und für unser Leben stark machen. Im Kolleg machen wir uns auf die Suche nach diesen Schätzen. Gemeinsam überlegen wir, wie wir sie mit Kindern und Familien heben und in ihren Alltag integrieren können. Am Beginn der Osterzeit erwarten uns Singen und Beten, Hören und Schweigen, Pilgern und Abendmahlfeiern und einiges mehr.

Reihe: Gottesdienst XPerimental

24PK0301 004

Reduce to the max

Den Gottesdienst aus seinem Grund neu erleben

15. bis 19. April 2024
Michaeliskloster, Hildesheim

*Referent*innen:*
Felix Ritter, Dramaturg und Kommunikationstrainer, Amsterdam
Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 530 €

Vergessen wir einmal alle liturgischen Traditionen und alle eingeschliffenen Formen und gehen wir dahin zurück, wo Gottesdienst feiern seine Wurzeln und seine Quellen hat: Bei den grundlegenden emotionalen Bedürfnissen der Menschen, im Loben und Klagen, in Lebensfreude und Todesangst, im Sich-Spüren und Sich-Vergessen, in basalen rituellen Formen, in Bewegung und Innehalten, in Meditation und Ekstase, im Feiern. Und in religiöser Rede, die Relevanz hat, die wach und aufmerksam ist für Himmel und Erde und das Handeln Gottes in dieser Welt. Wir suchen neue Ausdrucksformen für die großen emotionalen Bewegungen des Gottesdienstes und seine Relevanz in unserem Leben. Rituale, die etwas in mir verändern und Gedanken, die mich in Bewegung setzen. Lasst uns aufbrechen in das Geheimnis Gottes und seine Wirklichkeit feiern!

24PK0301 005

Verkündigung außer Haus und außer der Reihe

Kommunikation des Evangeliums in nichtkirchlicher Öffentlichkeit

3. bis 7. Juni 2024
Missionsakademie an der Universität, Hamburg

*Referent*innen:*
Pfarrer Dr. Holger Pyka, Wuppertal
Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 140 €

Die Homiletik geht bislang davon aus, dass „ordentliche“ Verkündigung im gleich mehrfach geschützten Raum stattfindet: Talar und Kanzel bieten Möglichkeiten zum Verstecken, die Perikopenordnung gibt einen orientierenden Rahmen, und das „Publikum“ am Sonntagmorgen ist meist wohlwollend und vor allem kirchlich vorgebildet. Was aber, wenn diese vielen Predigthilfen wegfallen und das Evangelium in einer überwiegend nichtkirchlichen Öffentlichkeit kommuniziert werden soll? Noch passiert es ja, dass Pfarrpersonen angefragt werden für Sprechakte außerhalb der Kirche: Das Grußwort zur Eröffnung eines neuen Supermarkts, die Andacht am Rande des Stadtfestes und so weiter. Wie können solche Redebeiträge geistreich, gehaltvoll und dabei gut hörbar, sogar interessant und relevant für sogenannte Kirchenferne gestaltet werden?
Die Woche soll dazu dienen, den eigenen homiletischen Werkzeugkasten für solche Gelegenheiten zu bestücken: Mit kreativen Schreibübungen, Methoden zum homiletischen Erschließen unbekannter Orte in Hamburg und praxisorientierten Impulsen aus der gegenwärtigen Homiletik.

24PK0301 006

Schreibzeug

Kreatives Predigtschreiben in Hamburg

10. bis 14. Juni 2024
Missionsakademie an der Universität, Hamburg

*Referent*innen:*
Pfarrer Dr. Karsten Dittmann, Münster
Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 140 €

Die Predigtvorbereitung geschieht meistens schreibend. Dennoch spielen Schreibmethoden in der Homiletik kaum eine Rolle. Das ändert sich in letzter Zeit. Erfahrungen aus dem Kreativen Schreiben und Erkenntnisse über Schreibprozesse wandern in die Predigtpraxis ein.
Im Pastoralkolleg werden wir vielfältige Schreibmethoden als Werkzeuge des „Predigtmachens" kennenlernen, ausprobieren und einüben. Dazu gehört das Spielen mit der Sprache ebenso wie kreatives Bibellesen. Wir stellen uns unserem „Inneren Zensor", denken über den eigenen Schreibtyp nach und probieren Methoden des Schreibdenkens aus. Wir schreiben im Café oder Park, mit dem Stift in der Hand, auf Notizzettel oder am PC. Am Ende sollte jede und jeder mit einem gefüllten Schreibwerkzeugkoffer und einem Predigtmanuskript nach Hause fahren.

24PK0301 007

Lebendige Liturgie in der Kirche mit Kindern

Mit Kindern und Familien in Gemeinde und Kita fröhlich Gottesdienst feiern

25. bis 29. November 2024
Haus Villigst, Schwerte

*Referent*innen:*
Kathi Franko, Münster
Leitung:
Pfarrer Bastian Basse, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 165 €

Gottesdienste in der Kirche mit Kindern wollen fröhlich gefeiert werden. Darum brauchen sie lebendige Formen und kreative Elemente, die neugierig machen und kleine wie große Menschen zum Mitfeiern und Ausprobieren anregen. Im Kolleg machen wir uns auf die Reise durch den Gottesdienst und erkunden seine liturgischen Teile: Eröffnung und Verkündigung, Feier und Sendung. Wir probieren aus, entdecken Bekanntes und Neues, staunen und hören, beten und singen und feiern miteinander.
Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Feier von Gottesdiensten in der Kita. Und weil in vielen Gemeinden immer mehr Kinder von (Groß-)Elternteilen begleitet werden, überlegen wir auch, wie Gottesdienste generationenverbindend gefeiert werden können.
Das Kolleg ist besonders geeignet für Pfarrer*innen in der FEA, Gemeindepädagog*innen, Erzieher*innen sowie ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern.

24PK0302 001

„Klein, aber fein"- Wenn Gemeindemenschen selbständig Gottesdienst feiern

*Fortbildungstagung für Gottesdienst-Coaches und Berater*innen*

20. bis 22. März 2024

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

*Referent*innen:*
Pfarrer Dr. Stephan Goldschmidt, Hannover
Leitung:
Pfarrer Carsten Haeske, Villigst (IAFW)
Pfarrer Dr. Frank Peters, Düsseldorf
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 85 €

Die Zahl der Pfarrer*innen nimmt kontinuierlich ab. In immer mehr Kirchen, gerade in ländlichen Regionen, findet nicht mehr jeden Sonntag ein Gottesdienst mit Predigt statt. Zumal Prädikant*innen nicht einfach die Löcher stopfen wollen und können, die ausscheidende Pfarrpersonen hinterlassen.
Die Entwicklung birgt die Chance, über neue Formen gottesdienstlichen und spirituellen Lebens nachzudenken. Wie können Gemeindemitglieder darauf Lust bekommen, sich auch ohne ordinierte Leitung in ihrer Kirche zu versammeln und gemeinsam zu beten, zu singen und zu feiern? Und wie können Pfarrer*innen, Gottesdienst-Coaches, -Berater*innen sie dafür zurüsten und dabei unterstützen?
In bewährter Weise wechseln auch bei dieser Fortbildung inhaltliche Reflexion und praktisches Üben einander ab. Dabei holen wir uns Impulse aus der hannoverschen Landeskirche, wo sich im Sprengel Hildesheim-Göttingen die Initiative „einfach.gottesdienst.feiern" etabliert hat.

Foto: Andrew Neel

Predigtkollegs online
Homiletik XPerimental

Pastoralkollegs in der Corona-Zeit haben gezeigt, dass Kollegs rund um das Thema Verkündigung auch online als Zoom-Konferenz gut funktionieren.
Der Wechsel von Impulsen durch Referenten, Eigenarbeit und dem kollegialen Austausch über Erfahrungen und Ergebnisse macht Spaß und ist überraschend produktiv.
Und obwohl man sich optisch nur „im Rähmchen" wahrnimmt kann eine spannende und fröhliche gemeinsame Dynamik entstehen.
Der Verzicht auf Reisen spart Zeit, Geld und Ressourcen und ermöglicht auch jenen die Teilnahme, die sich nicht eine Woche von Gemeinde und vor allem auch Familie trennen möchten.
Und: Im Internet gibt es keine landeskirchlichen Grenzen: Predigende aus der ganzen EKD, aber darüber hinaus aus anderen Konfessionen und Regionen können teilnehmen und bereichern den gegenseitigen Austausch.

Da die Reisezeit entfällt, beginnen diese Kollegs bereits am ersten Tag morgens um 9.00 Uhr und enden am letzten Tag gegen 18.30. So ist auch der zeitliche Rahmen der anderen Tage. Die online-Zeiten sind in der Regel 9-11 Uhr und dann wieder 17-18.30 Uhr, die Abende sind frei oder können zusätzlich zur Eigenarbeit genutzt werden.
*Die Pfarrer*innen der Mitgliedkirchen des Pastoralkollegs erhalten wie für jedes andere Kolleg Dienstbefreiung, Hauptamtliche aus anderen Landeskirchen oder Berufen klären dies bitte selbst vor Ort.*

Die Teilnahme ist für alle kostenfrei.
Teilnehmen können alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0303 001
Das ultimative Drama.
Neue Perikopen predigen mit der dramaturgischen Homiletik
29. Januar bis 1. Februar 2024
Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr
DIGITAL

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158

Die Predigt als innerer Film mit Bewegung, Dramatik, einem Eintauchen in die biblischen Welten, die nicht abstrakt über etwas spricht, sondern die Hörer*innen ins Erleben bringt - mit diesem Bild hat die dramaturgische Homiletik nach Martin Nicol und Alexander Deeg in den letzten 15 Jahren weitreichende Impulse für eine neue Art von Predigten gesetzt und hat damit bei vielen Pfarrer*innen eine neue Lust am Predigen geweckt. Die Möglichkeiten dieses homiletischen Ansatzes sind noch lange nicht ausgereizt. Das Kolleg führt in die Grundlagen der Dramaturgischen Homiletik ein und macht neue Entdeckungen. Noch „ungepredigte" neue Perikopen dieses Kirchenjahres werden gemeinsam homiletisch erarbeitet und in „Moves" und „Structures" lebendig gemacht. Zum letzten Mal nehmen wir in diesem Jahr die „neuen" Perikopen der Predigtreihe wahr in einer Form, die sich in der Corona-Zeit bewährt und zu kreativen und überzeugenden Ergebnissen geführt hat: Im Wechsel von gemeinsamem Austausch per Zoom und Eigenarbeit zuhause am eigenen Schreibtisch.
Wir beginnen den Tag online mit einer gemeinsamen Bibelarbeit zu einer der neuen Perikopen, es gibt Materialien zum Text und einen Impuls zur dramaturgischen Homiletik und dann arbeitet jede/r für sich an einem Werkstück, das wir uns dann am späten Nachmittag per Zoom gegenseitig vorstellen. Teilnehmen können alle, die in deutscher Sprache predigen.

3.3

24PK0303 002

MashUp Religion

Predigen am Mischpult

19. bis 21. Februar 2024
Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr
DIGITAL

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158

Das MashUp-Predigen ist ein homiletischer Entwurf des Praktischen Theologen und Musikers John McClure aus Nashville.Er vergleicht das Erstellen einer Predigt mit dem Abmischen eines Popsongs: Verschiedene Stimmen werden im Text so zusammengeführt, dass mal die Stimme des Themas, mal der Background, mal die Atmo in den Vordergrund treten und so eine lebendige, spannende, rhythmisierte Predigt entsteht. Das Kolleg findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse. Englisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich. Das Kolleg wendet sich an alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0303 003

Kurzer Rede langer Sinn

Predigen mit der Würze der Kürze

11. bis 13. März 2024
Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr
DIGITAL

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158

Ein Erbe der Corona-Zeit scheint zu sein, dass Gottesdienst und Predigt in vielen Gemeinden kürzer geworden sind, durchaus zur Freude vieler Predigthörer*innen. Eine kurze Predigt braucht Ideen und Sprache, die schneller zünden und trotzdem lange nachglühen, sie beschränkt sich zeitlich und muss deshalb inhaltlich konzentrierter sein. Dazu helfen Erfahrungen und Modelle aus der Rundfunk-Homiletik, aus TED-Talk und Online-Verkündigung.
Das Kolleg findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt, im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse. Das Kolleg wendet sich an alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0303 004

Komm auf den Punkt.

Pointiert predigen mit dem Zielsatz-Prinzip

23. bis 25. September 2024
Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr
DIGITAL

Leitung:
Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158

Das Zielsatz- oder Trichter-Prinzip hat Stefan Wachtel als rhetorische Figur entwickelt, um eine Botschaft klar und auf den Punkt zu formulieren. Wir wollen erstmals versuchen, dieses Prinzip für die Predigt fruchtbar zu machen. Durch klare kommunikative Strukturen und pointierte Sätze. Das Kolleg findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse. Das Kolleg wendet sich an alle, die in deutscher Sprache predigen.

4. Konfi-Arbeit und Schulseelsorge

4.1 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem Pädagogischen Institut der EKvW

4.2 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem Pädaogisch-Theologischen Institut der EKiR

4.

4. Konfi-Arbeit und Schulseelsorge

Die Angebote der westfälischen (4.1) und rheinischen (4.2) pädagogischen Institute sind offen für alle Teilnehmenden aus den Kirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs

4.1 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem Pädagogischen Institut der EKvW

Veranstalter:
Pädagogisches Institut der EKvW (PI)

Kontaktadresse:
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

Leitung:
Pfarrerin Dr. Iris Keßner
02304/755-261
Iris.Kessner@pi-villigst.de

Tagungsbüro und Anmeldung:
Sabine Gravili
sabine.gravili@pi-villigst.de
02304/755-262
www.pi-villigst.de

Beratung zu Konfi-Arbeit

Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden steht vor großen Herausforderungen: die nachlassende religiöse Sozialisation, der multireligiöse Kontext, die Arbeit mit völlig bildungsverschiedenen Gruppen, die Einbindung von Ehrenamtlichen, der Wunsch nach neuen Organisationsmodellen - das alles erfordert Reflexion, Orientierung und Engagement.
Wenn Sie eine Strukturberatung, neue kreative Anregungen oder Ihre Konfi-Arbeit auf Grundlage der aktuellen Untersuchungsergebnisse neu aufstellen wollen, bieten wir die individuelle Beratung Ihrer Konfi-Arbeit vor Ort, als Beratungsgespräch oder auch als längerfristige Begleitung Ihres Teams an.
Termine nach Vereinbarung.

Besuch der Pfarrkonvente

Studien belegen: In der Konfi-Arbeit erreichen wir mehr als 90% aller evangelischen Jugendlichen eines Jahrgangs. Damit gehört die Konfi-Arbeit zu den zentralen kirchlichen Angeboten für Jugendliche und bietet eine enorme Chance, Jugendliche zu erreichen. Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: das Abnehmen der religiösen Sozialisation, bildungsdifferente Gruppen im multireligiösen Kontext, eine Vielzahl von Organisationsmodellen ... Der Fachbereich Konfi-Arbeit bietet den Besuch Ihres Pfarrkonvents zur Bestandsaufnahme, Reflexion und gegebenenfalls Neuorientierung der Konfi-Arbeit vor Ort auf der Grundlage der Erkenntnisse aus den aktuellen Studien zur Konfi-Arbeit.
Termine nach Vereinbarung.

24PK0401a001

Konfi-Kompakt-Praxiscoach (Block1)

Eine zweiteilige Fortbildung zu zentralen Themen der Konfi-Arbeit

19. bis 21. Februar 2024
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter

weitere Termine:
Block 2:
24. bis 26. Juni 2024 (Montag, 10 Uhr, bis Mittwoch, 14.30 Uhr), Haus Villigst (PI), Schwerte

Leitung:
Pfarrerin Dr. Iris Keßner, Villigst (PI)
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202 / 2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

In zweimal drei Tagen werden wichtige Themen der Konfi-Arbeit aus der Praxisperspektive in den Blick genommen. Nach komprimierter Erarbeitung der aktuellen Inhalte geht es dann um die reflektierte Praxisumsetzung. Das ist gut, wenn man schon lange im Geschäft ist, oder neu die Konfi-Arbeit macht oder auch, um die Konfi-Arbeit zum eigenen Schwerpunkt in der Gemeindearbeit werden zu lassen.
Zwischen und nach den beiden Seminarblöcken werden Kleingruppen gebildet, die ein kollegiales Coaching-Angebot bieten. Gegenseitige Besuche, Reflexion und Austausch von Materialien sollen die eigene Praxis befruchten.

Inhalte des ersten Blocks:
- Die Gruppe im Prozess - Stärkung durch Spiele und Erlebnispädagogik;
- Spiritualität für und von Jugendlichen - Theologie und Didaktik der Konfi-Arbeit;
- Lernen und mehr - Neue Methoden.

Inhalte des zweiten Blocks:
- Arbeiten im Konfirmand*innenarbeit-Team - Teamer gewinnen und Presbyter*innen begeistern;
- Eine Struktur haben - Das richtige Modell finden;
- Hybrides Arbeiten - Der Wechsel von digital und analog.

Alle Themen werden mit starkem Bezug zur Praxis behandelt. Es soll auch Raum für kollegiale Beratung geben. Beide Teile können nur gemeinsam gebucht werden.

Weitere Informationen unter http://www.pi-villigst.de/arbeitsbereiche/konfirmandenarbeit.html

24PK0401 002

Fragen lieben und leben

Eine kreative Entdeckungsreise

11. bis 13. März 2024
Haus Villigst, Schwerte

*Referent*innen:*
Sabine Lucke, Kunstpädagogin, Allgäu
Leitung:
Pfarrerin Dr. Iris Keßner, Villigst (PI)
Tagungsbüro:
Sabine Gravili 02304/755-166
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

Fragen begleiten unser Leben. Sie sind überall und vielfältig. KonfiArbeit will bei den Fragen der Jugendlichen andocken. Manchmal stehen diese einfach im Raum, und manchmal wollen sie erst entdeckt werden. Manchmal ist die Antwort leicht, manchmal schwer, und manchmal will sie sich nicht finden lassen. Im Fotografieren, Darstellen, Malen, Schreiben, Lesen und Filmen begeben wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise rund um unsere Fragen an uns selbst, an Gott und die Welt. Dabei erkunden wir eigene Erfahrungs- und Gestaltungsräume und entwickeln daraus neue kreative Blickwinkel und Möglichkeiten für die Arbeit mit Konfirmand*innen.

24PK0401 003

KA-Beauftragte Studientag

6. Juni 2024 10 bis 16 Uhr
Haus Villigst, Schwerte

Tagungsbüro:
Sabine Gravili 02304/755-166

Der Studientag bietet ein Forum für die KA-Beauftragten der Kirchenkreise, sich intensiv mit einem selbstbestimmten Thema der Konfi-Arbeit intensiv auseinanderzusetzen. Das Thema des Studientags wird gemeinsam mit den Beauftragten für Konfi-Arbeit auf der Jahreskonferenz festgelegt.

Weitere Informationen unter http://www.pi-villigst.de/arbeitsbereiche/konfirmandenarbeit.html

24PK0401 004

Projekttag Konfi-Arbeit 2024

Ein Projekttag mit alltagstauglichen Impulsen und Ideen für die Praxis
Kooperation mit AfJ

23. November 2024 10 bis 16 Uhr
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrerin Dr. Iris Keßner, Villigst (PI)
Carina Kuznik, Villigst (PI)
Tagungsbüro:
Sabine Gravili 02304/755-166
Beitrag: 15 € (Bitte in der jeweiligen Gemeinde/Kirchenkreis um Bezuschussung anfragen)

Wenn Konfis und Jugendliche in der Konfi-Arbeit mitwirken, dann sind sie gestaltend dabei und bringen all das ein, was sie bewegt. Die Konfi-Arbeit wird dadurch lebendig. Wie können wir Jugendliche zum Mitwirken aktivieren? Welche Formen können wir dafür anbieten? Was müssen wir dabei beachten? Mit kurzen Impulsen und vielen Workshops für die Praxis ist dieser Tag ein Angebot für alle, die beruflich und ehrenamtlich in der Konfi-Arbeit engagiert sind - gerne auch Teams.
Da dieser Projekttag eine begrenzte Teilnehmendenzahl hat, am besten sofort anmelden.
Dies ist eine Veranstaltung des Pädagogischen Institutes der EKvW mit Unterstützung des Amtes für Jugendarbeit der EKvW.

4.2 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem Pädagogisch-Theologischen Institut der EKiR 2024

Die Angebote der westfälischen (4.1) und rheinischen (4.2) pädagogischen Institute sind offen für alle Teilnehmenden aus den Kirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs.

Veranstalter:
Pädagogisch-Theologisches Institut der EKiR (PTI)

Kontaktadresse:
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal

Leitung:
Kai Steffen
kai.steffen@pti.ekir.de
0202/2820-653

Tagungsbüro und Anmeldung:
konfirmandenarbeit-pti@ekir.de
0202/2820-658 / -660
www.ekir.de/pti

Arbeit mit Konfirmand*innen

Der Bereich Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützt die Gemeinden in ihrem religionspädagogischen Auftrag. Mit unserer Tagungsübersicht laden wir haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit zu Fortbildungsveranstaltungen ein: Jugendleiter*innen, Gemeindepädagog*innen, Presbyter*innen, Konfirmand*inneneltern, Teamer*innen und Pfarrer*innen.

Wir bieten Ihnen Fortbildungswochen, Grundkurse in der Konfi-Arbeit, dreitägige Workshops, Vorträge, Mitarbeiterschulungen, Beratungstage und Wochenenden für Presbyterien und Mitarbeitende sowie Vernetzungsmöglichkeiten an. Darüber hinaus kommen wir auch zu Ihnen in die Gemeinde, wenn es zum Beispiel um eine Presbyteriums-Sitzung zur Konfi-Arbeit, eine Beratung im Unterricht, Unterstützung bei der Planung einer Themenreihe, eines Konfirmand*innenwochenendes, der Vorbereitung eines Pfarrkonventes, Erprobung bestimmter Unterrichtsmaterialien oder einfach um Ihre eigenen Fragen zur Konfi-Arbeit geht.

Sie können auch Termine mit uns im PTI verabreden zum Sichten von Unterrichtsmaterialien, zum Planen einer Themenreihe oder zur Beratung über Fragen Ihrer Konfi-Arbeit.

www.facebook.de/ konfi-teamer-rheinland

instagram: konfiteamer_rheinland
#teameramrhein

Schulung für Mitarbeitende

Ein Angebot für die gemeindlichen Teams in der Konfi-Arbeit

An einem Wochenende kommen die ehrenamtlichen Jugendlichen mit ihren hauptamtlichen Mitarbeitenden ins PTI, werden im Team gestärkt und bereiten den Unterricht vor. Besonders die ehrenamtlich Mitarbeitenden werden dabei in ihrer Rolle als Unterrichtende ernst genommen und bestärkt. Sie lernen handhabbares Material kennen und gewinnen im Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsformen mehr Sicherheit. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit, ihre eigene Position in der Konfirmandengruppe zu reflektieren. Die Termine für diese Wochenendschulungen werden in der Regel im Oktober/November eines Jahres für das übernächste Kalenderjahr mit den interessierten Gemeinden abgesprochen. Die Verabredungen zum konkreten Thema der Schulung erfolgen dann zeitnah zur Veranstaltung.

Offene Beratungsangebote

Pädagogisch-Theologisches Institut der EKiR, Wuppertal

Im PTI der EKiR haben alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Konfi-Arbeit die Möglichkeit, sich auch individuell oder in Gemeindegruppen, Kreisen und Presbyterien beraten zu lassen. Konkrete Begleitung kann sich gestalten als:

- Tagung für ein Presbyterium,
- Schulungswochenenden für Teamer in der Konfi-Arbeit,
- Beratung für Einzelpersonen, die sich auf den Unterricht vorbereiten möchten.

24PK0402 008

Konfi-Netzwerk

Digitale Lounge zu aktuellen Themen der Konfi-Arbeit mit einem EKD-weiten Onlinefachtag

11. Januar bis 14. November 2024
DIGITAL
jeweils 17.00-18.30 Uhr

Weitere Termine:
15.2.2024
14.3.2024
25.4.2024
16.5.2024
26.9.2024
10.10.2024
14.11.2024

Leitung:
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660

Einmal im Monat an einem Donnerstag öffnen wir einen digitalen Austauschraum für ein aktuelles Thema im Arbeitsfeld Konfi-Arbeit. In 90 Minuten tauschen wir uns aus, diskutieren und erhalten neue Impulse.

Alle Professionen, Haupt- und Ehrenamtliche der Konfi-Arbeit sind herzlich willkommen. Veranstaltet und vorbereitet wird das Treffen von Kolleg*innen aus Baden-Württemberg, Rheinland und Westfalen.

Themen und Einwahl-Link hier:
https://padlet.com/iriskessner2/netzwerk-konfi-arbeit-2023-bt3yey-l809bctb2b

Zusätzlich laden wir ein zu einem EKD-weiten Onlinefachtag am 3.5.2024 von 10 bis 18 Uhr. Weitere Informationen folgen. Fragen und Anmeldung an: kai.steffen@ekir.de

24PK0402 009

Gegen rechts!

Konfi-Arbeit als Beitrag zur Zivilgesellschaft - drei Online-Gesprächsrunden

18. Januar 2024
DIGITAL

Weitere Termine:
18.1.2024 mit Quinton Ceasar
N.N. mit Sarah Vecera
N.N. mit Miriam Hoffmann

Leitung:
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660

Jugendliche erleben in der Konfizeit christliche Gemeinschaft und lernen sich für eine offene und gerechte Gesellschaft einzusetzen. In diesem Sinne ist die KA immer auch ein konstruktiver Beitrag zur Zivilgesellschaft. In Deutschland aber nehmen rechte und faschistische Tendenzen zu. Offen wird durch Politiker der AFD eine „Trockenlegung der Zivilgesellschaft“ gefordert. Was aber können wir in der KA tun, um uns gegen rechts zu positionieren? Was können wir tun, um Jugendliche zu stärken in einer christlich-antifaschistischen Grundhaltung?

In drei Diskussionsabenden werden wir darüber online nachdenken und uns austauschen. Die drei Abende wollen Raum schaffen, sich über die Positionierung „gegen rechts“ zu vernetzen. Konkret leiten uns an den Diskussionsabenden zwei Fragerichtungen:

a) Wie können wir die Treffen in der Konfizeit so gestalten, dass die Jugendlichen Orte und Räume erleben, in denen Heterogenität gewünscht ist, wo jede/r so sein kann, wie er/sie ist, an dem keine/r ausgeschlossen wird und in dem durch das Evangelium die Liebe der Maßstab des Handelns ist? Welche Methoden und Rahmenbedingungen können eine solche Arbeit unterstützen?
b) Wie kann eine Konfiarbeit so gestaltet werden, dass Jugendliche gestärkt werden, sich nachhaltig für eine freie, offene und demokratische Gesellschaft einzusetzen und so den Kern des Evangeliums in die Zivilgesellschaft zu tragen? Welche Bausteine, Anregungen und Ideen können hier weiterhelfen?

Zu beiden Fragestellungen werden wir an den drei Donnerstagabenden von 19 bis 21 Uhr diskutieren. Der Link zu den Onlinetreffen wird nach Anmeldung verschickt.

Weitere Treffen und strategische Überlegungen zur Weiterarbeit können sich später anschließen. Zusätzlich bieten wir bei Interesse einen Workshoptag mit Methoden zum Umgang bei Diskriminierung oder rassistischen Verhalten an. Anfragen hierzu an konfirmandenarbeit-pti@ekir.de

Weitere Informationen und Anmeldung unter https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

24PK0402 001

Mit Jugendlichen reden - Teamer*innen gewinnen!

Schritte zu einer förderlichen Haltung und zu mehr Handlungssicherheit

6. bis 8. März 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

*Referent*innen:*
Julia Thrun-Arndt, Jugendbildungsreferentin, Solingen
Leitung:
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

Für die erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht es besonderes Fingerspitzengefühl und Knowhow: Wie spreche ich die junge Zielgruppe an, wie stelle ich Beziehung her, wie erreiche ich jugendliche Teilnehmende und gewinne sogar ehrenamtliche Mitarbeitende?
Häufig ist in der Konfi-Arbeit die Rede von subjektorientierten Methoden, von einer partizipativen Didaktik und einer Kommunikation auf Augenhöhe. Aber was bedeutet das in der Praxis und wie lässt sich das in der Arbeit mit Jugendlichen umsetzten? Im Seminar wollen wir auf die je eigenen persönlichen und strukturellen Herausforderungen, Hindernisse und Chancen blicken. Durch gemeinsames Arbeiten wollen wir uns austauschen und inspirieren lassen, eine gute Haltung für die gemeindepädagogische Arbeit zu entwickeln. Dabei werden uns auch neue Methoden, das Umgehen mit Störungen und Anstöße zu Feedbackmöglichkeiten helfen. Gerne kann das Seminar auch von Teams besucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

24PK0402 002

„Da öffnet sich der Himmel" - Kairosmomente in der Gemeindearbeit

17. bis 19. April 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Pfarrerin Michaela Langenheim, Bibliolog-Trainerin und Bibliodramaleiterin GfB, Essen
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

In der praktischen Gemeindearbeit mit Jugendlichen, Erwachsenen oder Konfirmand*innen gibt es Momente, die lassen uns innehalten. Augenblicke, die uns begeistern, weil es scheint, als öffne sich der Himmel. Da passiert etwas. Das Reich Gottes ereignet sich unter uns. Gott ist da. - Aber wie kommt es dazu? Ist es allein Gottes Geist, der dies schafft? Oder liegt das Wirken des Geistes auch in der Auswahl der Methoden und der Rituale, die wir gestalten, sowie an den Rahmenbedingungen, die wir schaffen?
Im Seminar wollen wir uns in einem offenen Experimentierraum auf den Weg machen, solche Formen zu neuen, innovativen Kasualien zu entwickeln, und uns die Frage stellen: „Welche Bedeutung hat eine Arbeit, die für solche Kairosmomente offen ist, für unser Verständnis von Kirche und für unser gemeindepädagogisches Arbeiten?"

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

24PK0402 003

Gehen und Denken

Pilgern auf dem Rheinsteig mit Gesprächen zur Konfi-Arbeit

2. bis 7. Juni 2024
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter

*Referent*innen:*
Simon Schilling, Bad Honnef
Leitung:
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

Durchatmen, ankommen, auftanken, Zeit für mich. Das sind Assoziationen beim Stichwort Pilgern. Wir kombinieren dies eine Woche lang mit viel Zeit für den Austausch und das Gespräch über die Konfi-Arbeit unter Kolleg*innen. Damit ist nicht in erster Linie der methodische Austausch von guten Ideen gemeint, sondern grundsätzliche didaktische Fragen: Was will ich an die Jugendlichen von meinem Glauben weitergeben? Was sollen die Jugendlichen in unserer Gemeinde erleben, erfahren und lernen? Warum mache ich die Konfi-Arbeit überhaupt? Was motiviert mich, was blockiert mich? - Hinzu kommt, dass das Pilgern in den letzten Jahren auch für die Arbeit mit Konfirmand*innen entdeckt wurde. Auch Kinder und Jugendliche können Erfahrungen im Unterwegssein und in der Natur machen. Daher wollen wir das Denken, Reden und Austauschen über die Arbeit in einer Woche Pilgern auf dem Rheinsteig zwischen Bonn und Leutesdorf selbst erfahren. Zwischen dem Ankunft- und Abschlusstag werden wir vier Tage je um die 20 Kilometer und etwa vier bis sechs Stunden wandern. Körperliche Kondition, wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und einen Rucksack für den eigenen Transport der persönlichen Habe werden vorausgesetzt. Die Unterkünfte in Einzelzimmern und Halbpension sind im Preis enthalten.
Ein obligatorisches Vortreffen findet am Mittwoch, den 20. März 2024 von 12:00 bis 14:00 per Zoom statt.
Wichtig: Start am 3.6. um 18 Uhr im AZK, Königswinter mit einem gemeinsamen Auftakt, Ende Bahnhof Leutesdorf am 7.6. um ca. 12 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

24PK0402 004

Kooperation? Geht doch!

Onlineforen zu Jugendarbeit und Konfi-Arbeit

Leitung:
Erika Georg-Monney, Düsseldorf
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Julia Thrun-Arndt, Jugendbildungsreferentin, Solingen
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660

Es gibt gute Jugendarbeit. Es gibt gute Konfi-Arbeit. Oftmals auch deshalb, weil beide Arbeitsbereiche aufeinander bezogen und miteinander verbunden sind. Um Wege guter Kooperation von Jugendarbeit und Konfi-Arbeit zu fördern, laden wir ein zu einem Fachtag für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende beider Arbeitsbereiche.
Ziel ist es, ein Inspirations- und Austauschforum zu schaffen, bei dem alle Teilnehmenden als Expert*innen partizipativ eingebunden sind. Keine langen Referate, sondern motivierende Kurzimpulse aus beiden Arbeitsbereichen werden die Diskussion anregen. Der Austausch wird nach Prinzipien des kooperativen Lernens und des Barcamps erfolgen.
In Zusammenarbeit mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland und mit der Evangelischen Jugend im Rheinland.
Der Link zu den Onlineforen wird nach der Anmeldung versandt.

Termine
(unabhängig voneinander buchbar):

Onlineforum 1: 24.1.2024
Onlineforum 2: 12.6.2024
Onlineforum 3: 11.9.2024
Onlineforum 4: 27.11.2024
Jeweils 18:00 - 19:30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

24PK0402 005

Geschmack nach mehr!

Experimentierwoche für eine sinnliche Konfi-Arbeit
2. bis 6. September 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

*Referent*innen:*
Lara Becker, Brot für die Welt, Diakonie RWL,
Tim Dreyhaupt, Jugendbildungsreferent, Solingen
Sabine Portmann, Brot für die Welt, Diakonie RWL, Münster
Leitung:
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

Alles, was sonst nur am Rande vorkommt, soll diese Woche im Zentrum stehen: Mit Konfis sinnliche, spielerische, kulinarische Momente erleben - ganzheitliche Arbeit mit allen Sinnen. Jeden Tag mindestens eine Stunde neue Spiele entdecken.Jeden Tag eine Andacht zum Anfassen. Einen Tag sich inspirieren lassen, was Essen bedeuten kann, mit einem Schokotasting und Inputs von Brot für die Welt. Einen ganzen Tag Lernen, Inhalte an der Flipchart zu visualisieren, denn das Auge isst ja auch mit. Zwischendurch Ideen austauschen zu ganzheitlichen Methoden.
Und: Den Blick richten auf die Modelle im Konfi-Jahr und im Jahreskreis im Wechsel von Kälte und Hitze, Saat und Ernte, Tod und Auferstehen. Vielleicht zwischendurch auch Picknicken, Wupperkiesel gestalten oder Marmelade kochen. Und abends Kurzfilme schauen. Eine Woche lang die Auferstehungshoffnung als Mitte der christlichen Botschaft schöpfungstheologisch und sinnlich durchdeklinieren.
Kurz: Eine Woche, wie sie sich Konfis wünschen würden...

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

24PK0402a006

Und was glaubst du? (Teil 1)

TZI-Methoden für die Konfi-Arbeit nutzbar machen

18. bis 20. September 2024
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter

weitere Termine:
Termin Block II:
13.-15. November 2024
Ort: Auf dem Heiligen Berg Wuppertal

Leitung:
Pfarrer Rolf Lenhartz, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Köln
Pfarrerin Annette Vetter, Supervisorin und Coach DGSv; Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Moers
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

Die Frage nach dem eigenen Glauben ist für Konfirmand*innen zentral, denn mit der Konfirmation sagen sie „Ja" zum christlichen Glauben. Woran haben erste Christ:innen geglaubt? Welche Traditionen haben sie ausgebildet? Ist der christliche Glaube für Jugendliche heute tragfähig?
In zwei Kursblöcken bieten wir eine Orientierung zur TZI und ihrer Anwendung im beruflichen Alltag. Die Kurse können als Methoden- oder Vertiefungskurs im Rahmen der TZI-Ausbildung anerkannt werden.
Im ersten Block steht das Glaubensbekenntnis in den Mittelpunkt. Geplante oder erprobte Einheiten aus Ihrer Praxis betrachten wir gemeinsam durch die Brille der Themenzentrierten Interaktion (TZI) und entwickeln eine Einheit, die von der Lebenswelt der Jugendlichen ausgeht, und sie befähigt, den eigenen Glauben auszudrücken und ins Gespräch zu bringen.
Im zweiten Block - kurz vor Weihnachten - steht der Umgang mit Widerständen gegen Glaubenssätze wie zum Beispiel die Jungfrauengeburt im Mittelpunkt. Wie lassen sich Konfirmand*innen auf dem Weg zu einem aufgeklärten Glauben begleiten, der auch über die Konfirmation hinaus tragfähig bleibt? Am Beispiel des zweiten Glaubensartikels planen wir mit Hilfe des Vier-Faktoren-Modells der TZI eine Einheit für die Weihnachtszeit, die Jugendlichen zum Fragen einlädt und mit ihnen nach „erwachsenen Antworten" sucht.

Der Kurs bietet neben der Gruppenarbeit individuelles Coaching und Supervision an. Im zweiten Kurs besteht die Möglichkeit, die Konfi-Arbeit zwischen den beiden Kursblöcken zu reflektieren.

Informationen über die Methode der Themenzentrierte Interaktion finden sich hier: https://www.ruth-cohn-institute.org/was-ist-tzi.html

Für Interessierte findet am 16. Januar 2024 um 19:30 ein digitaler, unverbindlicher Informationsabend statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

24PK0402b006

Und was glaubst du? (Teil 2)

TZI-Methoden für die Konfi-Arbeit nutzbar machen

13. bis 15. November 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

weitere Termine:
Termin Block I:
18.-20. September 2024
Ort: AZK, Königswinter

Leitung:
Pfarrer Rolf Lenhartz, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Köln
Pfarrerin Annette Vetter, Supervisorin und Coach DGSv; Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Moers
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

24PK0402 007

Have fun! Mit Jugendlichen eine biblische Geschichte entdecken

Grundkurs Bibliolog für Konfi-Arbeit und andere Gruppen

23. bis 27. September 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Stefan Cohnen, Trainer Bibliolog, Esslingen am Neckar
Pfarrerin Michaela Langenheim, Bibliolog-Trainerin und Bibliodramaleiterin GfB, Essen
Tagungsbüro:
Judith Zeiler 0202/2820-660
Beitrag: wird noch bekannt gegeben

Spaß und Tiefe, Lebenstext und Bibeltext begegnen sich im Bibliolog und legen sich gegenseitig aus. In der Tradition des jüdischen Midrasch kommt die biblische Geschichte, das „schwarze Feuer" ins Gespräch mit dem, was zwischen den Zeilen mitschwingt, dem „weißen Feuer". Im Bibliolog werden die Teilnehmenden eingeladen, sich in eine biblische Geschichte, biblische Personen und manchmal auch in Gegenstände hineinzuversetzen. Indem sie diesen ihre Stimme geben, entsteht ein persönlicher Zugang zu den biblischen Geschichten. An den Erfahrungen im Bibliolog kann in der Konfi-Arbeit religionspädagogisch angeknüpft und vielfältig weitergearbeitet werden. In diesem Kurs erleben und erlernen die Teilnehmenden den Bibliolog, erarbeiten einen eigenen Bibliolog und erproben diesen in der Gruppe. Der Bibliolog-Grundkurs wird durch das Bibliolog Netzwerk International zertifiziert.

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/

4.2

5. Gruppen- und Bildungsarbeit

5.1 Thematische Kollegs
5.2 Qualifizierende Weiterbildung

5.

24PK0501 001

Kirche und Sport - Bewegung und Besinnung

„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens“
Teamspirit und Einsatzfreude- Motivieren, führen, begeistern in Kirche und Sport
8. bis 12. Januar 2024
SportCentrum Kaiserau, Kamen

*Referent*innen:*
Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Hannover
Nils Kaufmann, Münster
Diakonin Inga Rohoff, Hannover
Leitung:
Pfarrer Frank Bracklo, Schwelm
Pfarrer Ralf Greth, Dortmund
Pfarrer Jan Lübking, Aachen
Pfarrer Thomas Weber, Gevelsberg
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: 200 €

Trainerinnen und Trainern sowie Sportpsychologen*innen gelingt es immer wieder, Sportler*innen so zu motivieren und zu pushen, damit sie das Beste aus sich herausholen können.
Im Kolleg suchen wir nach erfolgreichen Herangehensweisen und Methoden aus der Welt des Sports für unsere Arbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen in unseren Gemeinden und Einrichtungen.
Dabei bewegt uns die Frage, was uns als „Team Jesu“ zusammenhält.
Mit Referenten*innen und Gästen aus verschiedenen Bereichen von Kirche und Sport erwarten uns dazu Impulse.
Darüber hinaus erleben wir in praktischen Sporteinheiten, wie wir uns und andere begeistern und uns der Teamspirit verbindet.

Foto: Pexels/Pixabay

24PK0501 002

Kommunikation ist alles!

Leitung & Kommunikation
29. Januar bis 1. Februar 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Katrin Eckelmann, Bad Oeynhausen
Knut Grünheit, Villigst (AfJ)
Lisa Praß, Villigst (IAFW)
Christian Uhlstein, Villigst (AfJ)
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: 160 €

Kommunikation ist in allen Bereichen des Lebens essenziell. Nonverbal, verbal, bewusst, unbewusst, - mensch „kann nicht nicht kommunizieren“ (Watzlawick).
In der Arbeit mit Menschen ist eine wertschätzende, klare und zielgerichtete Kommunikationskompetenz unerlässlich. Menschen in Leitungspositionen sind da besonders gefordert. Sie brauchen eine klaren Leitungsstil, Knowhow für Fach- und Konfliktgespräche und das Wissen und Handwerkszeug für die Etablierung einer positiven Feedback- und Fehlerkultur. Eine Grundlage soll dafür in diesem Kolleg geschaffen werden, bei dem der Austausch mit Kolleg*innen, Selbstreflexion sowie Wissensvermittlung und Praxisumsetzung Teil des Programms sind.
Das Kolleg wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit der EKvW durchgeführt und richtet sich daher besonders an geschäftsführende/ leitende Personen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Zielgruppe:
Geschäftsführende Jugendreferent*innen, Leitende Jugendpfarrer*innen, Stellvertretende Geschäftsführende und zukünftige leitende Jugendreferent*innen, Gemeindepädagog*innen mit Leitungsverantwortung

24PK0501 003

Bibliodrama in Gemeinde und Schule

Kooperation mit PI der EKvW
12. bis 14. April 2024
Einschlingen - die Bildungsstätte, Bielefeld

*Referent*innen:*
Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock, Gütersloh
Leitung:
Dipl.-Päd. Andrea Brandhorst, Bielefeld
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: 230 €

Neue und vertiefende Zugänge zu biblischen Texten finden, die Bibel aktuell und lebendig werden lassen, sie als bedeutsam erfahren für das eigene Leben - darum geht es im Bibliodrama. In diesem Kolleg werden wir einige der vielfältigen, kreativen und erfahrungsorientierten Methoden des Bibliodramas vorstellen. Der Bibeltext, mit dem wir arbeiten, wird nach hinführenden Schritten den Teilnehmenden bekannt. Dabei wird es um folgende Aspekte gehen:

- Einen bibliodramatischen Prozess erleben in und mit der Gruppe: Nur was ich selber erfahren habe, kann ich weitergeben
- Die Reflexion der erlebten Methoden im Hinblick auf die Umsetzbarkeit in Schule und Gemeinde

Eingeladen sind alle, die offen für neue Arbeitsformen und erfahrungsbezogene Methoden sind und den Umgang mit bibliodramatischen Elementen kennenlernen oder vertiefen wollen.
Nähere Informationen bei:
Andrea.Brandhorst@web.de

24PK0501 004

T E A M - Toll, ein*e andere*r macht's?

Wertschätzende Teamentwicklung und -zusammenarbeit

15. bis 19. April 2024
Wasserburg Rindern, Kleve

Leitung:
Lisa Praß, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: 140 €

Die Zusammenarbeit in Teams bringt viele Vorteile mit sich, stellt Menschen aber auch vor viele Herausforderungen. Unterschiedliche Berufsbilder, Perspektiven, Erfahrungen, Motivationen, Rollen und Haltungen wirken ergänzend und bereichernd, erzeugen manchmal aber auch Spannungen oder sogar Ängste und sorgen für Missverständnisse.
Wie kann interprofessionelles Arbeiten gut gelingen, wie können Differenzen zu Stärken und die gemeinsame Arbeit im Team zum Erfolg werden?

Foto: Alexa/Pixabay

Das Kolleg richtet sich insbesondere an Mitarbeitende in Interprofessionellen Pastoralteams oder im Gemeinsamen Pastoralen Dienst, die sich miteinander auf den Weg gemacht haben oder sich auf den Weg machen wollen, gemeinsam Gemeinde zu leiten und zu einem guten Team zusammenzuwachsen. Die Theorie einer wertschätzenden Teamentwicklung wird in diesem Kolleg vermittelt, das Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Tools für die Zusammenarbeit gehören ebenfalls dazu.

Foto: Michael Knoll/Pixabay

24PK0501 005

Empowerment - Resillienzstärkende Gemeinde- und Gruppenarbeit

26. bis 30. August 2024
Kloster Bursfelde, Hannoversch Münden

Leitung:
Lisa Praß, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: 140 €

Resilienz, Trotzkraft, wie Christina Brudereck sie nennt, - wir alle brauchen sie, um mit dem Leben, mit den kleinen und großen Krisen, umzugehen.
Resilienz kann gestärkt werden, die Widerstandskraft wachsen und daraus und damit auch die Gestaltungskompetenz. In den Gruppen unserer Gemeinden haben wir die Möglichkeit, die Menschen, denen wir begegnen, insbesondere die Kinder und Jugendlichen, dabei zu unterstützen, ihre ureigene Trotzkraft zu entwickeln, zu entdecken und zu stärken. Wir können sie befähigen, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben mit den eigenen Ressourcen selbst zu gestalten.
In diesem Werkstatt- Kolleg werden, neben der persönlichen Reflexion eigener Erfahrungen und der Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen, individuelle Resilienz fördernde und befähigende Konzepte für die Arbeit in Gruppen praktisch entwickelt.

Foto: Thowe Wehr/Pixabay

24PK0501 006

Gemeinde als heilsamer Ort

Traumasensible Gruppen- und Gemeindearbeit

25. bis 29. November 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Lisa Praß, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: 140 €

In unseren Gemeinden begegnen wir bisweilen Menschen, die sich unangepasst verhalten oder plötzlich ausrasten. Der Umgang mit diesen Menschen stellt uns dann spürbar auf die Probe. Ursache eines solchen „auffälligen" Verhaltens könnten aber ein zurückliegendes traumatisches Erlebnis und ein daraus entstandenes Trauma sein.
Gemeinde kann ein heilsamer Ort für (diese) Menschen sein und werden. Dafür bedarf es einer Grundlage an Traumafachwissen und daraus entstehende Traumasensibilität.
In diesem Kolleg werden die Grundlagen der Psychotraumatologie sowie Verhaltens- und Reaktionsweisen, die hilfreich sein können, vermittelt und im Austausch miteinander nach traumasensiblen Gestaltungsmöglichkeiten des Gemeindelebens gesucht.

24PK0502 001

Führen und Leiten mit Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion

Wenn es mal nicht rund läuft: Störungen und Konflikte wahrnehmen und bearbeiten

11. bis 15. März 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer i.R. Friedemann Küppers, Köln
Pfarrerin Annette Vetter, Supervisorin und Coach DGSv; Lehrbeauftragte des Ruth Cohn Institut for TCI International, Moers
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 290 €

Wer mit Menschen arbeitet, bekommt es zwangsläufig immer wieder mit Störungen zu tun. Denn Störungen und Konflikte gehören dazu, wenn Menschen miteinander leben und arbeiten. Oft sind sie dem Prozess sogar dienlich, wenn es gelingt, die darin liegende Chance zu erkennen und für das Mitarbeiten und die eigene Arbeit fruchtbar zu machen.
In diesem Kolleg schauen wir auf Gruppenphasen und Dynamiken in Gruppen und Teams und arbeiten am Konfliktmanagement in der Gruppenarbeit. Mit Hilfe der Themenzentrierten Interaktion (TZI) wollen wir verstehen und erproben, wie Störungsprävention Wirkung entfalten kann.
Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, die eigene Rolle in Konflikten zu reflektieren. Der Kurs bietet Supervision für mitgebrachte Fälle an.
Der Kurs ist der 4. Kurs in der Langzeitfortbildung in TZI. Er kann aber auch als Einzelkurs belegt und als Ausbildungskurs anerkannt werden.

24PK0502 002

Führen und Leiten mit Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion

Hier stehe ich – ich kann auch anders. Das eigene Leitungshandeln im (Pfarr-)Amt reflektieren und erweitern

14. bis 18. Oktober 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrerin Annette Vetter, Supervisorin und Coach DGSv; Lehrbeauftragte des Ruth Cohn Institut for TCI International, Moers
Pfarrerin Susanne Zimmermann, Köln
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 290 €

Im Pfarramt und anderen Berufen im kirchlichen Handlungsfeld nehmen Leitungsaufgaben viel Raum ein. Ob in Teams oder Gruppen, in Gremien oder als Vorgesetzte*r von Mitarbeiter*innen – nur durch bewusste Wahrnehmung der eigenen Leitungsverantwortung kann es gelingen, sicher und kompetent zu agieren. Nicht selten geraten wir dabei in Konflikte zwischen eigenen Ansprüchen und Anforderungen von außen.
Wie kann es gelingen, berufliche Leitungsverantwortung mit der eigenen Spiritualität in eine tragfähige Beziehung zu bringen? Wir spüren in diesem Kolleg unseren theologischen Prägungen nach und nutzen die Themenzentrierte Interaktion (TZI) als Methode, um Lernwege und die Entwicklung unseres eigenen Leitungsverständnisses zu reflektieren. Mit der partizipierenden Leitung steht ein Modell zur Verfügung, dass unser Leitungsverständnis erweitern kann und Bewusstheit für eigene Fähigkeiten nutzen hilft.
Der Kurs ist der 5. Kurs in der Langzeitfortbildung in TZI. Er kann aber auch als Einzelkurs belegt und als Ausbildungskurs anerkannt werden.

6. Seelsorge und Beratung

6.1 Thematische Kollegs
6.2 Qualifizierende Weiterbildungen
6.3 Langfristige qualifizierende Weiterbildungen
6.4 Ausbildung Notfallseelsorge
6.5 Fortbildung Notfallseelsorge

6.

24PK0601 001

Chatseelsorge

Digitales Format
23. Januar 2024
17.00 bis 20.00 Uhr
DIGITAL

weitere Termine:
25. Januar 2024
30. Januar 2024
1. Februar 2024
jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr

*Referent*innen:*
Pastor Achim Blackstein, Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers für Digitale Seelsorge u. Beratung, psych. Berater, Hannover
Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144

Mittlerweile wird Seelsorge gerne und oft digital nachgefragt. In diesem Webinar werden Möglichkeiten zur Seelsorge mittels Chat und Messenger vorgestellt. Dabei sollen uns unter anderem diese Fragen leiten: Wie geht Seelsorge im digitalen Raum? Welche Angebote gibt es bereits und welche Themen werden vorrangig besprochen? Wie funktioniert das per Chat oder Messenger? Was braucht man dazu und worauf ist besonders zu achten? Im Webinar werden aktuelle Webseiten, Angebote, Tools und Apps vorgestellt, mit denen erfolgreich Seelsorge im digitalen Raum durchgeführt wird. Schließlich wenden wir uns intensiv der Seelsorge per Chat und Messenger zu und üben das Erlernte ein. An konkreten Anfragen und Chatprotokollen werden erste Schritte erprobt und eigene Erfahrungen gesammelt und reflektiert. Wir werden lernen, wie Seelsorge mit der kanalreduzierten Sprache des Chats und des Messengers gelingen kann und worauf dabei jeweils zu achten ist. Fragen des Datenschutzes werden ebenfalls besprochen.

24PK0601 002

Trauer im Kasualgespräch

*Ein Kolleg für Prädikant*innen und GPA/IPT – Mitglieder*
11. bis 14. April 2024
Marienhof - Baumberge, Nottuln

Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Helga Wemhöner, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 140 €

Dem Besuch vor der Beerdigung kommt eine Schlüsselfunktion zu: Neben der Planung soll es den Angehörigen Raum geben, um von der oder dem Verstorbenen, ihrer Trauer, dem Erlebten und dem Erlittenen zu erzählen.
Die Rolle der Seelsorger*in einzunehmen, erfordert aber auch Kenntnisse:

- Wie beginne ich? Wie beende ich diesen Teil des Gespräches?
- Welche Gefühle begegnen mir und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich mit dem Gespräch dazu beitragen, dass es förderlich für den Trauerprozess ist?
- Wie geht es mir als Person mit den Themen Verlust und Abschied?
- Wo sind meine Grenzen in Blick auf den zeitlichen Rahmen und meine Belastbarkeit.

Die Arbeit an diesen Fragen wird uns im Kolleg beschäftigen. Gerne können Sie dabei Erfahrungen oder Fälle Ihrer Praxis miteinbringen. Ihre Bereitschaft, sich auf das Thema auch als Person einzulassen, ist vorausgesetzt.

24PK0601 003

„Geführtes Zeichnen“ - Erkundungen äußerer und innerer Landschaften

22. bis 26. April 2024
Gertrudenstift, Rheine

*Referent*innen:*
Pfarrerin Tomke Weymann, Nottuln
Leitung:
Pfarrerin Dr. Friederike Rüter, Münster
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 240 €

Fünf Tage Zeit, im Kloster und seiner Umgebung den Blick für sich selbst, für innere und äußere Landschaften, für eigene Prozesse, theologische Einsichten und die Kolleggruppe zu öffnen. Ausgewählte Spaziergänge, die Abgeschiedenheit des Ortes und das Kennenlernen einer Methode des intuitiven „Geführten Zeichnens“ nach Maria Hippius stärken die Resilienz der Einzelnen, indem sie einer Kultur schöpferischer Selbstwahrnehmung vertrauen. Erfahrungen von Resonanz, Verbundenheit und Aufmerksamkeit in der Gruppe kommen hinzu. Das Geführte Zeichnen setzt keine Vorkenntnisse voraus, sondern allein die Bereitschaft, sich auf diese Arbeitsform einzulassen und sie selbst auszuprobieren. Es ist zugleich mediativ konzentriert und aktiv gestaltetes Tun mit Stift und Zeichenpapier. Konzeptionell ist es tiefenpsychologisch- und existentialphilosophisch geprägt. Es fördert die Vertiefung der Selbst-Wahrnehmung, den Kontakt zu eigenen schöpferischen Quellen, sowie die transpersonalen Aspekte der Hinwendung zu Gott und die Verbundenheit mit den anderen Menschen in der Gruppe. Gemeinsame Andachten, Gebetszeiten sowie Austausch und Reflexion des Erlebten in der Kolleggruppe ergänzen die Spaziergänge und das Zeichnen.

24PK0601 004

„Nirgends als bei dir allein, kann ich recht bewahret sein“

- Lieder, die durchs Leben tragen

12. bis 17. Mai 2024
Haus Barmen, Spiekeroog

Leitung:
Pfarrer Ulrich Feldmann, Köln
Pfarrerin Susanne Kreiter, Landau/Pfalz
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 280 €

Manchmal findet man keine Worte für das, was einen im Innersten umtreibt, berührt, beschäftigt oder schmerzt. Plötzlich hat man ein Lied oder eine Liedzeile im Kopf und denkt, ja genau, das ist es, das beschäftigt mich, so geht es mir. Wir alle arbeiten mit einem großen Fundus von kirchlichen Liedern. Welches mögen Sie besonders? Vielleicht wechselt das auch, je nach Jahreszeit oder Stimmungslage. Was sagen die Lieder aus, über mich, meine Geschichte, darüber, wie ich heute in der Welt bin? Welche Lieder haben mich vielleicht wann durchs Leben begleitet? Singen, Nachdenken, mal miteinander, mal allein, am Strand, im Tagungshaus oder bei einem Stück Sanddorntorte, ...so werden wir uns dem Thema nähern.

24PK0601 005

Atem holen

3. bis 7. Juni 2024
Villa Gerhards, Borkum

Leitung:
Pfarrerin Anja Behrens, Kaiserslautern
Pfarrerin Heide Gerland, Marl
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 280 €

„... am siebten Tag aber [hat Gott] geruht und Atem geschöpft.“ (Ex 31,17). Aufatmen in der Weite der Insel Borkum. Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen. Frischen Wind um die Nase wehen lassen, auf dass die Nefesch frei werde. Der eigenen Lebenskraft nachspüren. Eine Woche mit viel Frei-Raum liegt vor uns. Atemmeditation, theologisch - spirituelle Impulse, Phantasiereisen und Körperarbeit unterstützen das gemeinsame „Atem holen.“ Es besteht die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

24PK0601 006

Neues aus der Gebärdensprachforschung und Gehörlosenkultur in Hamburg

3. bis 7. Juni 2024
St. Ansgar-Haus, Hamburg

Leitung:
Pfarrer Christian Schröder, Beauftragter für Gehörlosenseelsorge EKvW, Minden
Pfarrerin Karin Weber, Gehörlosenseelsorgerin, Wuppertal
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 210 €

Die Gebärdensprachforschung hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. So entstand zum Beispiel das Forschungsprojekt „Corpus“ an der Universität Hamburg. Auch in den Studiengänge Gebärdensprache und Gebärdensprachdolmetschen an der Universität sowie die linguistische Erforschung der Deutschen Gebärdensprache hat sich vieles getan. Für die Arbeit in der Gehörlosenseelsorge ist die Gebärdensprache grundlegend. Darum wird in diesem Pastoralkolleg versucht, die neueren Entwicklungen vor Ort in Hamburg wahrzunehmen und für die Arbeit der Gehörlosenseelsorge auszuwerten. Außerdem finden sich in Hamburg zahlreiche Verbände, Initiativen und kulturelle Einrichtungen der tauben Gemeinschaft, die ebenfalls in den Blick genommen werden.
Das Pastoralkolleg richtet sich an Menschen, die in der Gehörlosenseelsorge tätig sind oder tätig werden wollen.

24PK0601 007

Angst in der Seelsorge

*Auffrischung für Absolvent*innen eines KSA-Kurses für Ehrenamtliche*

12. bis 13. Juni 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Hanno Paul, Krankenhauspfarrer, Heilpraktiker (Psychotherapie), Supervisor (DGfP), Kontemplationslehrer (Sd-KGG), Bünde
Dipl.Soz.Päd. Gisela Sauerland, Körperpsychotherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Bünde
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 100 €

Wer kennt keine Angst oder Strategien zur Angstvermeidung? Beides ist weit verbreitet (sowohl aufseiten der Seelsorge suchenden Menschen wie aufseiten der Seelsorger*innen) und prägt somit auch viele Seelsorgebegegnungen.
Deshalb wollen wir mit den Methoden der KSA der Angst nachspüren und Wege für einen produktiven Umgang damit finden.

24PK0601 008

„Also persönlich geht es mir…"

- Dienstgespräch oder Seelsorge?

2. bis 6. September 2024
Villa Gerhards, Borkum

Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Meike Zeipelt, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 230 €

Immer wieder geraten wir in der Rolle der oder des Vorgesetzen in Gesprächssituationen, in denen dienstliche Themen und persönliche Krisen aufeinandertreffen. Das Kolleg will Sie durch Übungen und Fallreflexionen unterstützen, Verwicklungen zu lösen, Rollenklarheit zu fördern und eine lösungsorientierte Gesprächsführung zu fördern. Dazu nutzen wir sowohl Impulse aus der supervisorischen wie seelsorgerlichen Arbeit. Für die Teilnehmenden ist in der Wochenplanung Zeit vorgesehen, eigene Situationen einzubringen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

24PK0601 009

Einfach mal Durchatmen!

9. bis 13. September 2024
Villa Gerhards, Borkum

Leitung:
Pfarrerin Katja Okun-Wilmer, Bünde
Pfarrer Rainer Wilmer, Bünde
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 230 €

Raus aus dem Alltag, ab auf die Insel! Zum durchgetakteten Arbeitsalltag Abstand gewinnen und einfach mal durchatmen und sich die raue Nordseeluft um die Nase wehen lassen.
Wir wollen die Arbeit mit netten Kolleg*innen reflektieren und kommende Veränderungen bedenken. Die Möglichkeit zur Einzelsupervision ist gegeben. Gemeinsam werden wir auch singen und Andacht halten und so neue Kraft schöpfen für den kommenden Herbst.

24PK0601 010

Standortbestimmung – Wegvergewisserung

ein seelsorglich-supervisorisches Angebot auf dem „Kyststi“ auf Bornholm

16. bis 20. September 2024

*Referent*innen:*
Kattrin Lempp, Berlin
Leitung:
Pfarrer Sieghard Flömer, Bünde
Tagungsbüro:
Yvonne Berkenhoff 02304/755-258
Beitrag: *Preis auf Anfrage*

Unterwegs sein. Schritt für Schritt. Durchatmen. Abstand gewinnen.
Aus-Zeit. Die Perspektive weitet sich.
Der Küstenweg ‚Kyststi‘ rund um die dänische Insel Bornholm lädt ein, der eigenen persönlichen und beruflichen Perspektive nachzugehen: Wo stehe ich? Wo wünsche ich mir Veränderung? Wie begegne ich neuen Herausforderungen? Was sind meine Kraftquellen? Wie will ich weitergehen?
Sie nehmen sich fünf Tage Zeit. Sie haben das, was Sie für die Zeit brauchen, im Rucksack dabei. Am Morgen starten Sie in der Gruppe mit einem Impuls zu biblischen Weggeschichten. Dann machen Sie sich vier bis sechs Stunden allein auf den Weg. Unterwegs werden Sie eine Zeit lang von einer/m der beiden erfahrenen Supervisor*innen begleitet.
Am Nachmittag checken Sie in Ihrer Unterkunft ein. Nach einem Austausch in der Gruppe haben Sie Zeit, die kleinen Orte der Insel mit ihrem mediterranen Flair zu entdecken. Am nächsten Morgen geht es weiter.
Haben Sie Lust bekommen, sich auf den Weg zu machen? Dann melden Sie sich gerne für nähere Informationen bei:
Pfarrer Sieghard Flömer,
Tel. 0152 04060525
E-Mail:
sieghard.floemer@teleos-web.de.

Ein persönliches Vorbereitungs- und Nachgespräch sind fester Bestandteil des Kollegs.

24PK0601 011

Zu Atem kommen

23. bis 27. September 2024
Haus Barmen, Spiekeroog

Leitung:
Pfarrerin Katharina Henke, Herne
Pfarrer i.R. Wolfgang Henke, Herne
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: *230 €*

Manchmal möchte man vor allem eins: Raus – auf die Insel. Alles hinter sich lassen und sich finden. Spiekeroog ermöglicht beides. Zur Insel gehören große Weite – der Himmel, die Wellen – und die beschauliche Nähe im Dorf. Der Wechsel von Wind und Wellen, von Ebbe und Flut lässt die Elemente der Schöpfung spüren. Wer sich auf diese Umgebung einlässt, kommt zur Ruhe und in Bewegung. Im Abstand wird es möglich, den beruflichen Alltag und eigene Belastungen zu reflektieren und neu in den Blick zu nehmen. Die Teilnehmenden erwartet ein Wechsel von gestalteter Zeit und freier Zeit. Wir wählen für diese Auszeit Zugänge aus verschiedenen Bereichen: Geistliche Impulse, Meditationen und Anregungen aus der gestalttherapeutisch orientierten Seelsorge und immer wieder Raum für den kollegialen Austausch.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

24PK0201 003

Lass es sein

In 5 Tagen zur Entscheidung, was ich künftig lassen will

26. bis 30. August 2024
AWO Schnapp‘s Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke

Mehr dazu auf Seite 24.

24PK0601 012

Traumakompetenz

*Seelsorgefortbildner*innentagung – geschlossene Gruppe –*

8. bis 9. Oktober 2024
Haus Haard, Oer-Erkenschwick

*Referent*innen:*
Pfarrerin Sabine Haupt-Scherer, Villigst (AfJ)
Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144

Psychotraumatologie hat in den letzten Jahren zunehmend mehr Bedeutung erlangt. Grund dafür waren nicht nur die Katastrophenszenarien und die Erlebnisse der Geflüchteten, sondern auch die Erkenntnis, dass Seelsorge- und Therapiekonzepte in der Arbeit mit traumatisierten Menschen an ihre Grenzen kommen. Dabei spielen die Entwicklungstraumatisierungen (wiederholte Gewalt oder schwere Vernachlässigung) eine besondere Rolle.
Auch in unseren Kollegs treffen wir auf Teilnehmende, die Fallbeispiele einbringen, in denen es um traumatisierte Menschen geht, oder sogar selbst durch traumatisierte Erfahrungen geprägt sind.
Sabine Haupt-Scherer, Pfarrerin, Supervisorin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin aus dem Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen wird uns in dieses Themengebiet einführen, damit wir besser verstehen können, was eigentlich passiert, und erste Impulse mitnehmen können, um Betroffene besser verstehen und begleiten zu können.

6.1

24PK0601 013

Mensch ärgere Dich (nicht)

Vom Umgang mit Aggressionen.

4. bis 8. November 2024
Haus am Weststrand, Norderney

Leitung:
Pfarrerin Anja Franke, Villigst (IAFW)
Pfarrer Gerhard Springer, Dortmund
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 260 €

Kirche ist alles andere als ein aggressionsfreier Raum. Aber Aggression und Ärger können durchaus positiv und sinnvoll sein. Im Takt der Gezeiten werden wir auf der Insel das „Leisetreten" verlassen und mit Batakas unsere Kraft (wieder) spüren. Mit Methoden der Gestalttherapie und der systemischen Supervision wollen wir uns mit destruktiven Situationen auseinandersetzen und spielerisch alternative Umgänge mit unserer Wut, mit Grenzen und Ängsten ausprobieren. Morgens und abends werden kurze spirituelle Impulse angeboten.

24PK0601 014

Emailseelsorge

Digitales Format

12. November 2024
17.00 bis 20.00 Uhr
DIGITAL

weitere Termine:
14. November 2024
19. November 2024
21. November 2024
jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr

*Referent*innen:*
Pastor Achim Blackstein, Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers für Digitale Seelsorge u. Beratung, psych. Berater, Hannover
Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144

In diesem Webinar werden Möglichkeiten zur Seelsorge per E-Mail vorgestellt. Was braucht man dazu und worauf ist besonders zu achten? Im Webinar werden aktuelle Webseiten, Angebote, Tools und Apps vorgestellt, mit denen erfolgreich Seelsorge im digitalen Raum durchgeführt wird. An konkreten Fallbespielen werden Lesetechniken, Erstantworten und der Umgang mit Krisen und schwierigen Ratsuchenden geübt und reflektiert. Wir werden Methoden anwenden und üben wie eine E-Mail zu lesen und eine Erstantwort auf eine Seelsorgeanfrage zu schreiben ist. Dabei lernen wir, wie Seelsorge mit der kanalreduzierten Sprache des Schreibgespräches gelingen kann und worauf dabei zu achten ist. Fragen des Datenschutzes werden ebenfalls besprochen.

24PK0601 015

Die Macht der Machtlosen

2. bis 6. Dezember 2024
Haus Villigst, Schwerte

*Referent*innen:*
Pastorin Christina Torrey, Supervisorin DGfP/KSA, Hannover
Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 140 €

Wer kennt sie nicht, diese Situationen, in denen wir angesichts von menschlicher Machtlosigkeit machtlos werden! Wann empfinden wir in der Begegnung mit einem „machtlosen" Menschen Gefühle von Hilflosigkeit, aber auch Ärger? Wann müssen wir trotz der (vermeintlichen) Machtlosigkeit der Anderen eine Entscheidung treffen? Und wie verhalten sich dazu Schuld, Schuldzuweisungen und Schuldgefühle? Gibt es überhaupt Lösungen in solchen Situationen? Im Kolleg wollen wir den Dynamiken von Machtlosigkeit auf die Spur kommen. Auch biblisch-theologische Einsichten sollen reflektiert werden.
Wir arbeiten personen- und prozessbezogen und nutzen dazu verschiedene Methoden. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fallmaterial zum Thema mitzubringen.

6.1

24PK0602a001

Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge - Block 1

8. bis 12. April 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

weitere Termine:
Block 2: 3. bis 5. Juni 2024
Block 3: 17. bis 20. September 2024

Leitung:
Pfarrerin Anja Franke, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Dorothea Matzey-Striewski, Wuppertal
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 190 €

Dieser Kurs, bestehend aus drei Blöcken, richtet sich an hauptamtlich Tätige in der Krankenhausseelsorge, die neu im Krankenhaus arbeiten oder arbeiten werden - unabhängig von der grundständigen Ausbildung.
Kliniken sind ein Umfeld mit unbekannten Strukturen und Arbeitsbedingungen. In diesen Kurswochen arbeiten die Teilnehmenden an der Entwicklung eines eigenen, individuell stimmigen Seelsorgekonzeptes für die Arbeit vor Ort. Neben Fallbesprechungen wird ein Schwerpunkt auf der systemischen Auseinandersetzung mit dem Krankenhaus und seinen Rahmenbedingungen liegen. Daneben gibt es Einheiten zu spirituellen Angeboten, Ethik und Selbstwahrnehmung.

24PK0602b001

Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge - Block 2

3. bis 5. Juni 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Pfarrerin Anja Franke, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Dorothea Matzey-Striewski, Wuppertal
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 95 €

24PK0602c001

Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge - Block 3

17. bis 20. September 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Pfarrerin Anja Franke, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Dorothea Matzey-Striewski, Wuppertal
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158
Beitrag: 137,50 €

6.2

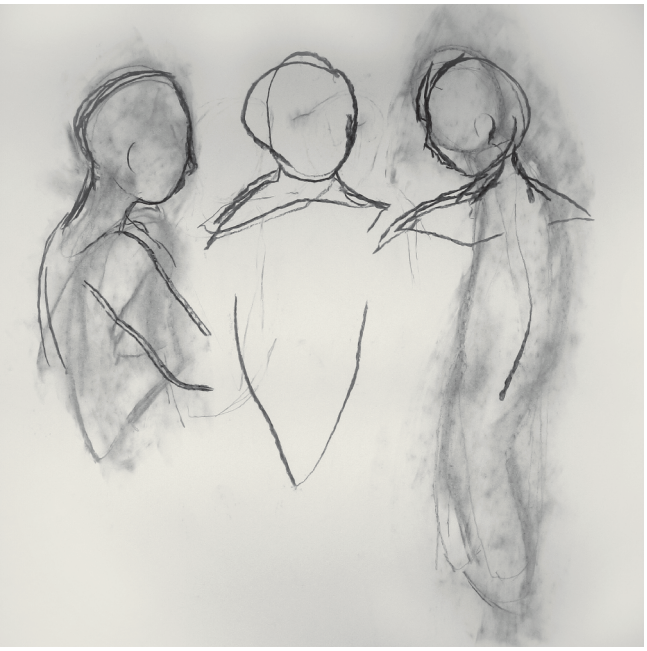
Langfristige qualifizierende Weiterbildungen

Es gibt verschiedene Ansätze und Verfahren, die Grundlage einer Weiterbildung in Seelsorge und Beratung sein können. Diese sind in den verschiedenen Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), dem Fachverband für Seelsorge, Beratung und Supervision, repräsentiert. Dazu gehören tiefenpsychologisch orientierte Weiterbildungen und Gesprächstherapie nach Rogers genauso wie Systemik, Klinische Seelsorge (KSA), Gestalttherapie oder Psychodrama (www.pastoralpsychologie.de).

In diesem Jahresprogramm finden Sie Angebote in „Klinischer Seelsorge".

Auf Anfrage gibt es in besonderen Fällen die Möglichkeit, an einer Weiterbildung in „Tiefenpsychologischer Seelsorge" teilzunehmen.

Darüber hinaus beraten wir Sie gerne persönlich, wenn Sie überlegen, eine langfristige qualifizierende Weiterbildung in Seelsorge zu beginnen.



Weiterbildung in Klinischer Seelsorge (KSA)

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) ist Lernen durch Erfahrung über einen längeren Zeitraum. „Klinisch" bedeutet „praxisbezogen".
*Seelsorger*innen sind selbst das Instrument der Seelsorge, und ein Instrument muss man kennen und pflegen. Daher sind Ziele dieser Weiterbildung:*

- *eine eigene seelsorgliche Haltung zu entwickeln,*
- *methodische Möglichkeiten der Gesprächsführung erschließen und integrieren,*
- *die eigene pastorale Rolle und Identität klären,*
- *in Seelsorge und anderen pastoralen Arbeitsfeldern das Evangelium im Medium der Beziehung explizit und implizit kommunizieren.*

Alle KSA-Kurse folgen dem gleichen Konzept. Sie sind ein Seelsorge-Training mit dem Schwerpunkt auf der Arbeit an der eigenen Praxis und an der eigenen Person.
Daher ist das jeweilige Praxisfeld integraler Bestandteil der Kurse. Gearbeitet wird mit Verbatim-, Fall-, und Predigtanalysen, Selbsterfahrungs- und Theorieeinheiten, sowie mit kreativen und spirituellen Elementen.
Die KSA-Kurse entsprechen den Standards der DGfP/Sektion KSA. Nach dem Abschluss einer 12-wöchigen KSA-Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie zu erhalten. Verbunden mit den Empfehlungen zweier Kursleitenden können Sie Sie zudem den Abschluss der Weiterbildung in Seelsorge KSA beantragen und sich damit zur Teilnahme an einem Aufbaukurs anmelden. Sollten Sie an der Supervisionsweiterbildung oder der Ausbildung zur Kursleitung KSA interessiert sein, können Sie sich von den Mitgliedern des Arbeitskreises KSA oder der Dozentin für Seelsorge beraten lassen.
*Die Weiterbildung in Seelsorge ist offen für nicht-theologische Mitarbeiter*innen aus Kirche und Diakonie.*
Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zulassung durch die jeweilige Kursleitung.
Das Verfahren sieht so aus: Sie melden sich beim Tagungsbüro über den Dienstweg zu dem entsprechenden Kurs an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie durch das Tagungsbüro weitere Informationen. Wenn Sie die dort erbetenen Unterlagen der jeweiligen Kursleitung zugeschickt haben, werden Sie zu einem Orientierungstag bzw. Kontaktgespräch eingeladen. Danach erfolgt die Zulassung, mit der Sie bei Ihrem Anstellungsträger und dem Landeskirchenamt den Fortbildungsurlaub für den Kurs beantragen.

6.3

24PK0603b001

6-Wochen-Kurs KSA: Seelsorge mit Körper, Geist und Seele

3 x 2 Wochen
9. bis 13. September 2024
Haus Villigst, Schwerte

weitere Termine:
16. bis 20. September 2024
6. bis 10. Januar 2025
13. bis 17. Januar 2025
30. Juni bis 4. Juli 2025
7. bis 11. Juli 2025

Orientierungstag:
6. Juni 2024

Leitung:
Pfarrerin Iris Müller-Friege, Mülheim
Pfarrer Hanno Paul, Krankenhauspfarrer, Heilpraktiker (Psychotherapie), Supervisor (DGfP), Kontemplationslehrer (Sd-KGG), Bünde
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 240 € (pro Kurswoche)

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) bedeutet gemeinsames Lernen durch Erfahrung über einen längeren Zeitraum. „Klinisch“ meint dabei „praxisbezogen“. Seelsorgerinnen und Seelsorger sind selbst das Instrument der Seelsorge, - und ein Instrument muss man kennen und pflegen. Daher sind Ziele dieser Weiterbildung:

- eine eigene seelsorgliche Haltung entwickeln,
- methodische Möglichkeiten der Gesprächsführung erschließen und integrieren,
- die eigene pastorale Rolle und Identität klären,
- in Seelsorge und anderen pastoralen Arbeitsfeldern Person bezogen kommunizieren, wirklichkeitsbezogen handeln und botschaftsbezogen mit Symbolen umgehen.

Ein besonderer Schwerpunkt dieses Kurses ist ein Fokus auf der Tatsache, dass wir als Menschen körperliche Wesen sind und dass sich Haltungen und Gefühle immer auch im Körper niederschlagen. Deshalb beziehen wir neben den standardmäßigen Elementen der KSA (Selbsterfahrung in der Gruppe, Protokoll- und Predigtbesprechungen, Theorie) auch Körperübungen, Imagination und meditative Elemente verstärkt in die Arbeit mit ein.
Der Kurs entspricht den Standards der DGfP. Nach insgesamt zwölf Wochen kann die Grundstufe der Weiterbildung mit einem Zertifikat für pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge (KSA) abgeschlossen werden. Bei Eignung kann die Weiterbildung mit einem 4-wöchigen Aufbaukurs weitergeführt werden.
Zielgruppe sind Pfarrer*innen und andere hauptberuflich Mitarbeitende in Gemeinden, Krankenhäusern, kirchlichen und diakonischen Einrichtungen.

24PK0603b002

KSA-Grundkurs

28. Oktober bis 1. November 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

weitere Termine:
6. bis 10. Januar 2025
10. bis 14. Februar 2025
17. bis 21. Februar 2025
24. bis 28. März 2025
31. März bis 4. April 2025

Orientierungstag:
16. April 2024, Haus Villigst

Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Ulrike von Mayer, Iserlohn
Tagungsbüro:
Stefanie Keuntje 02304/755-144
Beitrag: 190 € (pro Kurswoche)

In diesem KSA-Kurs werden Sie Ihre Seelsorge-Kompetenz wahrnehmen und weiterentwickeln.
Biografie und die Übernahme beruflicher Rollen korrespondieren miteinander. Je besser ich mich selbst kenne, umso mehr kann ich meine Rolle authentisch ausfüllen und gestalten, sie umgestalten oder sie ablehnen. Dies gilt insbesondere für meine Rolle und meine Kompetenz als Seelsorger*in.
Der Kurs wird daher neben der Biografiearbeit einen Schwerpunkt auf das eigene Rollenverständnis setzen.
In der Begegnung mit den anderen Teilnehmenden können Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten, Ihre Beziehungskompetenz und Ihre seelsorgerlichen Gaben erweitern, im Miteinander Freude entdecken, Belastendes teilen und Konfliktlösungen trainieren.
Wir arbeiten mit einem breiten Methodenspektrum aus der personenzentrierten Gesprächsführung und Systemischen Seelsorge sowie mit Elementen der Körperarbeit, des Bibliodramas und der Mediation. Die Besprechung von Predigten, konkreten Fällen und Verbatims haben dabei ebenso Platz, wie die Erarbeitung und Vorstellung eigener Theorieeinheiten, Selbsterfahrung in der Gruppe und Einzelsupervisionen.
Der Kurs ist offen für alle Hauptamtlichen in der Seelsorge mit eigenem Praxisfeld, für Pfarrer*innen, Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen. Er richtet sich an Menschen mit oder ohne KSA-Erfahrung und wird nach Abschluss gemäß den Richtlinien der DGfP von der Kursleitung zertifiziert.

„Systemische Seelsorge und Beratung“
laufender Kurs PK 23/6.3.1
29. Januar bis 2. Februar 2024
14. bis 15. März 2024
13. bis 17. Mai 2024
17. bis 21. Juni 2024
30. September bis 4. Oktober 2024
16. bis 17. Januar 2025
17. bis 21. März 2025

Leitung:
Pfarrerin Dr. Friederike Rüter, Münster
Pfarrer Matthias Mißfeldt, Dortmund
*Referent*innen:*
Dipl. Psych. Cornelia Hennecke, Lehrende Supervisorin und Lehrende Therapeutin IF Weinheim, Weinheim
Christopher Klütmann, Systemischer Supervisor, IF Weinheim, Köln

„Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge (Aufbaustufe)“
laufender Kurs PK 23/6.3.2
15. bis 17. Januar 2024
26. bis 29. Februar 2024
15. bis 18. April 2024
17. bis 20. Juni 2024
23. bis 26. September 2024
4. bis 6. November 2024
27. bis 30. Januar 2025
24. bis 27. März 2025

Leitung:
Pfarrer Benno Scheidt, Zweibrücken
Pfarrerin Anja Behrens, Kaiserslautern
Pfarrer Ulrich Feldmann, Köln
Pfarrerin Friederike Lambrich, Erkelenz

„KSA-Aufbaukurs“
laufender Kurs PK 23/6.3.3
22. bis 26. Januar 2024
18. bis 22. März 2024
6. bis 8. Mai 2024

Leitung:
Pfarrerin Karin Anhuef-Natrop, Kursleiterin KSA/DGfP, Velbert
Pfarrerin Dorothea Matzey-Striewski, Supervisorin/DGfP, Wuppertal

„KSA-Kurs – Seelsorge mit Kindern“ (fraktionierter Kurs)
laufender Kurs PK 23/6.3.4
15. bis 19. Januar 2024
4. bis 8. März 2024
22. bis 26. April 2024

Leitung:
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, IAFW Schwerte-Villigst
Heike Buschmann, Solingen

„KSA-Grundkurs“
laufender Kurs PK 23/6.3.5
15. bis 19. Januar 2024
11. bis 15. März 2024
6. bis 10. Mai 2024
24. bis 28. Juni 2024

Leitung:
Pfarrerin Anke Kreutz, Kursleiterin KSA/DGfP, Rheinbach
Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp, Brey

„KSA 3x2-Wochen Kurs“
laufender Kurs PK 23/6.3.6
15. bis 19. April 2024
22. bis 26. April 2024
2. bis 6. September 2024
9. bis 13. September 2024

Leitung:
Pfarrerin Marianne Tusch, Kursleiterin KSA/DGfP, Neunkirchen
Pfarrer Tim Roza, Kursleiter KSA i.A., Dortmund

6.3

Ausbildung Notfallseelsorge

Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland (NFS)
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal
Tel.: 0202/2820-352
notfallseelsorge@ekir.de
www.notfallseelsorge-rheinland.de

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW
Fachbereich Seelsorge – Notfallseelsorge
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304/755-258
www.notfallseelsorge-ekvw.de
Yvonne.Berkenhoff@institut-afw.de

Übersicht Pastoralkollegkurse im Bereich Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst

Für die Ausbildung zur Notfallseelsorgerin, zum Notfallseelsorger hält das Gemeinsame Pastoralkolleg zusammen mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorge in der EKiR und dem Fachbereich Seelsorge - Notallseelsorge am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW unterschiedliche Kollegformen vor.

*1.) Die Kollegs **„Seelsorge in Extremsituationen“** richten sich an Pfarrer*innen, Diakon*innen, Prädikant*innen und werden organisiert vom Landespfarramt für Notfallseelsorge in der EKiR.*

*2.) Das Gemeinsame Pastoralkolleg bietet in Zusammenarbeit mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorgende der Evangelischen Kirche im Rheinland eine umfassende Fortbildung in **„Notfallseelsorge im Ehrenamt“** an, die von den Koordinator*innen in den Kirchenkreisen durch Hospitationen und regionale Felderfahrung ergänzt wird. Die den bundesweiten Standards der Notfallseelsorge entsprechende Grundausbildung ist in vier Kursblöcke zu je drei Tagen unterteilt und kann nur als Gesamtlehrgang belegt werden.*

*3.) Über den Fachbereich Seelsorge – Notfallseelsorge in Westfalen werden Kollegs an den regionalen Ausbildungszentren Ruhrgebiet, Hellweg, Münsterland, Ostwestfalen und Südliches Westfalen angeboten. In diesen Kursen lernen Pfarrer*innen mit ehrenamtlichen Teilnehmer*innen gemeinsam. Die Module dieser **regionalen Kurse „Notfallseelsorge“** verteilen sich auf Abend- und Tageseinheiten über sechs bis sieben Monate. Die Kurspläne werden unter www.notfallseelsorge-ekvw.de/termine veröffentlicht. Die Kollegs werden nach der „Ausbildungsvereinbarung der Ökumenischen Konferenz NRW“ (www.notfallseelsorge-ekvw.de/downloads) durchgeführt und entsprechen den „Gemeinsame(n) Qualitätsstandards PSNV“ der Anbieter von Psychosozialer Akuthilfe auf Bundesebene (ebd.).*

6.4. Ausbildung Notfallseelsorge
6.4.1 Seelsorge in Extremsituationen II
6.4.2 Seelsorge in Extremsituationen V
6.4.3 Seelsorge in Extremsituationen I
6.4.4 Notfallseelsorge im Ehrenamt – Modul 1
Notfallseelsorge im Ehrenamt – Modul 2
Notfallseelsorge im Ehrenamt – Modul 3
Notfallseelsorge im Ehrenamt – Modul 4

6.5 Fortbildung Notfallseelsorge
6.5.1 Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben

6.4

24PK0604 001

Seelsorge in Extremsituationen II

Seelsorge in Großeinsatzlagen

8. bis 12. April 2024
Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V.,
Bad Münster am Stein - Ebernburg

Leitung:
Klaus Bilstein, Wuppertal (NFS)
Pfarrerin Edeltraud Lenz, Michelbach
Landespfarrerin Bianca van der Heyden, Wuppertal (NFS)
Referent:
Stefan Bohnenberger, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Rhein-Hunsrück-Kreises
Tagungsbüro:
Julia Pohl 0202/2820-352
Beitrag: 390 €

Der Kurs bereitet als Aufbaukurs der Notfallseelsorge auf Großeinsatzlagen vor. Aus den Erfahrungen des Landespfarramtes für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Besonderheiten und Phasen einer Katastrophe sowie die akute, mittel- und langfristige Nachsorge thematisiert. Ein Schwerpunkt der Fortbildung ist die Zusammenarbeit mit Einsatzkräften aus Feuerwehr und Polizei, die Kenntnis ihrer Organisationsformen und die Einbindung in Strukturen des Katastrophenschutzes. Ebenso werden die Besonderheiten der seelsorglichen Begleitung Betroffener, die im Großschadensfall erheblich belastenden Eindrücken ausgesetzt waren, behandelt. Der Kurs bezieht sich auf die Strukturen des Katastrophenschutzes im Bundesland Rheinland-Pfalz. Teilnehmende aus anderen Bundesländern sind willkommen, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen. Der Kurs bietet die Grundlage zur Übernahme von Leitungs- und Koordinierungsaufgaben für die Notfallseelsorge/die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV-B) bei Großeinsatzlagen, z.B. in der Leitung von Einsatz(unter)abschnitten. Sinnvoll ist von daher die Teilnahme von erfahrenen Notfallseelsorger*innen, die für diese Funktionen in ihrem Notfallseelsorgesystem vorgesehen sind.
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Teamleitungen der örtlich zuständigen Notfallseelsorge-Teams. [eigenes Anmeldeformular!]

24PK0604 002

Seelsorge in Extremsituationen V

23. bis 27. September 2024
Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V.,
Bad Münster am Stein - Ebernburg

Leitung:
Klaus Bilstein, Wuppertal (NFS)
Landespfarrerin Bianca van der Heyden, Wuppertal (NFS)
Tagungsbüro:
Julia Pohl 0202/2820-352
Beitrag: 300 €

Sie finden die näheren Details in der Online-Ausschreibung des gemeinsamen Pastoralkollegs sowie auf der Homepage des Landespfarramtes für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland unter https://notfallseelsorge.ekir.de/fortbildungen

24PK0604 003

Seelsorge in Extremsituationen I

Die individuellen Katastrophen

11. bis 15. November 2024
CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn

Leitung:
Landespfarrerin Bianca van der Heyden, Wuppertal (NFS)
Klaus Bilstein, Wuppertal (NFS)
Tagungsbüro:
Julia Pohl 0202/2820-352
Beitrag: 390 €

Der Kurs richtet sich an Pfarrer*innen und ordinierte Mitarbeitende in der Notfallseelsorge und ist als Grund- und Einstiegskurs in die Seelsorge in extremen Situationen ausgerichtet. Vorgestellt werden Aufbau, Ziele und Arbeitsweisen der Notfallseelsorge. Den Schwerpunkt bilden die individuellen Katastrophen, wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, Plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten. In solchen Einsätzen werden Seelsorger*innen häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert. Leitlinien für diese Arbeit, situationsangemessene Rituale und mögliche Hilfen für die eigene Belastung werden entwickelt und eingeübt. Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert und Anregungen für die Integration in die Gemeindearbeit gegeben.

24PK0604a004

Notfallseelsorge im Ehrenamt

15. bis 17. Februar 2024
CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn

weitere Termine:
14. bis 16. März 2024
18. bis 20. April 2024
23. bis 25. Mai 2024

Leitung:
Klaus Bilstein, Wuppertal (NFS)
Landespfarrerin Bianca van der Heyden, Wuppertal (NFS)
Tagungsbüro:
Julia Pohl 0202/2820-352
Beitrag: 185 €

Das Gemeinsame Pastoralkolleg bietet in Zusammenarbeit mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland eine umfassende Fortbildung in „Notfallseelsorge im Ehrenamt“ an, die durch Hospitationen und regionale Felderfahrung im Notfallseelsorgesystem vor Ort ergänzt wird. Die den bundesweiten Standards der Notfallseelsorge entsprechende Grundausbildung ist in vier Kursblöcke zu je drei Tagen unterteilt und kann nur als Gesamtlehrgang belegt werden. Weil der Austausch auch außerhalb der Arbeitseinheiten von großem Wert ist, kann der Kurs grundsätzlich nur mit Übernachtung gebucht werden.
Der Kurs ist als Grund- und Einstiegskurs in die Arbeit der Seelsorge in extremen Situationen konzipiert und soll Kompetenzen für die angemessene Haltung und Gesprächsführung in notfallseelsorglichen Einsätzen vermitteln. Vorgestellt wird das Arbeitsfeld der Notfallseelsorge mit den Themenfeldern der „individuellen Katastrophen“ wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, Plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten. In solchen Einsätzen werden Seelsorgerinnen und Seelsorger häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung der eigenen Ritualkompetenz. Gebet und Segen für Hinterbliebene und Verstorbene werden im Kurs entwickelt und eingeübt. Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert. Der Kurs richtet sich an Interessierte aus den Kirchenkreisen, die eine Ausbildung für die Notfallseelsorge im Ehrenamt absolvieren möchten und für die eine Befürwortung durch den oder die Koordinator/in für Notfallseelsorge vorliegt. Ein Zertifikat wird bei einer Teilnahme an allen 4 Teilen innerhalb eines Ausbildungskurses ausgestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung:
- Mitgliedschaft in einer der Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen)
- Alter: In der Regel mindestens 26 Jahre
- Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- Persönliche Reife
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen,
- Weltanschauungen und Kulturen
- Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen
- Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorge-Teams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Teamleitungen der örtlich zuständigen Notfallseelsorge-Teams.

24PK0605 001

Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben

8. bis 10. November 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Ingo Janzen, Unna
Pfarrer Hendrik Münz, Dortmund
Pfarrer Frank Rüter, Iserlohn
Tagungsbüro:
Ulrike Wenning 02304/755-158

Das Kolleg richtet sich an Notfallseelsorger*innen mit Einsatzerfahrung, die im Bereich ihrer Rufbereitschaft Führungsaufgaben übernehmen möchten. In diesem Kolleg werden Kenntnisse zu folgenden Themen vermittelt: Organisatorische Vorgaben und Zusammenarbeit bei Großeinsatzlagen im Rahmen der PSNV, Aufgaben der verschiedenen Funktionen der Notfallseelsorge im Einsatzgeschehen, interne Organisation der Notfallseelsorge (Einsatz- und Personalplanung, Dokumentation). Methodisch arbeiten wir mit einem Planspiel.
Die Anmeldung zu diesem Kolleg ist nur mit dem Anmeldeformular über die Beauftragten für Notfallseelsorge in den einzelnen Kirchenkreisen möglich.

6.5

7. Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie

7.1 Thematische Kollegs
7.2 KachelTalk Theologie

7.

24PK0701 001

„Armut – versteckt, verdeckt, verschwiegen“

Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft

19. bis 23. Februar 2024
Gästehaus Dominikaner Kloster, Leipzig

Leitung:
Pfarrerin i.R. Sigrid Reihs, Schwerte
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 140 €

Die Armut vieler Menschen in Deutschland wächst weiter. Die statistischen Daten sind eindeutig. Trotzdem geht kein Aufschrei durch unser Land. Vielleicht, weil viele Menschen diese statistisch erfassten von Armut betroffenen Menschen nicht für arm genug halten.
In unseren Predigten werben wir in der Regel für Solidarität mit den Armen, während wir sie in unseren Gemeinden kaum erleben. Das ist eine Spannung, der wir uns in diesen Tagen in Leipzig stellen wollen.
Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie wir in unseren Gemeinden neue Perspektiven zur Integration von betroffenen Menschen entwickeln können, um die Ausgrenzung zu überwinden und welche Impulse wir als Kirche geben können, um auch das gesellschaftliche Versagen angesichts dieser sozialpolitischen Herausforderung nicht weiter hinzunehmen. Als Diskussionspartner*innen werden uns Maria Loheide von der Diakonie Deutschland zur Verfügung stehen wie auch der Systematische Theologe und Diakoniewissenschaftler Alexander Dietz.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

24PK0301 002
Da kann ja jeder kommen.
Gottesdienste für die am Rand
8. bis 12. April 2024
Missionsakademie an der Universität, Hamburg
Mehr dazu auf Seite 30.

24PK0701 002

Faschismus

17. bis 21. Juni 2024
Evang. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden, Dresden

Leitung:
Pfarrerin i.R. Sigrid Reihs, Schwerte
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 140 €

Jedes Jahr am 8. Mai feiern wir das Ende des 2. Weltkriegs. Erst Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde aus dem Tag der Kapitulation der Tag der Befreiung. Wer gedacht hatte, dass damit endgültig auch unsere Haltung zum Faschismus geklärt sei, erlebt seit vielen Jahren etwas ganz anderes. Wir können nicht länger ausblenden, dass so etwas wie faschistisches Denken zu unserer Realität gehört.
Die Strategie der Isolierung derjenigen, die sich offen zu rechtem Gedankengut wie in der AfD bekennen, verstärkt die Polarisierung in der Gesellschaft.
Auf der anderen Seite gehört es zum Grundauftrag des christlichen Glaubens, Spaltungen zu überwinden.
Gemeinsam wollen wir in dieser Woche in Dresden zum einen erleben, wie der ganz normale Alltag in einer Großstadt mit einem ausgeprägten Protestantismus aussieht, in der die AfD zweitstärkste Kraft im Landtag ist. Und zum anderen bietet sich die Chance gemeinsam zu entdecken, wie schwer es ist, die richtigen Fragen zu stellen, um der „Verführung des Faschismus“ etwas mehr auf die Schliche zu kommen. Gibt es eine überzeugende Alternative zur Stigmatisierung? Was bedeutet es konkret für die Arbeit in der Gemeinde, zwischen den Parametern/ Optionen/ Handlungsoptionen von Unterscheidung oder Auseinandersetzung als Mittel zu wählen?
Begleiten wird uns dabei Reiner Anselm, Sozialethiker aus München, der für einen differenzierten Umgang mit der AfD, ihrem Gedankengut und ihrer Anhängerschaft wirbt.

24PK0701 003

Ethik des Wohnens

19. bis 23. August 2024
Roncalli-Haus, Magdeburg

Leitung:
Pfarrerin i.R. Sigrid Reihs, Schwerte
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 140 €

Welche Bedeutung hat Wohnen in unserem Leben? Sind wir glücklich, so wie wir wohnen? Was bedeutet es für uns, dass es in unseren Gemeinden Wohnungslosigkeit, verdreckte Wohnungen und unbezahlbare Wohnungen gibt? Was bedeutet es für uns, dass für viele Frauen und Kinder ihre Wohnung keineswegs ein Ort des behaglichen Rückzugs, sondern vielmehr ein Ort ist, an dem sie Gewalt erleben. Viele Fragen!
„Bezahlbar wohnen“ lautet der Titel einer Studie der EKD aus dem Jahr 2021, in der im weitesten Sinne sozialethische Forderungen für eine Moral des Wohnens skizziert werden.
In dieser Woche in Magdeburg, einer Stadt, die mit ihrer Stadt- und Raumplanung durchaus besonders ist, wollen den unterschiedlichen Fragen zum Thema „Wohnen“ nachgehen. Dabei wollen wir auch miteinander im Gespräch darüber sein, ob und was die biblischen Aussagen zum Wohnen den ideologischen Verheißungen von „Schöner wohnen“ entgegensetzen. Als theologischer Gesprächspartner wird uns Dr. Dr. Hendrik Klinge von der Bergischen Universität Wuppertal zur Verfügung stehen sowie Wohnraumplaner*innen der sachsen-anhaltischen Hauptstadt und sozialpolitisch Verantwortliche auf der anderen Seite.

KachelTalk Theologie

In 90 digitalen Minuten gibt es einen Impuls von spannenden Referentinnen und Referenten zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Darüber kommen wir ins Gespräch, was nachklingen soll. Entwickelt von Kolleginnen und Kollegen an sechs Pastoralkollegs verbindet es Menschen aus 3 Ländern. Damit Kacheln nicht nur nervige Alternative sind, sondern verbindende Chance! Gestalten Sie mit!

Mehr Infos unter: KachelTalk Theologie (https://www.institut-afw.de/unsere-angebote/gemeinsames-pastoralkolleg/themenfelder/gesellschaftliche-verantwortung-und-diakonie/kacheltalk-theologie/)

24PK0702 001
KachelTalk Theologie
14. Februar 2024
DIGITAL

Leitung:
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

24PK0702 002
KachelTalk Theologie
12. September 2024
DIGITAL

Leitung:
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

24PK0702 003
KachelTalk Theologie
19. November 2024
DIGITAL

Leitung:
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

8. Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog

8.1 Thematische Kollegs

8.

24PK0801 001

51. Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)

Was ist Heimat?

4. bis 11. Februar 2024
Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg, Vallendar

Leitung:
Pfarrerin Marie-Anne Halim, Wuppertal (CMLS-VEM)
Pfarrerin Dr. Norita Sembiring, Wuppertal (CMLS-VEM)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: *175 €*

Laut der UN sind aktuell so viele Menschen wie nie zuvor auf der Flucht. Naturkatastrophen wie Dürre, Flut, Brände und Vulkanausbrüche - das sind einige Gründe, die Menschen dazu zwingen, ihre Heimat zu verlassen. Daneben stehen durch Menschen verursachte Krisen, wie Kriege, Konflikte und Verfolgung aus politischer, religiöser, kultureller Motivation. Dabei existiert immer auch ein großes Ungerechtigkeitsmoment, Diskriminierung und Menschenverachtung spielen eine große Rolle. Blickt man auf ihre Geschichte, sind die drei abrahamitischen Religionen immer wieder mit Verfolgung und Vertreibung konfrontiert gewesen. Noch heute sehen sich religiöse Minderheiten mit dem Zwang konfrontiert, die Heimat verlassen zu müssen.
Aber was genau ist das eigentlich - „Heimat"? Gibt es einen universellen Heimatsbegriff oder hat jede Religion, jede Kultur, jede Gesellschaft eine eigene Definition davon? Was bedeutet es, die Heimat zu verlassen und was, heimzukommen?
Die internationale JCM-Tagung 2024 möchte in interreligiöser, interkultureller Perspektive, ausgehend von der Frage, was Heimat bedeutet, untersuchen, welche Antworten die jüdische, christliche und muslimische Tradition auf den Verlust von Heimat hat. Wie können wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass jeder und jede in Frieden und Freiheit in seiner Heimat leben kann?

24PK0801 002

Was heißt hier klimagerecht?

*Begegnungskolleg in Argentinien mit Pfarrer*innen der Ev. Kirche am La Plata (IERP)*

2. bis 14. März 2024
NN

Leitung:
Pfarrerin Kirsten Potz, Dortmund (MÖWe)
Generalsekretär Ricardo Schlegel, La Plata
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: *auf Anfrage*

Der Klima-Wandel lässt sich nicht mehr leugnen. Auch in Europa spüren wir seine Konsequenzen. Aber was ist eigentlich Klima-Gerechtigkeit?
Im Gespräch mit Kolleg*innen aus Argentinien, Paraguay und Uruguay sortieren wir eigene Erfahrungen. Gemeinsam spüren wir globalen Zusammenhängen nach. Wir gewinnen neue Perspektiven auf individuelles Handeln und politische Rahmenbedingungen und kommen zu theologisch untermauerten Zielen für den persönlichen Kontext, unsere Gemeinde und die Kirchenpartnerschaft.
In Buenos Aires bekommen wir bei Begegnungen mit der Kirchenleitung und dem Team der Diakoniestiftung und bei einem Stadtspaziergang Einblick in die gastgebende Kirche und einen Eindruck vom Land und seiner Geschichte (3./4.3.). Im Nordosten Argentiniens erleben wir bei Exkursionen Reste des atlantischen Regenwalds und innovative Projekte für Wald, Landwirtschaft und indigene Gemeinschaften (bis 13.3.).
Teilnehmen können von beiden Seiten je 10 Pfarrer*innen. Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.
Kosten: Maßgeblich sind die Entwicklung der Inflation in Argentinien und der Flugpreis zum Zeitpunkt der Anmeldung. Darum wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Im Preis inbegriffen sind sämtliche Kosten (Flüge, Versicherung, Unterkunft und Verpflegung) außer Eintrittspreisen, u. a. für den Nationalpark Iguazú
Teil des Kollegs sind Vor- und Nachbereitungstermine, die im Vorfeld mit den Teilnehmenden abgestimmt werden.

24PK0801 003

Von der Kirche für andere zur Kirche mit anderen

12. bis 17. März 2024
Casa Valdese, Rom

*Referent*innen:*
Marta Bernardini, Rom
Prof. Dr. Daniele Garrone, Rom
Prof. Dr. Christopher Hein, Rom
Pfarrerin Fiona Kendal, Rom
Prof. Dr. Paolo Naso, Domodossola
Pfarrer Winfried Pfannkuche, Rom
Alessandra Trotta, Rom
Leitung:
Katja Breyer, Dortmund, oikos-Institut
Pfarrer Marco Sorg, Villigst (PI)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 400 € Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten

Die Krisen in Afrika und im Nahen Osten sowie der Krieg in der Ukraine führen zu einem anhaltenden Flüchtlingsstrom nach Europa. Italien ist für Migrant*innen einer der wichtigsten und gefährlichsten Zugänge im Süden Europas. Seit der Regierungsübernahme der postfaschistischen Partei Fratelli d'Italia im Oktober 2022 mit Georgia Meloni als Ministerpräsidentin werden die Bedingungen für die ankommenden Flüchtlinge immer schwieriger. Die Seenotrettung wird politisch blockiert, die Unterbringung ist prekär. Während mehrere hunderttausend Geflüchtete aus der Ukraine relativ geräuschlos in Italien aufgenommen wurden, werden die weniger zahlreichen Bootsflüchtlinge kriminalisiert. Engagierte Kirchen und zivilgesellschaftliche Organisationen setzen sich für die Rettung und den Schutz dieser Menschen ein, für eine humanitäre Behandlung und gegen deren Ausbeutung.

Insbesondere die kleine, protestantische Waldenserkirche setzt deutliche Zeichen der Solidarität im Einsatz für eine offene, demokratische und kultursensible Gesellschaft. Otto per Mille, die italienische Kultursteuer, verwendet sie für diakonische Aufgaben, das Programm „Mediterranean Hope" und die humanitären Korridore für besonders gefährdete Flüchtlinge. Die Sant'Egidio-Bewegung ist katholischer Partner des Projektes. „Gemeinsam Kirche sein" heißt ihr Programm zur Partizipation protestantischer Christ*innen aus Afrika und Asien innerhalb der eigenen Kirchenstrukturen.

In Gesprächen und Begegnungen wollen wir an fünf Tagen von den italienischen Erfahrungen hören und lernen.

Die Sprache auf dem Kolleg ist Deutsch, für Italienisch gibt es eine Übersetzung, einzelne Programmteile werden auf Englisch durchgeführt.

Pastoralkolleg der Église protestante unie de France

Das Gemeinsame Pastoralkolleg der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche und der Evangelisch-Reformierten Kirche pflegt eine Kooperation zum Pastoralkolleg der Église protestante unie de France. Es ist Pfarrerinnen und Pfarrern möglich, an Fortbildungen in Frankreich teilzunehmen.

Sie finden das Programm unter: http://www.eglise-protestante-unie.fr/fiche/instances-de-formation-4267.

Ein ausgedrucktes Programm bekommen Sie bei Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf (02304/755-152).

Inhaltliche Informationen zum Programm bei Pasteur Natacha Cros-Ancey: natachacrosancey@hotmail.com

24PK0801 004

Impulse aus Frankreich für das christlich-jüdische Gespräch

Kooperation mit dem International Council of Christians and Jews (ICCJ) und der Ökumeneabteilung der Eglise Protestante Unie de France

4. bis 8. Juni 2024
Foyer le Pont, Paris

Leitung:
Landespfarrer Wolfgang Hüllstrung, EKiR, Düsseldorf
Pfarrerin Katharina Thimm, Lüdenscheid
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 300 € Eigene An- und Abreise

Religion in Frankreich ist von zwei Faktoren geprägt: einerseits der Herkunft aus einer vom Katholizismus dominierten Kultur, andererseits von dem Anfang des 20. Jahrhunderts etablierten Laizismus (weitgehend strikte Trennung von Staat und Kirche). Beide Faktoren sind prägend auch für die nicht-christlichen Religionen sowie für den interreligiösen Dialog in Frankreich und dessen Themen und Zielsetzung. Dabei kommt der jüdischen Community Frankreichs (mit ca. 440.000 Mitgliedern die größte Europas) eine besondere Bedeutung zu.
In dem Pastoralkolleg wollen wir uns mit Konzepten und Ideen zu Dialog und Begegnung aus französischer Religionsphilosophie und Theologie beschäftigen. Und wir wollen Eindrücke sammeln, wie christlich-jüdischer Dialog in Frankreich heute praktiziert wird. Zugleich bietet die Metropole Paris zahlreiche Möglichkeiten, Orte jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte zu entdecken. Auch dies wird Teil des Programms sein.

Französischkenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Die meisten Gesprächspartner sprechen Deutsch. Wo dies nicht der Fall ist, werden wir stets dafür sorgen, dass simultan übersetzt wird.

8.1

24PK0801 005

Seelsorge nach Naturkatastrophen

28. September bis 12. Oktober 2024
Indonesien, Ost-Java

Leitung:
Julian Elf, Wuppertal
Pfarrerin Dr. Norita Sembiring, Wuppertal (CMLS-VEM)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 400 € (selbständige Anreise auf eigene Kosten)

Spätestens seit dem Hochwasser im Ahrtal ist auch in Deutschland klar, dass sich das Klima verändert und Naturkatastrophen häufiger auftreten werden. Diese Katastrophen und ihre Folgen sind vor allem für Kirchen eine Herausforderung. Hierbei helfen Pfarrer*innen bei der Bewältigung der Folgen und leisten vor allem Seelsorgearbeit oder initiieren diakonische Projekte.
Dies gilt auch für die Kirchen in Indonesien, die häufig mit der Realität von Naturkatastrophen konfrontiert werden, da Indonesien in einem Gebiet liegt, das als Feuerring bezeichnet wird. Der Ring des Feuers besteht aus einer Reihe von Vulkanen und Orten seismischer Aktivität. Die Realität nach einer Katastrophe bringt für die Überlebenden komplexe traumatische Erfahrungen mit sich, z. B. Schmerz, Trauer, Tod sowie eine instabile Wirtschaftslage. Daher spielt die Seelsorge nach einer Katastrophe eine sehr bedeutende Rolle.
Das internationale Pastoralkolleg wird sich in erster Linie auf die Seelsorge nach der Katastrophe konzentrieren und auf die vielfältigen Kompetenzen der indonesischen Kirchen in diesem Bereich zurückgreifen. In Ostjava sind die Kirchen vor allem mit Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Überschwemmungen konfrontiert, so dass die Pfarrer*innen über seelsorgerliche Fähigkeiten verfügen müssen, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Im Pastoralkolleg wird die internationale Teilnehmendengruppe den Expert*innen zuhören, in direkten Kontakt mit Überlebenden kommen und hilfreiche Projekte besuchen. Begleitet wird dieser Prozess durch den intensiven Austausch und die vertiefte Reflexion innerhalb der Teilnehmendengruppe. Aufgrund der internationalen Zusammensetzung der Teilnehmenden profitiert das Programm von unterschiedlichen Erfahrungshorizonten.
Teilnehmende müssen sich selbstständig um Anreise und Flüge kümmern.

8.1

9. Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung

9.1 Thematische Kollegs und Studientage

9.2 Qualifizierende Weiterbildungen – Leitung in Beruf und Ehrenamt

9.3 Fundraising

9.4 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung: Kompakte Weiterbildung

9.

24PK0901 001

Innovativ ist mehr als neu. Komplex ist mehr als kompliziert.

Kirche systemisch verstehen: die Voraussetzung für strategische Veränderungsprozesse.

5. bis 7. Februar 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Kirchenrat Jürgen Sohn, Sozialmanager MA, Supervisor, Düsseldorf
Pfarrerin Cornelia vom Stein, Supervisorin, Organisationsberaterin, Wermelskirchen
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 400 €

Kirche ist an vielen Stellen im Umbruch. Veränderungen müssen gestaltet werden. Zukunftsfähige, innovative Ideen und Ansätze werden gebraucht. In diesem Kolleg werden Grundgedanken und Modelle vorgestellt, um Kirche und Gemeinde systemisch zu verstehen und zu gestalten (z.B.: „Die Lernende Organisation“, „Theorie U“, Erkenntnisse aus der Systemtheorie). Sie machen sich vertraut mit partizipativen und agilen Arbeitsformen und können eigene Ideen und konkrete Fragen im Dialog mit Kolleginnen und Kollegen ausloten. Sie arbeiten an anstehenden oder bereits begonnen Veränderungsprozessen in Ihrem eigenen Tätigkeitsfeld. Sie planen und reflektieren, wie diese Prozesse strategisch gestaltet werden können.
Dieses Pastoralkolleg ist ein gemeinsamer, kollegialer Lernort. Durch die Aufteilung der Inhalte und Arbeitseinheiten auf ein Jahr und die verschiedenen Arbeitsformen wird Erfahrungsaustausch gefördert und eine nachhaltige Umsetzung ermöglicht.
Wenn Sie Fragen haben, ob das Kolleg zu Ihrem Bedarf passt, steht das Leitungsteam gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Wenden Sie sich dazu an das Tagungsbüro.

Folgetermine als verbindlicher Bestandteil des Kollegs:
4 Termine digital (jeweils 4 Stunden) im April, Juni, September, November 2024
3 Termine Kollegialer Austausch in Peergruppen
(Termine werden im Präsenzteil verabredet)

24PK0901a002

Kraftvoll - unbeschwert - mit viel Weitblick

Das Potenzial weiblicher Führung

4. bis 6. März 2024
(und 14.09.2024)
IDP - institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster

*Referent*innen:*
Pfarrerin Ingrid Schneider, Düsseldorf
Leitung:
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 70 €

Frauen in Leitungspositionen haben oft mit sehr frauenspezifischen Hürden zu kämpfen.

- Wie sage ich, worum es geht, ohne andere zu verletzen?
- Wie grenze ich mich so ab, dass es mir gut dabei geht?
- Wie sorge ich bei den vielfältigen Erwartungen gut für mich selber und bleibe in meiner Kraft?

Dies sind nur drei von etlichen Fragen, die insbesondere Frauen beschäftigen, wenn sie in Leitungspositionen sind und Personalverantwortung haben. Der Ausweg aus dieser oft vertrackten Situation liegt darin, Zugang zu finden zu den genuin weiblich, schöpferischen Fähigkeiten, die wir in uns tragen.
In diesem Kolleg laden wir Sie ein, an ihren eigenen Hürden zu arbeiten und den Zugang zu ihrer innersten Kraft zu entdecken. Ingrid Schneider hat im letzten Jahr eine umfangreiche Weiterbildung in Frauen zentriertem Coaching abgeschlossen. Zudem ist sie Expertin für das Thema Spirituelle Intelligenz. Ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrungen bringt sie in das Kolleg mit ein.

Ziel des Kollegs ist es, Ihnen Wege aufzuzeigen, um aus den sich wiederholenden, nicht hilfreichen Erfahrungen auszusteigen. An einem Follow-Up Tag werden wir uns die Zeit nehmen auf das zu schauen, was an neuen Möglichkeiten wachsen konnte.

24PK0901b002

Kraftvoll-unbeschwert - mit Weitblick

Nachlese Studientag

14. September 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 35 €

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

24PK0501 002

Kommunikation ist alles!

Leitung & Kommunikation

29. Januar bis 1. Februar 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Mehr dazu auf Seite 46.

9.1

24PK0901 003

Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten

29. April bis 3. Mai 2024
Haus Blinkfüer, Borkum

*Referent*innen:*
Carlos Stemmerich, Köln
Leitung:
Simone Osterhaus, Dipl. Pädagogin und Supervisorin, Villigst (IKG)
Elisabeth Werth, Düsseldorf
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 230 €

Kirche im Wandel bedeutet auch Ehrenamt im Wandel. In welchem Jahrhundert befindet sich unser Ehrenamtsverständnis? Was brauchen „Haupt"- und „Ehrenamtliche" für eine gelingende Zusammenarbeit? Die Fragen sind provokant. Doch das Bild des stets verfügbaren Ehrenamtlichen bröckelt. Die Herausforderungen an berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in kirchlichem Engagement wachsen, weil der Einsparungsdruck zu größeren kirchlichen Kooperationsräumen führt. Heute braucht Ehrenamt eine besondere Aufmerksamkeit und gute Koordination.
In diesem „Insel-Pastoralkolleg" haben Sie die Möglichkeit, einmal aus dem Alltag herauszutreten und für Ihre Gemeindesituation zu einem zeitgemäßen Ehrenamtskonzept zu finden. Elemente wie systematische Analyse, kreative Inspirationen und geistliche Impulse bieten unterschiedliche Arbeitsansätze und Perspektiven für die Weiterarbeit vor Ort.
Unsere Empfehlung: Partizipation von Anfang an - kommen Sie zu zweit! Nehmen Sie im „Tandem" an dem Kurs teil, das heißt: jeweils eine beruflich und eine ehrenamtlich engagierte Person in Leitungsverantwortung.
Erlebnisse und Ergebnisse aus dem Kurs können nach einigen Monaten bei einem Nachtreffen ausgewertet werden.

24PK0901 004

Als Familie im Pfarramt

Pastoralkolleg für Familien mit kleinen Kindern
Kooperation mit oikos-Institut für Mission und Ökumene
29. Mai bis 2. Juni 2024
Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V.,
Bad Münster am Stein - Ebernburg

*Referent*innen:*
NN Referent 2,
Leitung:
Pfarrer Kuno Klinkenborg, Dortmund (oikos)
Pfarrer Ingo Neserke, Dortmund (oikos)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 150 €

Die Ansprüche an die Pfarrstelleninhaber*innen wachsen ständig. Das ist schon für Beziehungen nicht einfach, aber stellt auch das Familiengefüge vor große Herausforderungen, wenn kleine Kinder dazu kommen. Der Frage, wie das gut gelingen kann, wollen wir uns während dieses Kollegs stellen. Die eigene Spiritualität, das geistliche Leben mit Kindern und auch der Gemeinde-Aufbau mit Familien sollen thematisiert werden. Für Kinder werden altersgemäße Bildungsangebote vorgehalten.

24PK0901 005

Presbyterium leiten

10. bis 14. Juni 2024
Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V.,
Bad Münster am Stein - Ebernburg

Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Superintendentin Dr. Ilka Werner, Solingen
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 140 €

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen, wenn sie gelingen. Das Kolleg will die Kompetenz von Pfarrer*innen und Ehrenamtlichen stärken. Ob Pfarrer*innen oder Ehrenamtliche, - wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, muss sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden. Sie haben als Mitglied des Presbyteriums die Gemeinde zu leiten und sind Vorgesetzte der Mitarbeiter*nnen. Sie sollen mit der kirchlichen Verwaltung zusammenarbeiten, aber auch geistlich leiten.
Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung der Gemeindearbeit und gibt Hinweise zu Gesprächsführung und einer strukturierten Arbeitsweise. Es soll zu einer theologisch und fachlich verantworteten Leitung helfen. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können.

24PK0901 006

Strukturmaßnahmen anpacken – Veränderungsprozesse steuern

Ein Werkstattkolleg zur strategischen Leitung

2. bis 4. September 2024
Lindenhof, Bielefeld

Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Superintendentin Dr. Ilka Werner, Solingen
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 110 €

Die Kirchen sind im Umbau. Regionalisierung, Fusionen, Personalkonzepte und Gebäudebedarfsplanungen sind nur einige der Großaufgaben, die Leitungsgremien und Leitungspersonen nach Jahren der Anpassung, Reduktion und Optimierung vor die neue Herausforderung stellen, Gemeindelandschaften und ganze Regionalkirchen umzubauen. Einzelne Gemeinden und ihre Presbyterien geben Einfluss, Verantwortung und Macht ab. Solche Prozesse partizipativ zu planen und geistlich zu gestalten, ist eine komplexe Leitungsaufgabe, für die es keine Blaupausen gibt. Aber es gibt eine Menge von Erfahrungen, Methoden und Werkzeugen, die weiterhelfen können und die das Kolleg im Wechsel von Impulsvorträgen, Übungen und kollegialer Beratung einübt. Das Programm hat Werkstattcharakter und vermittelt planerische und methodische Kompetenzen für anstehende Großprozesse. Angesprochen sind Teams und Einzelpersonen, die ihre eigenen Prozessaufgaben mitbringen und an deren Planung arbeiten.

24PK0901 007

Sinnstiftende Leitung und wertegeleiteten Kommunikation – Einführung in das „Theologiegeleitete Managementmodell“ (TGMM) als innovatives Beratungstool

*Weiterbildung für Gemeindeberater*innen*

4. bis 5. November 2024
Franz-Hitze-Haus, Münster

*Referent*innen:*
Dr. Corinna Lee, Gelsenkirchen
Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 110 €

In Entwicklungs- und Veränderungsprozessen ist es für die weiteren Handlungsperspektiven grundlegend, sich über Sinn und Zweck des eigenen und des organisationalen Handelns im Klaren zu sein. Für den Prozess der Gemeindeberatung stehen daher in diesem Modul die Fragen im Fokus: Wie können Sinn und Werte in Gemeinden/Organisationen für die Mitarbeitenden erlebbar und kirchliches Profil erkennbar gemacht werden? Wie wird theologische Reflexion zur zentralen Leitungskompetenz in kirchlich-diakonischen Unternehmen? Wie können sich Gemeinden und kirchliche Organisationen als attraktive Arbeitgeberinnen für Fachkräfte positionieren?

Dazu wird das „Theologiegeleitete Managementmodell“ (TGMM) vorgestellt, das einen nachhaltigen beratungsgestützten Weg zur sinnstiftenden Leitung aufzeigt. Es entfaltet in fünf Schritten, wie Organisationen ihren Sinn ermitteln und mittels Werten in ihre Unternehmensstrukturen und -abläufe einarbeiten können. Der Schlüssel dazu liegt in wertegeleiteten Kommunikationsprozessen. Eigene Einübung und Praxisbeispiele veranschaulichen dieses neu entwickelte Werkzeug.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

24PK0201 001
Ist das Gemeinde oder kann das weg?
Lassen und Beenden
13. bis 17. Mai 2024
Villa Gerhards, Borkum
Mehr dazu auf Seite 24.

24PK0203 001
How to begin oder wie wir Neues in die Welt und die Gemeinden bringen
Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung
26. Juni 2024
Haus Villigst, Schwerte
Mehr dazu auf Seite 27.

24PK0203 002
Warum wir Konflikte brauchen und wie sie uns persönlich und die Gemeinde weiterbringen!
Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung
6. November 2024
Haus Villigst, Schwerte
Mehr dazu auf Seite 27.

23PK0902 001

Leitung wahr-nehmen (2024-2025)

Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Kirchenrätin Pfarrerin Simone Enthöfer, Düsseldorf (Missionale Kirche)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304 755 257
Beitrag: 480 € (120 € pro Modul)

Leitung wahrnehmen ist leichter gesagt als getan. Leitung wahr-nehmen, also sie bewusst annehmen, ernst nehmen und Leitungskompetenz kontinuierlich weiterentwickeln, dazu machen wir mit diesem Pastoralkolleg ein bewährtes Angebot. Pfarrer*innen und andere Leitungsverantwortliche in Gemeinden und kirchlichen Gremien haben Gelegenheit, in fünf Kompaktmodulen und fünf kollegialen Coachingtagen ihr eigenes Leitungsverständnis fachlich und theologisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung kann gegebenenfalls auch der Vorbereitung auf Leitungsaufgaben der mittleren kirchlichen Leitungsebene dienen.
Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen Modulen.

Coaching / Kollegiale Beratung

Die Coachingtage mit kollegialer Beratung umfassen vier einzelne Halbtagstermine im Laufe der gesamten Weiterbildung. Die Termine dafür werden nach Absprache im ersten Modul vereinbart.

Geistlich leiten (Modul 1)

7. bis 9. Oktober 2024
Haus Villigst, Schwerte

In Zeiten wie diesen in der Kirche gut leiten und das möglichst auch noch geistlich?! Fröhlich, gemeinsam, verantwortlich und kompetent – so dass es zur Gemeinde oder meinem kirchlichen Verantwortungsbereich passt, aber auch zu mir und meinen Gaben?! Das wird nur gelingen, wenn die Offenheit für den Geist Gottes und das Handwerkszeug guter Leitung in ein konstruktives Verhältnis zueinander kommen. Einen wichtigen und innovativen Beitrag dazu leistet die Theorie Geistlicher Leitung von Peter Böhlemann und Michael Herbst, die in diesem Kolleg vorgestellt und anhand von praktischen Leitungsaufgaben eingeübt wird. Außerdem wird Material für die eigene Arbeit in Leitungsgremien zur Verfügung gestellt, um Leitungskultur, Teamarbeit und Spiritualität nachhaltig zu fördern.

Motivierend kommunizieren (Modul 2)

20. bis 22. Januar 2025

Gute Kommunikation gilt heute als Schlüssel für eine gelingende Führungskunst. Aber wie lassen sich Gruppen aus beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammensetzen gut führen und konstruktiv miteinander in Bewegung setzen, wenn gleichzeitig personelle und finanzielle Ressourcen zurückgehen? Welche gruppendynamischen und kommunikativen Aspekte helfen beim gemeinsamen Leitungshandeln? In diesem Modul spannen wir den Bogen von der Kommunikation des Evangeliums über Krisenkommunikation, Grußworte-halten hin zu einer Kommunikationskultur in der Gemeinde, die Emergenz und Partizipation ermöglicht und den Beteiligten wohl tut.

Konfliktfähigkeit stärken (Modul 3)

2. bis 4. April 2025

„Immer wenn zwei Menschen es miteinander zu tun bekommen, kann alles schief gehen!“ Konflikte sind etwas völlig Normales in der Kommunikation und der Zusammenarbeit. Die Entstehung von Konflikten zu verstehen, die Chancen zu entdecken, die auch in jedem Konflikt stecken und einen angemessenen, konstruktiven Umgang mit Konflikten einzuüben, das soll in diesem Modul im Mittelpunkt stehen. Dabei geht es um das Kennenlernen von konkretem Handwerkszeug aus Konfliktmanagement und Mediation, um einen reflektierten, konstruktiven Umgang mit divergierenden Interessen und um die Vermeidung von klassischen Fehlern in der Kommunikation.

Veränderungen gestalten (Modul 4)

16. bis 18. Juni 2025

Veränderung ist keine Entscheidung, sie geschieht und ist ein deutliches Zeichen für Lebendigkeit, und zugleich ist Veränderung oft verbunden mit Ängsten, Widerständen und Verunsicherung. Wie Veränderung so gestaltet werden kann, dass ihre Chancen genutzt und ihre Risiken minimiert werden, das wird uns in diesem Modul beschäftigen. Wir werden Elemente und Erfahrungen aus dem Changemanagement kennenlernen und auf ihre Einsetzbarkeit in Ihrer konkreten Veränderungssituation überprüfen. Aspekte wie die eigene Haltung und eigene Erfahrungen mit Veränderung werden ebenso eine Rolle spielen wie konkrete Impulse zum Umgang mit Widerständen, zu Fehlerfreundlichkeit, Beschwerdemanagement und Prioritätensetzung. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass Sie Ihre konkrete Veränderungssituation in der Gemeinde oder Ihrer Biografie einbringen.

Strategisch leiten – Kolloquium (Modul 5)
1. bis 3. September 2025 (Mo-Mi)
Gerne wird heute auch in der Kirche nach Leitbildern und Zielvereinbarungen gefragt. Doch wie lässt sich eine komplexe Organisation leiten, deren Ziele theologisch vorgegeben sind und deren Mitarbeitende dort ihren Glauben leben wollen? Wie lassen sich in Zeiten der Verknappung von Ressourcen gemeinsam Visionen finden, Ziele entwickeln und implementieren oder motivierende Zukunftsszenarien gestalten? Die strategische Leitung kirchlicher Organisationen, die Führung von Mitarbeitenden und das Kennenlernen kreativer Methoden werden in diesem Modul im Mittelpunkt stehen. Das Kolloquium dient der Auswertung und Präsentation von Erfahrungen während der Weiterbildung. Dazu werden eigene Erkenntnisse und Lernfortschritte festgehalten, anhand einer Falldarstellung präsentiert und das eigene Leitungsverständnis reflektiert.

23/9.2.1
Leitung wahr-nehmen (2023-2024)
Laufender Kurs
Anmeldung nicht mehr möglich

Geistlich leiten (Modul 1)
25. bis 27. Oktober 2023
Haus Villigst, Schwerte

Motivierend kommunizieren (Modul 2)
22. bis 24. Januar 2024
Haus Villigst, Schwerte

Konfliktfähigkeit stärken (Modul 3)
24. bis 26. April 2024
Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal

Veränderungen gestalten (Modul 4)
3. bis 5. Juni 2024
Haus Villigst, Schwerte

Strategisch leiten – Kolloquium (Modul 5)
26. bis 28. August 2024
Haus Villigst, Schwerte

24PK0902 002
Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul I
Gut und geistvoll leiten
Kooperation mit oikos-Institut für Mission und Ökumene
24. bis 25. Mai 2024 (Freitag 15 Uhr, bis Samstag 15 Uhr)
Katholische Akademie, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Pfarrer Ingo Neserke, Dortmund (oikos)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 35 €

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen. Wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, hat Personalverantwortung, soll mit der kirchlichen Verwaltung zusammenarbeiten, sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden und gleichzeitig noch geistlich und kooperativ leiten.
Damit das alles auch für Ehrenamtliche gut gelingen kann, wird diese besondere Fortbildung an zwei Wochenenden angeboten. Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung von Sitzungen, dem Umgang mit Finanzen, gibt Hinweise zu Gesprächsführung und theologisch und fachlich verantworteter gemeinsamer Leitung. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können.
Beide Module sollten nach Möglichkeit gemeinsam gebucht werden.

24PK0902 003

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul II

Zusammenarbeit in der Kirche
Kooperation mit oikos-Institut für Mission und Ökumene

27. bis 29. September 2024
(Freitag 15 Uhr, bis Sonntag 15 Uhr)
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Pfarrer Ingo Neserke, Dortmund (oikos)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 70 €

24PK0902 004

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul III Fresh-Up

Ein Angebot zur Auffrischung und Vertiefung für alle Teilnehmenden an den bisherigen Modulen I+II
Kooperation mit oikos-Institut für Mission und Ökumene

29. November bis 1. Dezember 2024
(Freitag 15 Uhr, bis Samstag 16 Uhr)
Katholische Akademie, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Pfarrer Ingo Neserke, Dortmund (oikos)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 70 €

Dieses Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, die schon an einem oder mehreren der bisherigen Module teilgenommen haben. Neben konkreten Übungen und Hilfen zur Sitzungsleitung werden aktuelle Themen behandelt, und es können dafür Wünsche angemeldet werden.

24PK0903 001

Fundraising mit Herz und Verstand

Basiskurs - Kurs 11
Kooperation mit landeskirchlichen Fundraising-Fachstellen der rheinischen, westfälischen und lippischen Landeskirche sowie der Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Münster
31. Januar bis 2. Februar 2024
Haus Villigst, Schwerte

Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

Sie wollen die wesentlichen Elemente erfolgreichen Fundraisings kompakt und motivierend kennenlernen? Dann bietet Ihnen der Fundraising-Basiskurs einen optimalen Einstieg. Erfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln Ihnen die Grundlagen, Methoden und Instrumente erfolgreicher Spenden- und Förderarbeit an praktischen Beispielen und führen das Gelernte schon im Kurs zur Umsetzung. Ausgehend von der Erkenntnis „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden" wird Fundraising als Begeisterung und Veränderung entfaltet. Die Teilnehmenden lernen, Projekte zu definieren und strategisch zu planen sowie Spender zu finden, anzusprechen und verbunden zu halten. Wie man Spendenbriefe ansprechend formuliert, Fundraising-Gespräche richtig führt und die Möglichkeiten von Stiftungen und Fördervereinen nutzt, wird gründlich erarbeitet - neben einem Überblick zu weiteren wichtigen Fundraisinginstrumenten. Der Kurs führt auch ein in den sensiblen Umgang mit ethischen Herausforderungen und Rechtsfragen wie z.B. der korrekten Nutzung der Daten von Spenderinnen und Spendern.
Jeder Basiskurs umfasst zwei d**reitägige Module.**

Termine:
31.1.-2.2.2024
26.-28.8.2024

9.4 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

*Die Fort- und Weiterbildungen der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung sind Angebote für alle kirchlichen Mitarbeitenden, Gemeindeberater*innen, Pfarrer*innen und Presbyter*innen.*

Kompakte Weiterbildung

Unter 9.4 werden die sieben Wochenkurse der kompakten Weiterbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (2022 – 2025) aufgeführt.
In einem sich schnell verändernden Umfeld sind Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen herausgefordert, Schwerpunkte neu zu setzen und die zukünftige Arbeit angemessen zu gestalten. Dies kann ein Anlass für Gemeindeberatung sein. Fragen nach Moderation, Konfliktbearbeitung, dem Ausbau von Kooperationen oder Konzeptionsentwicklung können beispielsweise weitere Themen sein.
Die Weiterbildung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie mit dem Ziel, sie in der systemischen Organisationsberatung zu befähigen. Sie vermittelt Kompetenzen und Beratungserfahrung in systemischer Organisationsberatung, um Gremien in ihren Klärungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zu unterstützen.

Die Weiterbildung erfüllt die EKD-weiten Qualitätsstandards und schließt mit dem Zertifikat der Gesellschaft für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der EKD ab.

Die Weiterbildung umfasst:
- *32 Stunden Selbsterfahrung / Persönlichkeitsbildung*
- *190 Stunden Theorievermittlung und Methodenlehre*
- *60 Stunden Supervision*
- *54 Stunden Beratungspraxis in zwei 2 Kurz- und 2 Langberatungen*

*Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der Weiterbildung in der Lage, als Gemeindeberater*Innen und Organisationsentwickler*Innen Gemeinden und kirchliche Organisationen sowie deren Gremien, Gruppen und Teams in ihrer Entwicklung und ihren Veränderungsprozessen zu begleiten. Sie fördern vor allem kirchliche Systeme und ihre Leitungsorgane darin, ihre Ziele zu klären, ihren kirchlichen Auftrag zu definieren, Entwicklungschancen zu nutzen, auf Nachhaltigkeit zu achten, Kommunikationsformen zu überprüfen und zu verbessern und ihr Selbstverständnis zu entwickeln.*

Nähere Informationen zur kompakten Weiterbildung erhalten Sie unter:
Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (GBOE Westfalen),
Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (igm), Olpe 35,
44135 Dortmund, 0231/5409-62,
gemeindeberatung@igm-westfalen.de,
www.gboe-westfalen.de

22/9.4.1
Kompakte Weiterbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (2022-2025)
Laufender Kurs
Anmeldung nicht mehr möglich

Termine 2024/2025:

Veränderungsprozesse gestalten (Modul 4)
18. bis 22. März 2024
Haus Villigst, Schwerte

Selbsterfahrung (Modul 5)
2. bis 6. September 2024
Haus Villigst, Schwerte

Konflikte bearbeiten und lösen (Modul 6)
31. März bis 4. April 2024
Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal

Beraterprofil und Abschluss Abschlusskurs der kompakten Weiterbildung in GBOE 2022-2025
22. bis 26. September 2024
Haus Villigst, Schwerte

24PK0904 001

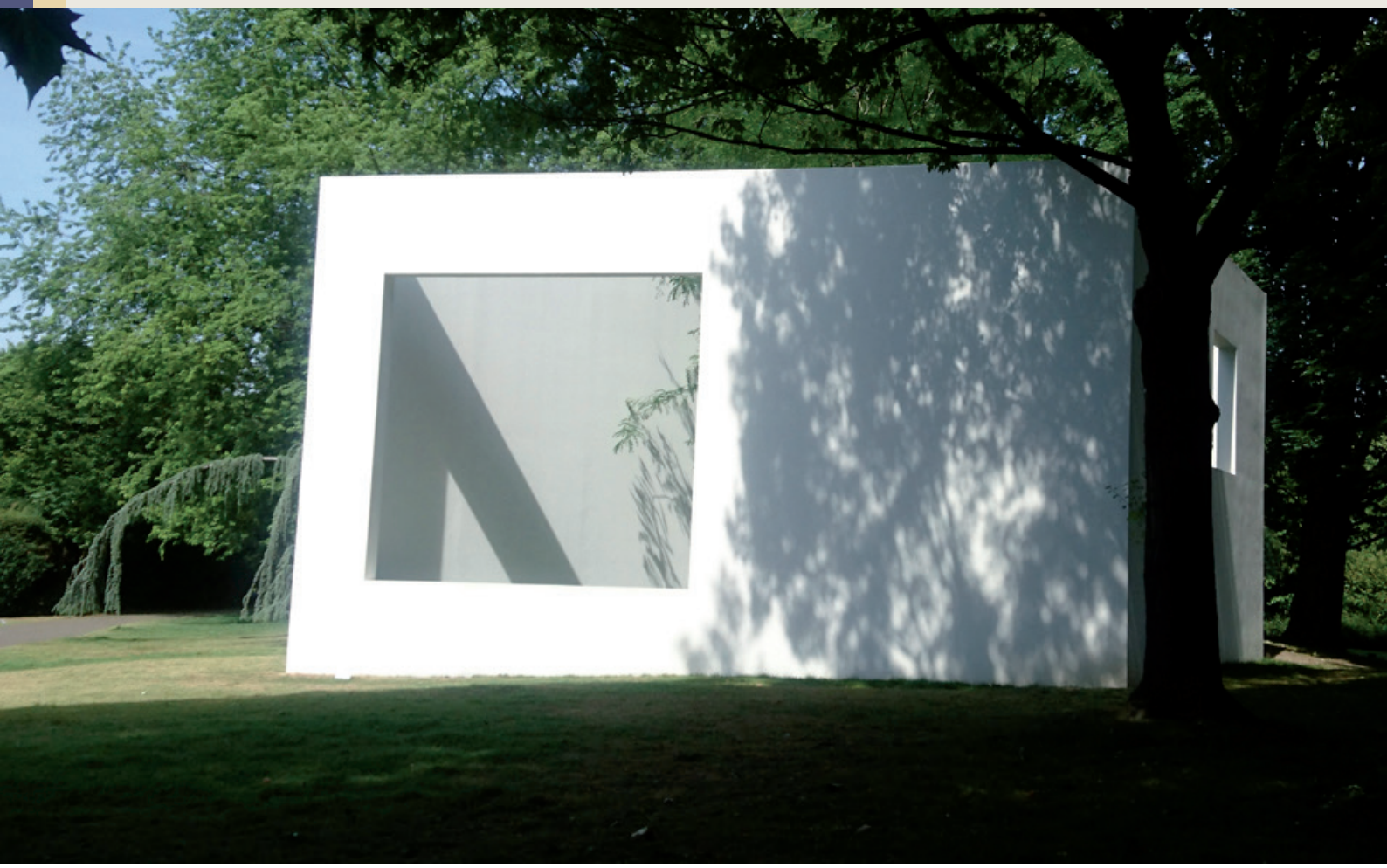
Beraten in komplexen Situationen

Aufbaukurs Systemische Organisationsberatung
Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene

10. bis 14. Juni 2024
Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

*Referent*innen:*
Dr. Katrin Jutzi, Hamburg
Leitung:
Pfarrer Ernst-Eduard Lambeck, GBOE Westfalen, Dortmund (oikos)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: 460 €

Das kirchliche Feld der Organisationsberatung ist vermehrt durch komplexe Ausgangslagen gekennzeichnet. Nicht selten treten mehrere Auftraggeber gleichzeitig auf und verbinden ihre Anliegen in einer gemeinsamen Beratung. Komplexität bezeichnet hier den Grad der Vielschichtigkeit, Vernetzung, Kulturen und Folgelastigkeit eines angefragten Entscheidungsfeldes.
Wie kann Beratung auf Komplexität reagieren? Die Systemtheorie nach Luhmann bietet hier ein reiches Instrumentarium, Komplexität zu bewältigen. Sowohl die System-Umwelt-Perspektive als auch das richtige Momentum von Komplexitätserhöhung oder Komplexitätsreduktion, die verblüffenden systemischen Interventionen, die einen Umschwung einleiten, als auch das Ineinandergreifen der drei Sinndimensionen verhelfen dem Beratungsprozess, Komplexität zu bewältigen. Methodisch werden Fragen des Beratungssettings und einer möglichen Architektur behandelt und ferner Interventionen und Mikrostrukturen aus dem Bereich von liberating structures vorgestellt.



10. Kunst und Kultur

10.1 Thematische Kollegs und Studientage

10.

24PK1001 001

Bilder zur Sprache bringen

Eine bildtheologische Erkundung in Padua und auf der Bienale di Venezia

23. bis 29. September 2024
Hotel Pellegrino, Padua

*Referent*innen:*
Dr. h.c. Andreas Mertin, Hagen
Leitung:
Pastorin Imke Schwarz, Rehburg-Loccum
Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: *450 €*

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", meint der Volksmund. In der gegenwärtigen Bilderkultur will allerdings das Hören auf das einzelne Bild erst wieder gelernt sein, um nicht in der Flut der Bilder unterzugehen. Jedes Bild braucht seine Zeit - gerade auch im Blick auf die Predigt der Bilder und die Predigt mit Bildern. Wie übersetzt man alte Kunstwerke in heutige Sprache und mit Blick auf gegenwärtige Erfahrungen, wie lernt man das Sehen anhand von Meisterwerken unserer Kultur und den Werken der zeitgenössischen Kunst?
In der alten Universitätsstadt Padua werden wir die Kultur der Bildersprache anhand der Kunst von Giotto (Scrovegni Kapelle), Donatello, Tizian, Altichiero da Zevio und Mantegna kennenlernen, deren Werke alle zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. Auf der Biennale in Venedig werden wir uns von der allerneuesten Kunst aus der ganzen Welt herausfordern lassen, dabei aber auch einen Blick auf die Bildsprache der Kulisse von Venedig werfen.
Wir wohnen in Padua direkt gegenüber der Basilika des Hl. Antonius wenige Schritte von den zentralen Punkten der Stadt entfernt.
Der Kurs beginnt am Montagabend im Hotel, die Anreise bitte selbst gestalten. Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten.

11. Kollegs für besondere Zielgruppen und zu besonderen Themenstellungen

11.1 Kollegs für besondere Zielgruppen
11.2 Kollegs für Pfarrer*innen vor und im Ruhestand
11.3 Angebote für die mittlere kirchliche Leitungsebene
11.4 Regionale Angebote

11.

24PK1101 001

Zwischen Kirche und Strand-Kasualpraxis im Wandel

*Pastoralkolleg für Absolvent*innen des Vikariatskurses Emmaus*

5. bis 7. Januar 2024

Haus am Weststrand, Norderney

Leitung:
Pfarrerin Catharina-Maria Bluhm, Minden
Pfarrerin Anke Gödersmann, Wuppertal
Pfarrerin Sandra Thönniges, Hagen-Haspe
Pfarrerin Hilke Vollert, Pr. Oldendorf
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257
Beitrag: *Preis auf Anfrage*

Mit Trauungen, Taufen, Trauerfeiern und Segenshandlungen zu verschiedensten Anlässen begleitet Kirche Menschen. Mittlerweile bewegt sich kirchliches Handeln zwischen Ortsgemeinde und Kasualbüros; wir begleiten Menschen bei ihren individuell und aufwändig gestalteten Highlights und minimalistisch bis spartanisch gefeierten Momenten. Während auf dem Land traditionelle Formen überwiegen, werden im städtischen Kontext zunehmend neue Gestaltungsformen gewünscht. Dabei stellt sich die Frage, welches Handeln theologisch vertretbar ist, und wo kirchliche Beteiligung nur noch schmückendes Beiwerk und Dienstleistung ist. In unserem Pfarrkolleg bewegen wir uns zwischen Kirche und Strand, tauschen Erfahrungen aus, reflektieren Hintergründe und arbeiten an Modellen gelingender Kasualpraxis in unserer Zeit.

Kollegs für Pfarrer*innen vor und im Ruhestand

24PK1102 001

Gottes Bodenpersonal auf dem roten Teppich

*Kolleg zu Filmen über Geistliche – Pfarrer*innen – Priester*

15. bis 19. Januar 2024
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:
Pfarrer Thomas Damm, Schwerte
Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 140 €

Bei allem kulturellen und gesellschaftlichen Relevanzverlust der Kirchen: Geistliche, Pfarrer*innen und Priester als Hauptprotagonisten in Kinofilmen sind nach wie vor interessant und gefragt. Vielleicht liegt der Reiz immer noch darin, Gottes Bodenpersonal in der Spannung zwischen Vorbild- und „Heiligen"-Figur und ihrem puren Menschsein mit all seinen Schattenseiten zu zeigen und zu entlarven. Vielleicht lässt sich auch die Sehnsucht nach Spiritualität und Nächstenliebe immer noch am einfachsten an Pfarr- und Priesterpersönlichkeiten in ihrer Vertraut- und Fremdheit zugleich festmachen.
Wir schauen uns berührende, heitere, ernste und spannende Filme unterschiedlicher Genres zu unterschiedlichen Gestalten von „Gottes Bodenpersonal" gemeinsam an. Neben dem Genuss und der Reflektion der Filmkunst kann uns das auch persönlich anregen, zu schauen: Wie haben wir denn im Rückblick diese Rolle als Pfarrer*inne gelebt und ausgefüllt? Und welche Rolle spielt diese Rolle eigentlich im Ruhestand?
Spirituelle Impulse und eine ausgewogene Balance von Arbeit und Ruhepausen bieten einen guten Rahmen für unsere Gespräche und Erfahrungen.

24PK1102 002

Hinter`m Horizont geht`s weiter…"

Liebe in Zeiten des Übergangs (Paarkolleg)

4. bis 8. März 2024
Haus Barmen, Spiekeroog

Leitung:
Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)
Sigrid Müller-Groll, Münster
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 230 €

Kolleg für Pfarrer*innen und ihre Partner*innen, die kurz vor dem oder gerade im Ruhestand stehen
Der Übergang in den Ruhestand stellt das eigene Leben, aber auch das Leben zu zweit vor spannende Herausforderungen. Welche Hoffnungen und Befürchtungen für den veränderten Alltag (als Paar) gibt es? Welche Erwartungen löst die Aussicht auf neue Frei-Räume aus? Welche Veränderungen sehnen wir herbei, welche machen uns Angst? Altbewährtes in der Partnerschaft kann sich auch im neuen Lebensabschnitt als gut und tragfähig erweisen. Neues will und darf entdeckt und entwickelt werden.
Ein paar Tage Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Nachspüren, um sich auf den Weg zu machen und neu zu orientieren – im Gespräch mit sich selbst, miteinander und mit anderen.

24PK1102 003

„Mit 66 Jahren…"

Anfang, Ende – oder was?

22. bis 26. April 2024
Haus Ansgar, Wangerooge

Leitung:
Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)
Pfarrerin Helga Wemhöner, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 230 €

Der gesellschaftliche Blick auf`s Älter-Werden schwankt mächtig hin und her: zwischen Wohnmobil und Pflegeheim, Freiheit und Einschränkung, Belastung und Potential, Lebensgenuss und Lebensverdruss …
Wo ordne ich mich selbst ein im Blick auf mein Älter-Werden? An oder schon hinter der Schwelle eines engagierten Berufslebens, das mich mehr oder weniger auch persönlich und privat bestimmt hat, stellen sich viele Fragen. Wer bin ich ohne „Amt und Würden"? Wer will ich sein, wie und wo will ich leben? Was muss, was darf, was will ich loslassen? Was sollte, was möchte ich neu anpacken? Wovon träume ich, und was macht mir Angst?
Im Kolleg wollen wir im Blick auf das eigene Alter die Fragen der Identität, der Lebens- und Rahmenbedingungen, der eigenen Stärken, Verletzlichkeiten und Grenzen sowie der bewährten Kraftquellen des Lebens gemeinsam und kreativ erkunden. Ziel ist es, mit Hilfe der anderen ein gutes Stück Orientierung und Perspektive für den Übergang und das Ankommen in Ruhestand und Älterwerden zu gewinnen. Das Kolleg richtet sich an Pfarrer*innen, die sich bereits im letzten Drittel ihres aktiven Dienstes bzw. am Anfang des Ruhestands befinden.

11.2

24PK1102 004

Schöpfungsglaube und Schöpfungsverantwortung

2. bis 6. September 2024
Haus Ansgar, Wangerooge

*Referent*innen:*
Pfarrer i.R. Prof. Dr. Hans-Martin Lübking, Dortmund
Leitung:
Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)
Tagungsbüro:
Britta Stracke 02304/755-145
Beitrag: 230 €

Christen verstehen die Welt als Schöpfung Gottes. Mit dem Siegeszug der Naturwissenschaften hat der Glaube an einen Schöpfergott bei vielen Menschen, auch Christ*innen, an Plausibilität verloren. Ist mit „Urknall“ und Evolution nicht alles ganz „natürlich“ zugegangen? Im Prinzip braucht man heute Gott nicht mehr, um die Phänomene der Natur zu erklären. Welchen Sinn hat es dann noch von einem Schöpfer zu sprechen? Wie passt der Schöpfungsglaube zu einer wissenschaftlich aufgeklärten Welt? Wir wollen uns in dem Kolleg mit den biblischen Texten zum Thema „Schöpfung“ beschäftigen, die Kontakt- und Konfliktfelder zwischen Glaube und Wissenschaft untersuchen und fragen, wie ein intellektuell redlicher Schöpfungsglaube heute aussehen kann.
Zugleich ist die Schöpfung in Gefahr. Die Klimakrise bedroht uns alle. Es geht aber auch um den Verlust der Artenvielfalt und um unser Konsumverhalten, um Verkehr und Mobilität, um Heizung und Strom, um Landwirtschaft und Tierhaltung. Es geht um unsere Schöpfungsverantwortung. Unser Lebensstil in Deutschland ist so überdimensioniert, dass wir jedes Jahr drei Planeten Erde verbrauchen. In dem Kolleg wollen wir darum auch diskutieren, wie ein schöpfungsgemäßer Lebensstil beschrieben werden kann.

24PK1103 001

„Die Umschmelzung ist noch nicht zu Ende“ (D. Bonhoeffer)

Annäherungen an geistliche und kirchliche Signaturen unserer Zeit
(Kolleg für die mittlere Leitungsebene der EKvW)

8. bis 12. Januar 2024
Haus am Weststrand, Norderney

*Referent*innen:*
Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)
Leitung:
Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)
Präses Dr. h.c. Annette Kurschus, Bielefeld (LKA)
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth 02304/755-257

Transformationen der Kirche beschäf-tigen uns als Leitungsverantwortliche fast täglich: Die „Erosion der Volkskirche“, der Verlust an öffentlicher Relevanz, die steigenden Austrittszahlen, der weniger werdende Nachwuchs, vakante Pfarrstellen und zu all dem auch noch die Finanzkrise. Wie reagieren wir darauf? Und was macht das mit unserem Glauben? Welche Gewissheiten geben uns Zuversicht und eröffnen Handlungsperspektiven? Und welche Anfechtungen widerfahren uns und führen in ein Ringen mit und um Gott? Hinter all den genannten Themen verbirgt sich auch eine tiefe existenzielle Krise, nämlich die Anfechtung des eigenen Glaubens. Dietrich Bonhoeffer formulierte es in einem Brief aus dem Gefängnis in Tegel so: „Was mich unablässig bewegt, ist die Frage, was das Christentum oder auch wer Christus heute für uns eigentlich ist.“ In der inspirierenden Atmosphäre am Meer wollen wir uns mit diesen Fragen beschäftigen - persönlich uns als Menschen, die Verantwortung in dieser Kirche haben. Dies soll aber so geschehen, dass auch Raum ist, um über Anfechtung und Krise, Zweifel und Gottverlassenheit zu sprechen. Vormittags werden wir unter der Lei-tung von Prof. Dr. Stolina Zeit haben für geistliche Besinnung, persönliche Stille und kollegialen Austausch beim Gehen am Meer. Nachmittags inspirieren uns ausgewählte biblisch-theologische Impulse, um einzelne Themen des Umschmelzungsprozesses, die Kirche und Glauben betreffen, gemeinsam in den Blick zu nehmen und zu diskutieren. Ziel dabei ist Atem zu holen und mit neuer Kraft und Inspiration den Herausforderungen des Dienstes zu begegnen.

Regionale Angebote

Wir, das Team des Gemeinsamen Pastoralkollegs (s. S. 5), kommen gerne zu Ihnen in den Kirchenkreis oder Gestaltungsraum auf Pfarrkonferenzen und moderieren oder referieren zu unterschiedlichen Themen. Zu Einzelheiten und Terminabsprachen wenden Sie sich bitte direkt an die genannten Dozentinnen und Dozenten.

Pfarrer Christian Binder *Christian.Binder@institut-afw.de*

- Gelegenheit macht Gottesdienst – Neue Kasualien entdecken und entwickeln
- Glenkill-Gottesdienste (Nur die Schafe, ohne Hirten) - Ehrenamtliche gestalten selbständig Gottesdienste
- Gottesdienst im Milieu – Milieusensible Gottesdienstgestaltung
- Gottesdienst wirkt – Wirkfelder des Gottesdienstes wahrnehmen und gestalten
- Liebster Jesus, wir sind vier – Gottesdienste mit wenigen feiern
- Time to say Goodbye – Popsongs bei Bestattungen
- Treulich geführt? Die Kirchliche Trauung – Ambivalenzen einer aussterbenden Gattung
- Was ist ein guter Gottesdienst? Gottesdienstqualität entwickeln

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann *Peter.Boehlemann@institut-afw.de*

- Changemanagement – Veränderung gestalten
- Das „Geheimnis“ Christi und die biblische Hoffnung auf den Messias
- Das „Weizenkornprinzip“ – ein hermeneutischer Schlüssel zur christologischen Gleichnisdeutung
- Der missionarische Paradigmenwechsel in der Kirche
- Die Kultur des Evangeliums
- Die Theologie des Lukas und die Entwicklung der Gemeinde
- Geistliche Leitung
- Gemeinde leiten in komplexen Zeiten
- Konflikte gemeinsam bearbeiten – Konfliktmanagement
- Mitarbeitendengespräche führen
- Pfarr- und Gemeindebild im Wandel
- Sitzungen / Prespyterium leiten
- Strategische Leitung in komplexer kirchlicher Wirklichkeit
- Visitation heute als geistliche Leitung und geschwisterlicher Besuch
- Vom Tun und Lassen (Entlastungsgestaltung)
- Wie die Kirche wachsen kann ... und was sie davon abhält
- Zeitmanagement – Vom Herrn der Zeit

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff *Ulrike.Mummenhoff@institut-afw.de*

- Kleine Entwicklungsgeschichte der Seelsorge
- Einführung in die Seelsorge
- Konzepte für die Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Seelsorge
- Ausbildungswege der Seelsorge
- Seelsorge in Corona-Zeiten
- Formen kollektiver Seelsorge
- Interkulturelle Seelsorge
- Seelsorge und spirituelle Impulse
- Fachliche Beratung von Gemeinden, Kirchenkreisen und Klassen

Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf *Susanne.Wolf@institut-afw.de*

- „Die mütterliche Stimme von der Kanzel?!“ – Homiletik und Gender
- Beten und Tun des Gerechten – Spiritualität in der Diakonie
- Bibel und Spiel. Ein offenes Verhältnis.
- Bibliolog – Entstehung und Theorie einer Auslegungsmethode (Praxistag)
- Chancen und Herausforderungen einer Gemeindekulturpädagogik
- Himmlisches Vergnügen oder Heiliger Ernst?! – Spiel und Religion
- Humor in der Kirche – Clownerie
- Kirche mittendrin – Gemeinwesendiakonie
- Kreative Bibelarbeit – spieltheoretische Impulse für eine Biblische Didaktik
- Sich Gott vorstellen – Frauen im Gebet
- Intergenerative Kommunikation in der Kirche

Evangelische Kirche im Rheinland:

Gemeindeberatung/ Organisationsentwicklung
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-332
mirjam.steinhard@ekir.de

Ev. Akademie im Rheinland Haus der Begegnung
Friedrich-Breuer-Str. 86
53225 Bonn
0228/479898-50
info.akademie@ekir.de
www.ev-akademie-rheinland.de

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EBW/NR)
Goethestr. 75
40237 Düsseldorf
0211/3610-220
info@eeb-nordrhein.de
www.eeb-nordrhein.de

Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof e.V.
Hackhausen 5b
42697 Solingen
0212/22201-0
hackhauser-hof@ekir.de
www.hackhauser-hof.de

Stabsstelle Vielfalt und Gender Ev. Kirche im Rheinland
Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-680
gender@ekir.de
www.gender.ekir.de

Gender- und Gleichstellungsstelle der Ev. Kirche im Rheinland
Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-680
gender@ekir.de
www.ekir.de/gender

Haus der Stille (HdS)
Melsbacher Hohl 5
5679 Rengsdorf
02634/92051-0
hausderstille@ekir.de
www.ekir.de/haus-der-stille

Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI) der Ev. Kirche im Rheinland
Missionsstr. 9 a/b
42285 Wuppertal
0202/2820-600
pti@ekir.de
www.pti.ekir.de

Center for Mission and Leadership Studies (CMLS)
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal
0202/89004-831
cmls@vemission.org
www.cmls-vemission.org

Evangelische Kirche von Westfalen:

oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen
Olpe 35,
44135 Dortmund
0231/5409-60/70
oikos-institut@ekvw.de.
www.oikos-institut.de

Ev. Erwachsenenbildungswerk (EBW/WL) Westfalen und Lippe e.V.
Olpe 35, 44135 Dortmund
0231/5409-10
ebw@ebwwest.de
www.ebwwest.de

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung (IAFW) der Ev. Kirche von Westfalen
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
02304/755-257
Institut-afw@institut-afw.de
www.institut-afw.de

Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik
02304/755-142

Fachbereich Supervision und Personalberatung
02304/755-145

Fachbereich Seelsorge
02304/755-158

Fachbereich Fortbildung - Gemeinsames Pastoralkolleg
02304/755-143
pastoralkolleg@institut-afw.de

Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) der Ev. Kirche von Westfalen
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
02304/755-307
institut@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Pädagogisches Institut (PI) der Ev. Kirche von Westfalen
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
02304/755-160
verwaltung@pi-villigst.de
www.pi-villigst.de

Fortbildungsdezernate der am Gemeinsamen Pastoralkolleg beteiligten Landeskirchen:

Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)
Landeskirchenamt - Dezernat I 3
Kirchenrat Dr. Volker Lehnert
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-0
lka@ekir-lka.de
www.ekir.de

Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW)
Landeskirchenamt
Oberkirchenrätin
Katrin Göckenjan-Wessel
Altstädter Kirchplatz 5
33602 Bielefeld
0521/594-0
Landeskirchenamt@lka.ekvw.de
www.ekvw.de

Lippische Landeskirche
Landeskirchenamt
Landessuperintendent Dietmar Arends
Leopoldstraße 27
32756 Detmold
0523/976-60
lka@lippische-landeskirche.de
www.lippische-landeskirche.de

Evangelisch-reformierte Kirche
Landeskirchenamt
Pastorin Reinhild Gedenk
Saarstraße 6
26789 Leer
0491/9198-0
info@reformiert.de
www.reformiert.de

JANUAR		
Zwischen Kirche und Strand- Kasualpraxis im Wandel	Haus am Weststrand, Norderney	5. - 7.1.
„Die Umschmelzung ist noch nicht zu Ende“ (D. Bonhoeffer)	Haus am Weststrand, Norderney	8. - 12.1.
Kirche und Sport - Bewegung und Besinnung	SportCentrum Kaiserau, Kamen	8. - 12.1.
Konfi-Netzwerk	DIGITAL	11. - 14.11.
Gottes Bodenpersonal auf dem roten Teppich	Haus Villigst, Schwerte	15. - 19.1.
Gegen rechts!	DIGITAL	18.1.
Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen	Haus der Stille, Rengsdorf	22. - 26.1.
Chatseelsorge	DIGITAL	23.1.
Kooperation? Geht doch!	DIGITAL	24. - 27.11.
Kommunikation ist alles!	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	29. - 1.2.
Das ultimative Drama.	DIGITAL	29. - 1.2.
Fundraising mit Herz und Verstand	Haus Villigst, Schwerte	31.1. - 2.2.

FEBRUAR		
51. Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)	Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg, Vallendar	4. - 11.2.
Innovativ ist mehr als neu. Komplex ist mehr als kompliziert.	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	5. - 7.2.
KachelTalk Theologie	DIGITAL	14.2.
Notfallseelsorge im Ehrenamt	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	15. - 17.2.
„Armut - versteckt, verdeckt, verschwiegen“	Gästehaus Dominikaner Kloster, Leipzig	19. - 23.2.
MashUp Religion	DIGITAL	19. - 21.2.
Jesus - Eine Kinderbibelwoche zu Jesus erarbeiten	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	19. - 23.2.
Konfi-Kompakt-Praxiscoach (Block1)	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter	19. - 21.2.
Glaube ohne Körper	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	19. - 23.2.
Heute vom Handeln Gottes reden	Haus Villigst, Schwerte	26.2. - 1.3.

MÄRZ		
Was heißt hier klimagerecht?	NN, NN	2. - 14.3.
Hinter`m Horizont geht`s weiter...“	Haus Barmen, Spiekeroog	4. - 8.3.
Kraftvoll - unbeschwert - mit viel Weitblick.	IDP - institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster	4. - 6.3. (und 14.9.)
Mit Jugendlichen reden - Teamer*innen gewinnen!	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	6. - 8.3.
Fragen lieben und leben	Haus Villigst, Schwerte	11. - 13.3.
Kurzer Rede langer Sinn	DIGITAL	11. - 13.3.
Von der Kirche für andere zur Kirche mit anderen	Casa Valdese, Rom	12. - 17.3.
Notfallseelsorge im Ehrenamt	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	14. - 16.3.
„Klein, aber fein“- Wenn Gemeindemenschen selbständig Gottesdienst feiern	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	20. - 22.3.

APRIL		
Seelsorge in Extremsituationen II	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V., Bad Münster am Stein - Ebernburg	8. - 12.4.
Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge - Block 1	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	8. - 12.4.
Da kann ja jeder kommen.	Missionsakademie an der Universität, Hamburg	8. - 12.4.
Spiritualität mit Kindern	Gästehaus Sonnenhütte, Baltrum	8. - 12.4.
Trauer im Kasualgespräch	Marienhof - Baumberge, Nottuln	11. - 14.4.
Bibliodrama in Gemeinde und Schule	Einschlingen - die Bildungsstätte, Bielefeld	12. - 14.4.
T E A M - Toll, ein*e andere*r macht‘s?	Wasserburg Rindern, Kleve	15. - 19.4.
Reduce to the max	Michaeliskloster, Hildesheim	15. - 19.4.
Update Neues Testament	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	15. - 17.4.
„Da öffnet sich der Himmel“ - Kairosmomente in der Gemeindearbeit	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	17. - 19.4.
Notfallseelsorge im Ehrenamt	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	18. - 20.4.
„Geführtes Zeichnen“ - Erkundungen äußerer und innerer Landschaften	Gertrudenstift , Rheine	22. - 26.4.
Auf dem Weg	Haus am Weststrand, Norderney	22. - 26.4.
„Mit 66 Jahren...“	Haus Ansgar, Wangerooge	22. - 26.4.
Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten	Haus Blinkfüer, Borkum	29.4.- 3.5.

MAI		
„Nirgends als bei dir allein, kann ich recht bewahret sein“	Haus Barmen, Spiekeroog	12. - 17.5.
Ist das Gemeinde oder kann das weg?	Villa Gerhards, Borkum	13. - 17.5.
Die Kunst, sich selbst zu führen	Haus Meedland, Langeoog	22. - 26.5.
„Mich dürstet“ (Joh 19,28) - Lebensdurst und Lebensquelle	Kloster Vinnenberg, Warendorf	23. - 26.5.
Notfallseelsorge im Ehrenamt	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	23. - 25.5.
Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul I	Katholische Akademie, Schwerte	24. - 25.5.
Als Familie im Pfarramt	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V., Bad Münster am Stein - Ebernburg	29.05.- 2.6.

JUNI		
Gehen und Denken	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter	2. - 7.6.
Verkündigung außer Haus und außer der Reihe	Missionsakademie an der Universität, Hamburg	3. - 7.6.
Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge - Teil 2	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	3. - 5.6.
Atem holen	Villa Gerhards, Borkum	3. - 7.6.
Neues aus der Gebärdensprachforschung und Gehörlosenkultur in Hamburg	St. Ansgar-Haus, Hamburg	3. - 7.6.
Impulse aus Frankreich für das christlich-jüdische Gespräch	Foyer le Pont, Paris	4. - 8.6.
KA-Beauftragte Studientag	Haus Villigst, Schwerte	6.6.
Schreibzeug	Missionsakademie an der Universität, Hamburg	10. - 14.6.
Presbyterium leiten	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V., Bad Münster am Stein - Ebernburg	10. - 14.6.
Beraten in komplexen Situationen	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	10. - 14.6.
Angst in der Seelsorge	Haus Villigst, Schwerte	12. - 13.6.
Faschismus	Evang. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden, Dresden	17. - 21.6.
Queerdenker*innen	St. Ansgar-Haus, Hamburg	24. - 28.6.
How to begin oder wie wir Neues in die Welt und die Gemeinden bringen	Haus Villigst, Schwerte	26.6.

AUGUST		
Ethik des Wohnens	Roncalli - Haus, Magdeburg	19. - 23.8.
Empowerment - Resillienzstärkende Gemeinde- und Gruppenarbeit	Kloster Bursfelde, Hannoversch Münden	26. - 30.8.
Lass es sein	AWO Schnapp‘s Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke	26. - 30.8.

SEPTEMBER		
Geschmack nach mehr!	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	2. - 6.9.
„Also persönlich geht es mir...“	Villa Gerhards, Borkum	2. - 6.9.
Strukturmaßnahmen anpacken - Veränderungsprozesse steuern	Lindenhof, Bielefeld	2. - 4.9.
Schöpfungsglaube und Schöpfungsverantwortung	Haus Ansgar, Wangerooge	2. - 6.9.
Einfach mal Durchatmen!	Villa Gerhards, Borkum	9. - 13.9.
6-Wochen-Kurs KSA: Seelsorge mit Körper, Geist und Seele	Haus Villigst, Schwerte	9. - 13.9.
KachelTalk Theologie	DIGITAL	12.9.
Kraftvoll-unbeschwert - mit Weitblick	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	14.9.
6-Wochen-Kurs KSA	Haus Villigst, Schwerte	16. - 20.9.
Standortbestimmung-Wegvergewisserung	auf Bornholm	16. - 20.9.
Bilanzkolleg 10 Jahre	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	16. - 20.9.
Bilanzkolleg 20 Jahre	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	16. - 20.9.
Bilanzkolleg 30 Jahre	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	16. - 20.9.
Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge - Teil 3	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	17. - 20.9.
Und was glaubst du? (Teil 1)	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter	18. - 20.9.
Zu Atem kommen	Haus Barmen, Spiekeroog	23. - 27.9.
Seelsorge in Extremsituationen V	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V., Bad Münster am Stein - Ebernburg	23. - 27.9.
Have fun! Mit Jugendlichen eine biblische Geschichte entdecken	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	23. - 27.9.
Komm auf den Punkt.	DIGITAL	23. - 25.9.
Bilder zur Sprache bringen	Hotel Pellegrino, Padua	23. - 29.9.
Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul II	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	27. - 29.9.
Seelsorge nach Naturkatastrophen	Indonesien, Ost-Java	28.09. - 12.10.

OKTOBER		
Bibliodrama Vertiefungskurs	Einschlingen - die Bildungsstätte, Bielefeld	4. - 6.10.
Der Kollege ist anders	Missionsakademie an der Universität, Hamburg	7. - 11.10.
Leitung wahr-nehmen	Haus Villigst, Schwerte	7. - 9.10.
Traumakompetenz	Haus Haard, Oer-Erkenschwick	8. - 9.10.
Gottesahnung	Haus Villigst, Schwerte	14. - 18.10.
KSA-Grundkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	28.10. - 1.11.

NOVEMBER		
Mensch ärgere Dich (nicht)	Haus am Weststrand, Norderney	4. - 8.11.
Sinnstiftende Leitung und wertegeleiteten Kommunikation - Einführung in das „Theologiegeleitete Managementmodell“ (TGMM) als innovatives Beratungstool	Franz-Hitze-Haus, Münster	4. - 5.11.
Warum wir Konflikte brauchen und wie sie uns persönlich und die Gemeinde weiterbringen!	Haus Villigst, Schwerte	6.11.
Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben	Haus Villigst, Schwerte	8. - 10.11.
Seelsorge in Extremsituationen I	CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn	11. - 15.11.
Emailseelsorge	DIGITAL	12.11.
Und was glaubst du? (Teil 2)	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal	13. - 15.11.
Forum geistliche Begleitung	Haus Villigst, Schwerte	18. - 19.11.
Kontemplation als geistliche Ressource	Haus der Stille, Rengsdorf	18. - 22.11.
KachelTalk Theologie	DIGITAL	19.11.
Projekttag Konfi-Arbeit 2024	Haus Villigst, Schwerte	23.11.
Lebendige Liturgie in der Kirche mit Kindern	Haus Villigst, Schwerte	25. - 29.11.
Gemeinde als heilsamer Ort	Haus Villigst, Schwerte	25. - 29.11.
Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul III Fresh-Up	Katholische Akademie, Schwerte	29.11. - 1.12.

DEZEMBER		
Die Macht der Machtlosen	Haus Villigst, Schwerte	2. - 6.12.

ALLE VERANSTALTUNGEN DES IAFW UND GPK ONLINE:

HIER KLICKEN

RN Foto: Oskar Neubauer

Haus Villigst
Tagungsstätte der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
02304/755-0
www.haus-villigst.de

Mit Bahn und Bus:
Bahnstation Schwerte/Ruhr (ca. 4 km entfernt), Dann Möglichkeit, mit dem Taxi-Bus zu fahren (Info: www.institut-afw.de)
Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen berechtigt zum Kauf eines Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn. Buchung unter https://www.wgkd.de/rahmenvertrag/deutsche-bahn-dienstreisen.html

Mit dem PKW:

A 1 Münster-Köln
Abfahrt Schwerte; einordnen in Richtung Schwerte/Iserlohn (B 236), dem Verlauf der B 236 folgen; kurz nach dem Ortsausgang geht es über die Ruhr. Direkt nach der Ruhrbrücke an der Ampelanlage links einordnen (Richtung Menden/Iserlohn) - dies ist schon die Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

A 45 Gießen-Dortmund
Abfahrt Schwerte-Ergste; dann Richtung Schwerte-Ergste und Iserlohn; am Kreisverkehr geradeaus fahren; an der T-Kreuzung links auf die B 236 abbiegen (Richtung Dortmund, Menden, Iserlohn, Schwerte). Dann an der Ampelkreuzung (vorher rechts Tankstelle) geradeaus fahren Richtung Iserlohn, Menden - dies ist schon die Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

AUF DEM HEILIGEN BERG TAGUNGS HAUS

Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal
0202/28363-0
0202/28363-499 fax
reservierung@aufdemheiligenberg.de
www.aufdemheiligenberg.de

Mit Bahn und Bus:
Hauptbahnhof Wuppertal: Im Untergeschoss des Bahnhofs erreichen Sie durch die Unterführung den Busbahnhof. Mit der Linie 643 „Kirchliche Hochschule“ fahren Sie bis zur Endstation. Der Bus fährt werktags von ca. 6:00 bis 21:00 Uhr alle 20 Minuten. Die Ausstiegshaltestelle befindet sich auf dem Gelände des Tagungszentrums.

Mit dem PKW:
A 46, Ausfahrt 34 Elberfeld, nach der Ausfahrt aus Düsseldorf kommend: rechts, vom Kreuz Wuppertal-Nord kommend: links, Richtung Elberfeld, dann sofort links einordnen, an der Ampel links abbiegen und direkt auf die linke Spur einordnen. Der Straße (Schwesterstraße) folgen, bis Sie rechts an eine Tankstelle kommen, dann links einordnen und an der Ampel links in die Rudolfstraße abbiegen. Über die nächste Ampel geradeaus fahren, dahinter rechts abbiegen in die Gottfried-Gurland-Straße (Wegweiser „Theologisches Zentrum Wuppertal“). Folgen Sie der Straße und der scharfen Rechtskehre weiter oben. Nach ca. 300 Meter erreichen Sie den Parkplatz.